

**SPALECK**<sup>®</sup>

FORWARD THINKING. SINCE 1869.

## Nachhaltigkeitsbericht 2023

SPALECK GMBH & CO. KG



**Als grüner  
Maschinenbauer  
denken wir heute  
an morgen.**

**Wir übernehmen  
Verantwortung.  
Seit 1869.**

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>	<b>2</b>
Maßnahmenplan 2023	4
<b>SPALECK - Mein grüner Maschinenbauer</b>	<b>8</b>
Unternehmensprofil	8
Ethik und Integration	9
Qualitätsmanagement	10
Stakeholder-Management	11
Doppelte Wesentlichkeitsanalyse	15
<b>Umweltmanagement</b>	<b>18</b>
Nachhaltigkeit in der Unternehmensführung	21
Ökologie	22
Materialwirtschaft	22
Umwelt Compliance	24
Energiewirtschaft	24
Wassernutzung	28
Unsere Verantwortung für unsere Ökosysteme	29
Abfallmanagement	31
Emissionen	34
EU Taxonomie	38
<b>Gesellschaftliche Verantwortung</b>	<b>39</b>
Wirtschaftliche Leistungen	40
Indirekte ökonomische Auswirkungen	41
Beschaffungspraktiken	42
<b>Verantwortung für die Lieferkette und Wirtschaft</b>	<b>43</b>
SPALECK Compliance Richtlinien	43
Lieferantenbewertung	45
Kundengesundheit und -sicherheit	46
Marketing und Kommunikation	46
<b>Soziale Verantwortung</b>	<b>47</b>
Mitarbeiter	47
Arbeitssicherheit- und Gesundheitsschutz	50
Aus- und Weiterbildung	51
Diversität und Chancengleichheit	52
<b>Impressum</b>	<b>53</b>
<b>GRI und ESRS</b>	<b>54</b>
<b>GRI INDIKATOR</b>	<b>58</b>

## Vorwort

### Vorwort der Geschäftsleitung

Lieber Leserinnen und Leser,

das vergangene Jahr war für die Spaleck GmbH & Co. KG ein bedeutendes Jahr der Reflexion und des Wandels. Angesichts der sich verschärfenden Klimakrise und der vielfältigen Herausforderungen, die sie mit sich bringt, stehen wir als Unternehmen in der Verantwortung, unsere Geschäftsstrategien kontinuierlich zu überprüfen und anzupassen. Unsere oberste Priorität ist es, unseren Einfluss auf die Umwelt zu minimieren und gleichzeitig Chancen zu nutzen, die sich aus den notwendigen Anpassungsprozessen ergeben.

Als Familienunternehmen in fünfter Generation sind wir uns unserer langfristigen Verantwortung bewusst. Unsere Unternehmensstrategie "Spaleck 2030" setzt sich zum Ziel, bis zum Jahr 2030 vollständig CO<sub>2</sub> neutral zu werden. Die Klimakrise zwingt uns dazu, unser Handeln und unsere Haltung kritisch zu hinterfragen. Es ist unerlässlich, Risiken und Chancen genau abzuwägen. Dabei ist uns bewusst, dass wir nur durch eine nachhaltige Unternehmensführung langfristig erfolgreich sein können. In diesem Zusammenhang spielen die Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse, die wir in diesem Bericht vorstellen, eine zentrale Rolle. Diese Analyse hilft uns nicht nur dabei, unsere wesentlichen Umweltauswirkungen zu identifizieren, sondern gibt uns auch Aufschluss über unsere sozialen und ökonomischen Effekte.

Wir haben uns daher dazu entschlossen, unsere internen Prozesse und Strukturen umfassend zu prüfen und anzupassen. Durch die Implementierung effizienter und umweltschonender Produktionsmethoden sowie durch den verstärkten Einsatz erneuerbarer Energien leisten wir einen Beitrag zur Reduzierung unseres CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks. Darüber hinaus setzen wir auf Innovationen und technologische Fortschritte, um nachhaltige Lösungen zu entwickeln, die sowohl unseren Kunden als auch der Umwelt zugutekommen.

Unser Engagement für Nachhaltigkeit geht jedoch über ökologische Maßnahmen hinaus. Wir legen großen Wert auf soziale Verantwortung und ethisches Handeln. Dies umfasst faire Arbeitsbedingungen, die Förderung von Vielfalt und Inklusion sowie die Unterstützung sozialer Projekte. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind das Herzstück unseres Unternehmens und ihre Sicherheit und Zufriedenheit stehen für uns an erster Stelle.

In diesem CSR-Bericht möchten wir Ihnen einen umfassenden Einblick in unsere Maßnahmen und Initiativen geben. Wir hoffen, dass unsere Transparenz und unser Engagement auch andere dazu inspiriert, einen positiven Beitrag zur Bewältigung der Klimakrise zu leisten.

Abschließend möchten wir uns bei allen Partnern, Kunden und Mitarbeitern für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung bedanken. Gemeinsam können wir die Herausforderungen meistern und eine nachhaltigere Zukunft gestalten.



Spaleck GmbH & Co.KG  
Geschäftsleitung  
Carsten Sühling und Andreas Ahler

## Über den Bericht

Dieser nicht-finanzielle Nachhaltigkeitsbericht der Spaleck GmbH & Co. Kg informiert umfassend über die ökonomischen, sozialen und ökologischen Themen, die für unser Unternehmen relevant sind. Der Bericht orientiert sich größtenteils an den GRI-Kernrichtlinien 2021 und berücksichtigt bereits in ersten Punkten die ESRS-Richtlinien, die ab 2026 für uns verpflichtend werden.

Seit 2013 veröffentlichen wir freiwillig Berichte über unsere CSR-Aktivitäten. Der daraus entstandene Nachhaltigkeitsbericht wurde kontinuierlich erweitert und verbessert. Im Jahr 2021 haben wir begonnen, den Bericht gemäß den GRI-Kernstandards 2021 zu gestalten. Der aktuelle Nachhaltigkeitsbericht für das Jahr 2023 folgt diesen Kernstandards und integriert zudem die zukünftig verpflichtenden ESRS-Richtlinien. Die Zusammenhänge der Richtlinien werden im Inhaltsindex im Anhang dieses Berichts verdeutlicht.

Unser Schwerpunkt in der Nachhaltigkeitsberichterstattung liegt auf der detaillierten Darstellung unserer Aktivitäten. Auch das Thema der EU-Taxonomie wird in diesem Bericht aufgegriffen und voraussichtlich im nächsten Jahr detaillierter behandelt.

Mit der Veröffentlichung dieses Nachhaltigkeitsberichts, der sich ausschließlich auf den Zeitraum vom 01.01.2023 bis einschließlich 31.12.2023 bezieht, streben wir einen jährlichen Veröffentlichungs-Rythmus an. Im Berichtsjahr gab es keine signifikanten Änderungen in der Organisation. Unser Nachhaltigkeitsbericht wurde nicht durch einen externen zertifizierten CSR-Auditor geprüft. Allerdings werden wir unseren Bericht von einem Experten des CSR-Vereins prüfen lassen.

### **Redaktioneller Hinweis:**

*Die Inhalte dieses Berichtes sprechen alle Geschlechter (m/w/d) gleichermaßen an. Zur besseren Lesbarkeit wird nur die männlich Sprachform verwendet.*

*Bei den Zahlenformaten in unseren Kennzahlen versteht sich ein Punkt als Trennung vor den Nachkommstellen.*

## Maßnahmenplan 2023

Unsere nachhaltige Zukunft steht vor zahlreichen globalen Herausforderungen. Angeführt vom drängenden Klimawandel, gefolgt vom besorgniserregenden Aussterben von Arten, dem exzessiven Ressourcenverbrauch, der verheerenden Umweltverschmutzung und der zunehmenden sozialen Ungleichheit. Diese Probleme erfordern einen gemeinsamen Einsatz von Gesellschaft, Politik und insbesondere Unternehmen, um Lösungen zu finden und positive Veränderungen zu bewirken. Selbst der Kapitalmarkt erkennt zunehmend die Bedeutung von Nachhaltigkeitskriterien an.

In diesem Zusammenhang ist SPALECK hervorragend positioniert, da wir das Prinzip der Nachhaltigkeit fest in unserer Unternehmensstrategie integriert haben. Aber wie zeigt sich diese Verpflichtung konkret im täglichen Geschäftsbetrieb und wie definieren wir messbare Kriterien für eine verantwortungsvolle Unternehmensführung?

Schon 2018 führten wir die Zertifizierungen nach ISO 14001 und ISO 50001 ein, um unsere eigenen umwelt- und energiebezogenen Aspekte zu optimieren. Durch regelmäßige Audits werden unsere Fortschritte jährlich überprüft und eine stetige Verbesserung angestrebt. Diese Zertifizierungen sind ein Zeichen unseres Engagements für einen umweltfreundlichen und nachhaltigen Betrieb.

Im Jahr 2022 gingen wir noch einen Schritt weiter und gründeten unseren Nachhaltigkeitszirkel. Dieser dient als Plattform für Ideen, welche auf die kurz-, mittel- und langfristigen Ziele unseres Unternehmens ausgerichtet sind. Die Umsetzung dieser Ideen wird quartalsweise überprüft, um sicherzustellen, dass unsere angestrebten Nachhaltigkeitsziele konsequent verfolgt werden.

Für weitere Informationen zu unserem Managementsystem finden Sie hier: [https://www.spaleck.de/wp-content/uploads/2022/01/Anwendungsbereich\\_2021.10.29.pdf](https://www.spaleck.de/wp-content/uploads/2022/01/Anwendungsbereich_2021.10.29.pdf)

SPALECK HANDLUNGSFELD	RELEVANTE SDG	ZIELE / TEILZIELE	FORTSCHRITT	ZIEL-ERREICHUNG
Klima schützen		•100% ige CO <sub>2</sub> Neutralität bis 2030	Operative Ziele zur Reduzierung des Gasverbrauchs durch Umstellung auf fossilfreie Energieträger sind ausgearbeitet	
		•neue Fertigungshallen CO <sub>2</sub> neutral heizen, lüften und kühlen	Heiz-, Lüft- und Kühlkonzept ist ausgearbeitet	Ende 2024
		•Gasverbrauch im Werk III von 16,62% auf 3,00 % reduzieren	Im Jahr 2023 um 22.417 kWh reduziert	Ende 2025
		•Gasverbrauch im Werk IV von 25,22% auf 3,00% reduzieren	Im Jahr 2023 um 40.232 kWh gestiegen	Ende 2027
		•Gasverbrauch im Technischen Büro/Test Center von 15,55% auf 3,00% reduzieren	Im Jahr 2023 um 79.907 kWh reduziert	Ende 2028
		•Gasverbrauch Werk I von 26,19% auf 3,00% reduzieren	Im Jahr 2023 um 12.536 kWh reduziert	Ende 2030
		•Umstellung der Firmen PKW-Flotte auf 80% elektrische Fahrzeuge	In Arbeit	Ende 2026
	•Strom aus erneuerbaren Energien zukaufen ohne CO <sub>2</sub> Emissionen zu verursachen	Ziel 2019 erreicht		

SPALECK HANDLUNGSFELD	RELEVANTE SDG	ZIELE / TEILZIELE	FORTSCHRITT	ZIEL-ERREICHUNG
Ressourcen schonen		<ul style="list-style-type: none"> <li>•Reduzierung des Energieverbrauchs im Vergleich zu 2022</li> <li>•Energieverbrauch von signifikanten Energieverbrauchern (SEU) reduzieren</li> <li>•Lastspitzen von SEUs reduzieren</li> </ul>	<p>Energieverbrauch um 211.860 kWh reduziert, im Vergleich zu 2022</p> <p>Im Laserbereich können bis zu 20.000 kWh/a eingespart werden</p> <p>Verbrauch der Lackieranlage um 20 kW reduziert</p>	<p>Weitere Reduzierungen in 2024</p> <p>Weitere Reduzierungen angestrebt</p> <p>Weitere Reduzierungen in 2024</p>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>•Lastspitzen reduzieren</li> <li>•Abwärme von Kompressoren nutzen</li> <li>•Druckluftverbrauch im Werk III durch Airleader Steuerung reduzieren</li> <li>•Druckluftverbrauch Werk I reduzieren</li> <li>•Effiziente Drehmaschinen einsetzen</li> <li>•Papierverbrauch reduzieren</li> </ul>	<p>Verbrauch im Werk I um 53 kW reduziert</p> <p>2023 umgesetzt</p> <p>Druckluftband von 9 auf 8 Bar reduziert</p> <p>Reduzierung um 2 Bar durch Einsatz von Druckminderern in 2023</p> <p>Lynx Drehmaschine in 2023 in Betrieb genommen</p> <p>Druckerlandschaft 2023 überarbeitet, Lieferscheine 2-seitig drucken</p>	<p>Weitere Reduzierungen in 2024</p> <p>Weitere Reduzierungen angestrebt</p> <p>Weitere Reduzierungen auf 7,5 in 2024</p> <p></p> <p></p> <p></p>

SPALECK HANDLUNGSFELD	RELEVANTE SDG	ZIELE / TEILZIELE	FORTSCHRITT	ZIEL-ERREICHUNG
Ressourcen schonen		•Erweiterung der PV-Kapazität um 150 kWp auf der neuen Fertigungshalle	In Planung	Ende 2024 verfehlt, Ende 2025
		•Erweiterung der PV-Kapazität um 52 kWp in Werk II	In Planung	Mitte 2025
	•Erneuerung von 20 kW alter PV-Anlage durch neue Module	In Planung	Ende 2024	
	•Ausbau der PV-Leistung auf mindestens 700 kWp	In Planung	Ende 2028	
	•Einspeisung des von PV-Anlagen produzierten Stroms in Werk IV	80 kW Strom in Stromspeicher geleitet		
	•Wasserverbrauch pro Mitarbeiter auf 6m <sup>3</sup> reduzieren	In Planung, 2023 mit 7,79 m <sup>3</sup> pro Mitarbeiter verfehlt	Ende 2024	
	•Anteil der Lösemittel am Gesamtverbrauch auf 42% reduzieren	Ziel 2018 erreicht. 2023 bei 32,35 %, weitere Reduzierung angestrebt		
•Jährliche Abfallmenge reduzieren	In 2023 161,47 Tonnen weniger als 2022			
•Abfallaufkommen reduzieren	Umstellung auf Schäferkasten statt Stülpdeckelkartons			

SPALECK HANDLUNGSFELD	RELEVANTE SDG	ZIELE / TEILZIELE	FORTSCHRITT	ZIEL-ERREICHUNG
Region stärken	  	<ul style="list-style-type: none"> <li>•Zusammenarbeit mit der benachbarten Hochschule an verschiedenen Forschungsprojekten</li> </ul>	Energiemanagement Software umgesetzt	 Ende 2025
		<ul style="list-style-type: none"> <li>•Automatisierte Auswertung und Integration in ERP-Prozesse (Digital Twin)</li> </ul>	In Umsetzung	Ende 2025
		<ul style="list-style-type: none"> <li>•Weitere Entwicklung eigener Sensorik</li> </ul>	In Umsetzung	Ende 2024
		<ul style="list-style-type: none"> <li>•Einführung einer Digitalisierungssoftware in der Fertigung</li> </ul>	Software Valuefacturing in der Präzisionstechnik eingeführt. Weitere Module & Abschaffung von Fertigungspapieren in Planung	Ende 2024
		<ul style="list-style-type: none"> <li>•Integration eines Baukastensystems in unserer Förder- und Separiertechnik</li> </ul>	In Umsetzung	Erste Anlage im Baukastenprinzip Anfang 2025 Ende 2024
<ul style="list-style-type: none"> <li>•Optimierung der Lager- und Produktionsprozesse durch flächendeckendes WLAN-Netz und ortsunabhängiger Datenerfassung &amp; -übertragung</li> </ul>	In Umsetzung			
		<ul style="list-style-type: none"> <li>•Erhöhung der Biodiversität auf 16,30%</li> </ul>	In Umsetzung, ca. 104 qm gepflanzt (9,93 % Biodiversität erreicht)	Bis 2030

SPALECK HANDLUNGSFELD	RELEVANTE SDG	ZIELE / TEILZIELE	FORTSCHRITT	ZIEL-ERREICHUNG
Beschäftigte fördern	   	<ul style="list-style-type: none"> <li>•Mitarbeiterschulungen/-weiterbildungen sollen mit mind. 5.000,00 € pro Monat gefördert werden</li> </ul>	Ziel in 2023 mit 2.905,00 € verfehlt	Kontinuierliche Verbesserung
		<ul style="list-style-type: none"> <li>•Angebot von Fitness- und Gesundheitskursen erweitern</li> </ul>	Yoga-, Rückenfit- und Functional Workout Kurse	
		<ul style="list-style-type: none"> <li>•Arbeitnehmern weitere arbeitgeberfinanzierte Zusatzversicherungen zur Verfügung stellen</li> </ul>	Zusatzversicherungen zu: Zahnersatz, Brille, Ausland, Kur, Hilfsmittel und R+V Krankentagegeld	Kontinuierliche Verbesserung
		<ul style="list-style-type: none"> <li>•Bewertung der Mitarbeiterzufriedenheit soll besser als 2.0 sein (Schulnoten)</li> </ul>	Wird 2024 vollumfänglich bewertet werden	Kontinuierliche Verbesserung
		<ul style="list-style-type: none"> <li>•Entgeltsystem gemeinsam mit IG Metall</li> </ul>	In Umsetzung	Ende 2024
		<ul style="list-style-type: none"> <li>•Gründung eines AOK Gesundheitszirkels zur Behebung von Belastungen am Arbeitsplatz</li> </ul>	In Umsetzung	
		<ul style="list-style-type: none"> <li>•Einführung eines betrieblichen Pflegeguides</li> </ul>	Mitarbeiterfortbildung umgesetzt	

SPALECK HANDLUNGSFELD	RELEVANTE SDG	ZIELE / TEILZIELE	FORTSCHRITT	ZIEL- ERREICHUNG
Erfolgreiches wirtschaften		•Bis 2030 ...		
		•steigern wir unseren Gesamtumsatz auf 125 Mio€	54,159 Mio.€ in 2023	Bis 2030
		•steigern wir den Umsatz im Bereich Präzisionsteile auf 10,9 Mio.€	7,616 Mio.€ Umsatz	Bis 2030
		•steigern wir den Umsatz im Bereich Metallverarbeitung auf 30,32 Mio.€	19,09 Mio.€	Bis 2030
		•steigern wir den Umsatz im Bereich Förder- & Separier- technik auf 52,5 Mio.€	26,953 Mio.€ Umsatz	Bis 2030
		•wollen wir in allen Bereichen 100% unseres Umsatzes mit Greentech Produkten erwirtschaften	Im Jahr 2022: •75% vom Gesamtumsatz •40% im Bereich Präzisionstechnik •60% im Bereich Metallverarbeitung •100% im Bereich Förder- & Sepa- riertechnik	Bis 2030

## SPALECK - Mein grüner Maschinenbauer

Als Familienunternehmen in fünfter Generation verfolgt die SPALECK Gruppe eine klare Vision. Wir setzen uns für einen innovationsgetriebenen Umweltschutz ein, konzentrieren uns auf nachhaltigen Maschinenbau und grüne Technologien und verfolgen dabei unsere Vision: „Erfolgreich für Mensch und Umwelt. Kompromisslose Nachhaltigkeit in allen Belangen.“ Diese bildet das Fundament unserer Strategieformulierungen und der daraus resultierenden strategischen Planungsansätze „SPALECK 2030“. Basierend auf diesem Selbstverständnis haben wir im Sommer 2018 das Energiemanagementsystem ISO 50001 sowie das Umweltmanagementsystem ISO 14001 erfolgreich implementiert und im Zuge der Rezertifizierungen kontinuierlich ausgebaut.

100 % nachhaltig, 100 % konsequent und 100 % erfolgreich. Diese drei Grundsätze bilden das Fundament unserer Strategie SPALECK 2030. Unser Ziel ist es, bis zum Jahr 2030 CO<sub>2</sub>-neutral zu wirtschaften. Um dieses Ziel zu erreichen, wurde ein interner „Nachhaltigkeitszirkel“ ins Leben gerufen. In enger Zusammenarbeit mit dem Nachhaltigkeitsmanagement und dem Qualitätsmanagement entwickeln unsere Mitarbeiter hier Maßnahmen zur Senkung der einzelnen Scopes, identifizieren Möglichkeiten für den Einsatz nachhaltigerer Materialien in der Produktion und erschließen Einsparpotenziale bei unseren Ressourcenverbräuchen.



Wirtschaftliches Wachstum geht bei SPALECK Hand in Hand mit ökologischen und sozialen Zielen. Denn mehr verfügbares Kapital bedeutet gleichzeitig sichere Arbeitsplätze und ermöglicht eine günstigere Finanzierung von nachhaltigen Investitionen.

## Unternehmensprofil

Wir sind Teil der SPALECK Gruppe, die seit fünf Generationen in Familienbesitz ist. Ursprünglich im Jahr 1869 im thüringischen Greiz gegründet, wurde die Firma von Siegfried Spaleck, als vierte Generation, nach dem Kriegsende 1949 im nordrhein-westfälischen Bocholt wieder auf, wo sie bis heute ihren Hauptsitz hat. Die Unternehmensgruppe umfasst acht weitere Unternehmen und fünf Produktbereiche, mit Standorten in fünf Ländern. Hierzu gehört auch die SPALECK USA LLC., an der die SPALECK GmbH & Co. KG zu 100% beteiligt ist. Als GmbH & Co. KG besitzt SPALECK die Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung und Compagnie Kommanditgesellschaft.

Mit 321 Beschäftigten ist SPALECK eine führende internationale Adresse für **Förder- & Separiertechnik**. Unsere Sieblösungen treiben aktiv den Recyclingprozess aktiv voran und unterstützen die Aufbereitung in der Pharma-, Chemie und Lebensmittelbranche. Auf unserem Firmengelände in Bocholt betreiben wir ein hauseigenes Testcenter, in dem Recyclingmaterialien, wie Hausmüll, Schlacke oder Elektroschrott unter realen Bedingungen getestet werden, um optimale Technologien je nach Abfallbeschaffenheit und Kundenwunsch anbieten zu können. Ergänzend dazu fertigen wir mechanisch bearbeitete **Präzisionsteile** und Schweißbaugruppen, die unter anderem in Windkraftanlagen die Energiewende beitragen oder nachhaltigen Mobilitätskonzepten im Schienenverkehr dienen. Im Einklang mit unserer nachhaltigen Geschäftsstrategie, konzentrieren wir uns auf die Herstellung von Produkten für nachhaltige Branchen. Unsere Recyclinglösungen finden weltweit Anwendung ebenso wie unsere Produkte der Präzisionstechnik und **Schweißbaugruppen**, die in der Windkraft, Chip-Industrie, Agrartechnik oder in der Schienenindustrie eingesetzt werden.

Aufgrund der politischen Herausforderungen, die der russische Angriffskrieg auf die Ukraine mit sich bringt, haben wir uns im Jahr 2023 dazu entschlossen, Kunden im Bereich der Verteidigungstechnik zu akquirieren. Damit weichen wir von unserer Strategie ab, uns ausschließlich auf nachhaltige Produkte zu konzentrieren. Dennoch sind wir überzeugt, dass wir mit unseren Leistungen einen kleinen, aber wertvollen Beitrag zum langfristigen Schutz unseres Landes und unserer Demokratie leisten können, während wir gleichzeitig neue Märkte erschließen.



Gemäß dem Motto „ONE STOP zu SPALECK – NON STOP zum Kunden“ arbeiten wir mit einer kurzen Lieferkette, da die meisten Arbeitsschritte innerhalb unseres Unternehmens durchgeführt werden. Nur in Ausnahmefällen werden einzelne Arbeitsschritte an externe Unternehmen ausgelagert. Zu unseren Rohstoffen gehören hauptsächlich Bleche, Rohre und Stäbe aus Aluminium oder Stahl sowie Kühlmittel und Lacke. Diese Rohstoffe unterliegen oft starken Preisschwankungen, die zusammen mit steigenden Energiekosten unsere Produktpreise beeinflussen können. Wir beziehen unsere Rohstoffe vorrangig von deutschen Lieferanten, von unserem Schwesterunternehmen in Rumänien oder aus anderen europäischen Ländern. Im Jahr 2023 bestand unser Lieferantenpool aus 464 Unternehmen.

Im Berichtsjahr 2023 lag unser Exportanteil mit 39,14% auf Vorjahresniveau. Zu den wichtigsten Abnehmerländern zählen neben Deutschland auch die benachbarten europäischen Länder. Darüber hinaus gewinnen Märkte wie Nordamerika und Asien zunehmend an Bedeutung.

Die sogenannten Green Tech Märkte, auf denen wir tätig sind, unterliegen teilweise strengen Regulierungen. Ein Wegfall von Fördergeldern könnte die Kaufkraft unserer Kunden erheblich einschränken. Gleichzeitig bieten diese Märkte durchaus neue Chancen. Die Investition in Zukunftstechnologien und grüne Produkte rückt mit der ökologischen Transformation von Unternehmen immer stärker in den Fokus der Öffentlichkeit.

## Ethik und Integration

### UNSERE WERTE. UNSERE ZUKUNFT.

Seit 1869 denken und handeln wir heute für das morgen. Wir gestalten Zukunft. Jeden Tag. Wir stehen zu unserem Wort und übernehmen soziale Verantwortung. Für unsere Mitarbeiter, unsere Partner und für die Region. Wir schaffen unser Unternehmenswachstum im Einklang mit der Natur und der Gesellschaft. Dazu entwickeln und produzieren wir Produkte, die Mensch und Umwelt nützen.

FORWARD THINKING. SINCE 1869



### UNSERE VISION: VON EINWEG ZU KREISLAUF

Wir gestalten Zukunft nachhaltig. Unsere Produkte nützen Mensch und Umwelt. Wir wachsen profitabel im Einklang mit der Gesellschaft und der Natur. Unsere Prozesse sind schlank und ressourcenschonend. Unsere Ideen helfen, den ökologischen Fußabdruck zu verkleinern. Dazu investieren wir konsequent in Zukunftstechnologien. Wir finden: Das macht Sinn.

### UNSERE MISSION: VON ANFANG BIS ZUKUNFT

Wir sind eine mittelständische Unternehmensgruppe und seit fünf Generationen in Familienbesitz. Als ehrbarer Kaufmann stellen wir seit jeher gute, zuverlässige Produkten her und pflegen einen fairen und ehrlichen Umgang mit unseren Kunden, Geschäftspartnern und Mitarbeitern. Eine nachhaltige Geschäftsstrategie? Wir sagen lieber: Eine Tradition mit Zukunft.

### UNSER ZIEL: SPALECK 2030 – Konsequenz grün

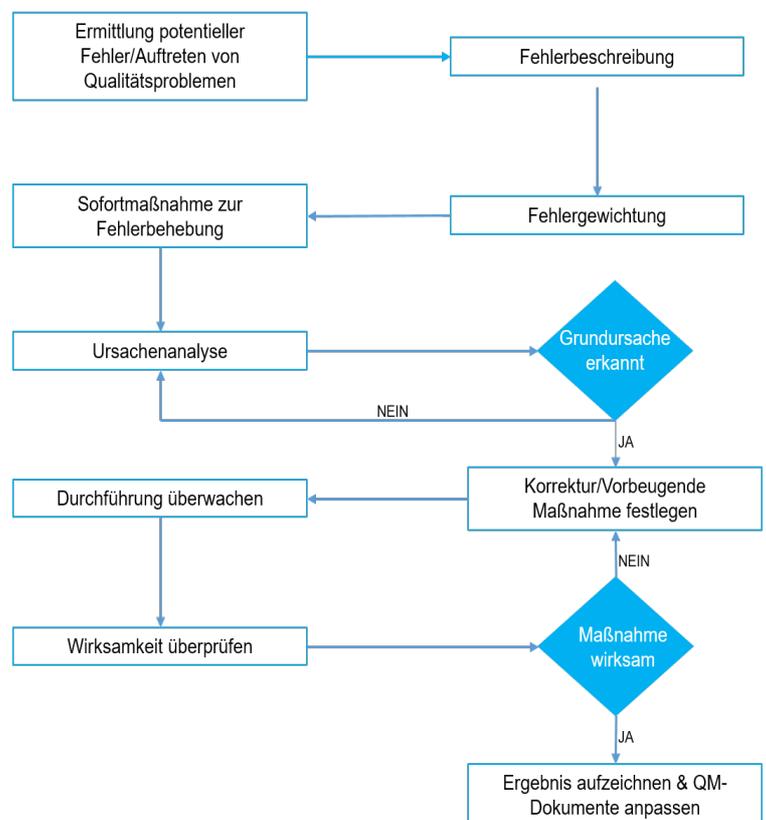
Unser klares Ziel ist es, bis 2030 zu 100 % CO<sub>2</sub> neutral zu produzieren. Wir streben danach, unseren gesamten Umsatz bis zu diesem Zeitpunkt ausschließlich aus grünen Technologien zu generieren. Dies schließt nicht nur Lösungen aus unserem eigenen Maschinenbau für den Bereich Recycling-Technologie ein, sondern auch die ausschließliche Herstellung von Schweißbaugruppen oder CNC-Teilen als Zulieferer für nachhaltige Branchen und Kundengruppen. Unser Bestreben ist es, unseren Umsatz ausschließlich mit Kunden zu erzielen, deren Produkte sowohl Menschen als auch der Umwelt zugutekommen.

Durch unser Handeln möchten wir nicht nur einen Beitrag zum verstärkten Umweltschutz und zur effizienteren Ressourcenschonung leisten, sondern auch das Umweltbewusstsein unserer Mitarbeiter stärken. Zu diesem Zweck organisieren wir Mitarbeiteraktionen, laden unser Team zu öffentlichen Veranstaltungen ein und weisen auch auf Nachhaltigkeitsveranstaltungen von Dritten hin.

Es ist unsere Verantwortung, über die nationalen und internationalen Klima- und Umweltschutzziele hinauszugehen. Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie SPALECK 2030 werden wir unsere Organisation in den kommenden Jahren in allen wesentlichen Geschäftsprozessen überprüfen und anpassen, angefangen bei der Produktentwicklung über den Einkauf bis hin zur Produktion und Logistik. Wir betrachten dies als Chance, unseren Unternehmenserfolg langfristig im Einklang mit der Natur und der Gesellschaft zu sichern. Gleichzeitig differenzieren wir uns vom Wettbewerb und nutzen so nachhaltige, umweltfreundliche Wachstumschancen. Risiken durch sich ändernde Kundenstrukturen, wie beispielsweise den Wegfall von Kundensegmenten und Umsatzanteilen, wollen wir verantwortungsbewusst und gemeinsam mit den betroffenen Kundengruppen angehen. In der Vergangenheit hat es bereits eine deutliche Verlagerung von Umsätzen gegeben, wobei der Bereich der Bergbau-Zulieferung stark geschrumpft ist, während der Bereich der nachhaltigen Mobilität an Bedeutung gewonnen hat.

## Qualitätsmanagement

Wir sind stolze Qualitäts- und Innovationsführer, und dafür setzen wir konsequent auf das Prinzip der kontinuierlichen Verbesserung. Inspiriert vom japanischen Kaizen-Prinzip streben wir jeden Tag nach Fortschritt und Verbesserung. Bei SPALECK bedeutet Kaizen "**K**ontinuierlicher **V**erbesserungs**P**rozess". Unser kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP) zeichnet sich durch kleine Schritte und ständige Anstrengungen aus. Unser Ziel ist es, den KVP nahtlos mit der Entwicklung von Innovationen zu verknüpfen. Dabei ist es entscheidend, dass der KVP unmittelbar nach der Einführung einer neuen technologischen Innovation fortgesetzt wird. Dadurch vermeiden wir jeglichen Stillstand zwischen den Innovations- und KVP-Zyklen.



Der KVP ist ein fortlaufender Ansatz mit signifikanten Auswirkungen auf Prozesse, Produkte und Arbeitsabläufe. Unser Ziel ist es, durch diese Verbesserungsinitiative langfristige Kundenzufriedenheit zu gewährleisten. Dazu gehört auch die transparente Darstellung und Offenlegung von Problemen und Fehlern am Arbeitsplatz, sowie entsprechender Lösungsansätze.

Wir streben danach den KVP fest im Arbeitsalltag integrieren, damit er von Führungskräften und Mitarbeitern aktiv gelebt wird. Daher ist der KVP ein integraler Bestandteil unserer Qualitäts-, Umwelt- und Energiepolitik. Mittels der im Managementsystem festgelegten Prüfverfahren wie Werkerprüfung, Qualitätssicherung, Prüfprotokolle und Nutzung von 3D-Messmaschinen können wir Fehler bereits während des Produktionsprozesses erkennen und dokumentieren. Auf diese Weise können wir schnellstmöglich entsprechende Vorbeugemaßnahmen zur Beseitigung und Verhinderung der Fehler einzuleiten. Im Falle eines Fehlers ist es zunächst wichtig, die Ursache zu ermitteln, um ein erneutes Auftreten zu vermeiden. Darüber hinaus sind präventive Maßnahmen von entscheidender Bedeutung, um Fehler von vornherein zu verhindern.

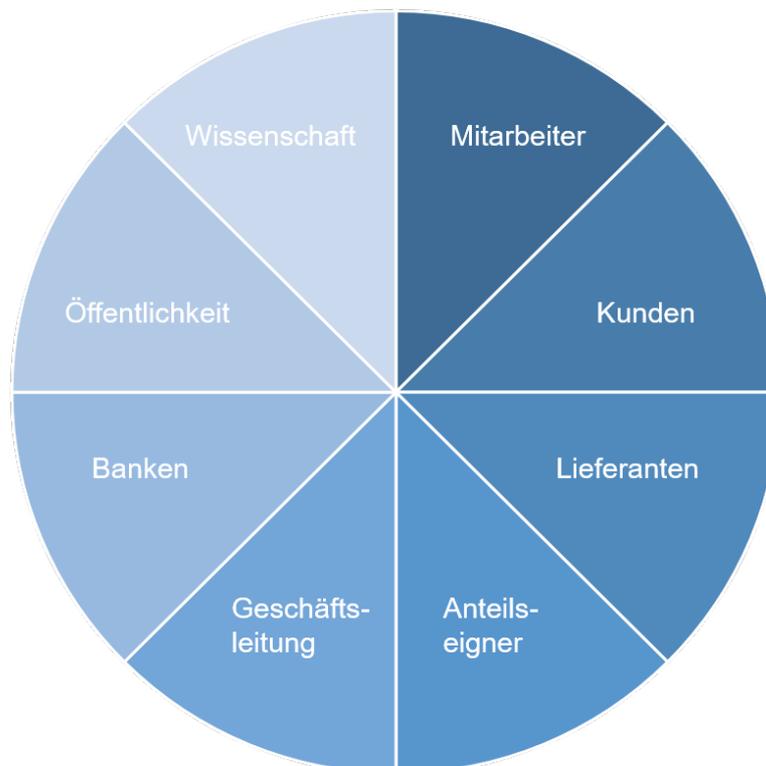
## Stakeholder-Management

Wir pflegen einen kontinuierlichen Austausch mit unseren Stakeholdern, um ihre wesentlichen Bedürfnisse zu verstehen und zu berücksichtigen. Diese Interaktionen finden in direkten Gesprächen, auf internen und externen Veranstaltungen wie Messen, Seminaren, Kunden- und Lieferantenterminen sowie Berufsbildungsmessen oder in Audits statt. Wir kommunizieren eng und regelmäßig mit unseren Stakeholdern, auch online oder über Umfragen oder Diskussionen in sozialen Medien.

Seit den 1990er Jahren dokumentieren wir die Bedürfnisse und Anforderungen unserer Stakeholder schriftlich, um sie besser in unseren Arbeitsalltag zu integrieren und konkrete Projekte daraus abzuleiten. Ein Beispiel hierfür ist der Aufbau von Schulpartnerschaften oder gemeinsame Technikprojekte mit Studenten der benachbarten Hochschule. Im Rahmen der Neuzertifizierung nach DIN ISO 14001:2015 im Jahr 2018 haben wir erstmals mit Vertretern aller Abteilungen eine zentrale Gewichtung der aus unserer Sicht wichtigsten Stakeholder erstellt. Dabei wurde auch geprüft, ob zusätzliche Stakeholder aufgenommen werden sollten, was jedoch nicht erforderlich war.

Wir erhielten dabei die Unterstützung der B.A.U.M. Consult GmbH, um in 7 Schritten die wichtigsten relevanten Anspruchsgruppen (Stakeholder) und ihre relevanten Handlungsfelder zu ermitteln. Im ersten Schritt wurde eine umfassende Erfassung möglicher Stakeholder durchgeführt, gefolgt von einer subjektiven Bewertung ihrer jeweiligen Relevanz. Danach wurde die Kommunikationsintensität für jeden Stakeholder festgelegt. In den letzten Schritten wurden die relevanten Handlungsfelder den Personen und Abteilungen bei SPALECK zugeordnet, und im Anschluss wurden die einzelnen Handlungsfelder mit den Stakeholdern diskutiert. Daraus ergaben sich folgende relevante Stakeholdergruppen:

### STAKEHOLDER



In den Interviews mit unseren Stakeholdern stellten wir fest, dass das Thema lokale Beschaffungspraktiken von besonderer Bedeutung ist. Obwohl es nicht als das relevanteste Thema eingestuft wurde, betonen die Stakeholder dennoch die Wichtigkeit der Beschaffung von lokalen Lieferanten. Dies liegt an den CO2-Einsparungen durch kürzere Lieferwege und der Sicherung von Arbeitsplätzen in der Region.

Ebenfalls zeigten unsere Stakeholder ein besonderes Interesse an unseren Mitarbeitern. Es ist ihnen wichtig, dass sich die Mitarbeiter mit unseren Unternehmenswerten identifizieren können. Maßnahmen zur Mitarbeiterförderung und eine Unternehmensphilosophie, die von den Mitarbeitern unterstützt wird, sind daher von großer Bedeutung. Nachhaltige Ziele wie SPALECK 2030 bilden in Bezug auf die Unternehmensphilosophie den richtigen Ansatz.

Über unsere Stakeholder hinaus engagieren wir uns in zahlreichen Verbänden, die sich für mehr soziale und ökologische Nachhaltigkeit einsetzen.

Darüber hinaus fördern wir die Entwicklung und Forschungsmöglichkeiten von Kindern, Schülern und Studenten.

Das "Haus der kleinen Forscher" ist eine Initiative, die die Bildung von Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter fördert und ihnen ein Verständnis für Naturwissenschaften, Informatik, Mathematik und Technik vermittelt. Bei Touren durch unser TestCenter, inklusive interessanter Mitmach-Versuche, lernen die Kinder etwas über das Recyceln von Wertstoffen und den Schutz natürlicher Ressourcen.

Seit 2012 unterstützen wir unseren Hochschulstandort in Bocholt mit der Otto-Spaleck-Stiftung für innovative Technologien. Die Stiftung vergibt jedes Jahr Förderpreise für besonders herausragende wissenschaftliche Leistungen und unterstützt wissenschaftliche Veranstaltungen sowie innovative Forschungsvorhaben.

Wir sind außerdem in folgenden Interessengemeinschaften aktiv:



Alles aus einer Hand



**BLUECOMPETENCE**

Alliance Member

Partner der Nachhaltigkeitsinitiative  
des Maschinen- und Anlagenbaus



future  verantwortung unternehmen



Zukunft sichern!  
**WIR BILDEN AUS!**

Anerkannter Ausbildungsbetrieb der



innocent  
Bocholt



**NETZWERK** Unternehmen  
integrieren Flüchtlinge



**ÖKOPROFIT**  
Klub Kreis Borken

**Unternehmer**Verband.



**VHE**

VERBAND DER HUMUS- UND  
ERDENWIRTSCHAFT e.V.

**WFZ**ruhr.nrw

Zukunftsregion Kreislaufwirtschaft

## Doppelte Wesentlichkeitsanalyse

Wie bereits im Vorwort erwähnt, möchten wir unsere Berichterstattung stärker an den Anforderungen der EU-ESR Standards ausrichten. Daher haben wir für das Berichtsjahr 2023 eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Bevor wir die Ergebnisse dieser Analyse im Detail vorstellen, möchten wir unseren Lesern einen Überblick über deren Grundlagen geben:

### Wesentlichkeit der Auswirkungen (Inside Out):

Definition: Die Wesentlichkeit der Auswirkungen beschreibt, wie stark und in welcher Form die Aktivitäten des Unternehmens Menschen und die Umwelt beeinflussen können. Dies kann sowohl positiv als auch negativ sein und sowohl kurzfristige als auch langfristige Effekte umfassen.

Kriterien für die Bewertung: Bei der Bewertung dieser Auswirkungen schauen wir darauf:

- \* Wie schwerwiegend die Auswirkungen sind (z.B. wie groß oder weitreichend sie sind und ob sie unumkehrbar sind)
- \* Wie wahrscheinlich es ist, dass diese Auswirkungen eintreten.

Umfang: Die Analyse umfasst die Auswirkungen der Unternehmensaktivitäten entlang der gesamten Wertschöpfungskette (vor- und nachgelagerte Kette)

### Finanzielle Wesentlichkeit (Outside In):

Definition: Die Finanzielle Wesentlichkeit beschreibt, wie Umwelt- und Sozialthemen die Finanzen des Unternehmens beeinflussen können. Das umfasst Risiken und Chancen, die sich auf die finanzielle Gesundheit, die Leistung, den Geldfluss und den Zugang zu Finanzierungsmöglichkeiten auswirken können.

Bewertungskriterien: Bei der Bewertung der finanziellen Wesentlichkeit schauen wir darauf:

- \* Wie wahrscheinlich es ist, dass diese finanziellen Auswirkungen eintreten
- \* Wie groß diese finanziellen Auswirkungen auf das Unternehmen sein können.

Umfang: Die Analyse berücksichtigt sowohl anerkannte Finanzposten als auch Abhängigkeiten von natürlichen und sozialen Ressourcen.

Der ESRS gibt keine festen Vorgaben für die Durchführung der Wesentlichkeitsbewertung, sondern erlaubt den Unternehmen, ein Verfahren zu entwickeln, das auf ihre spezifischen Bedingungen und Kontexte zugeschnitten ist.

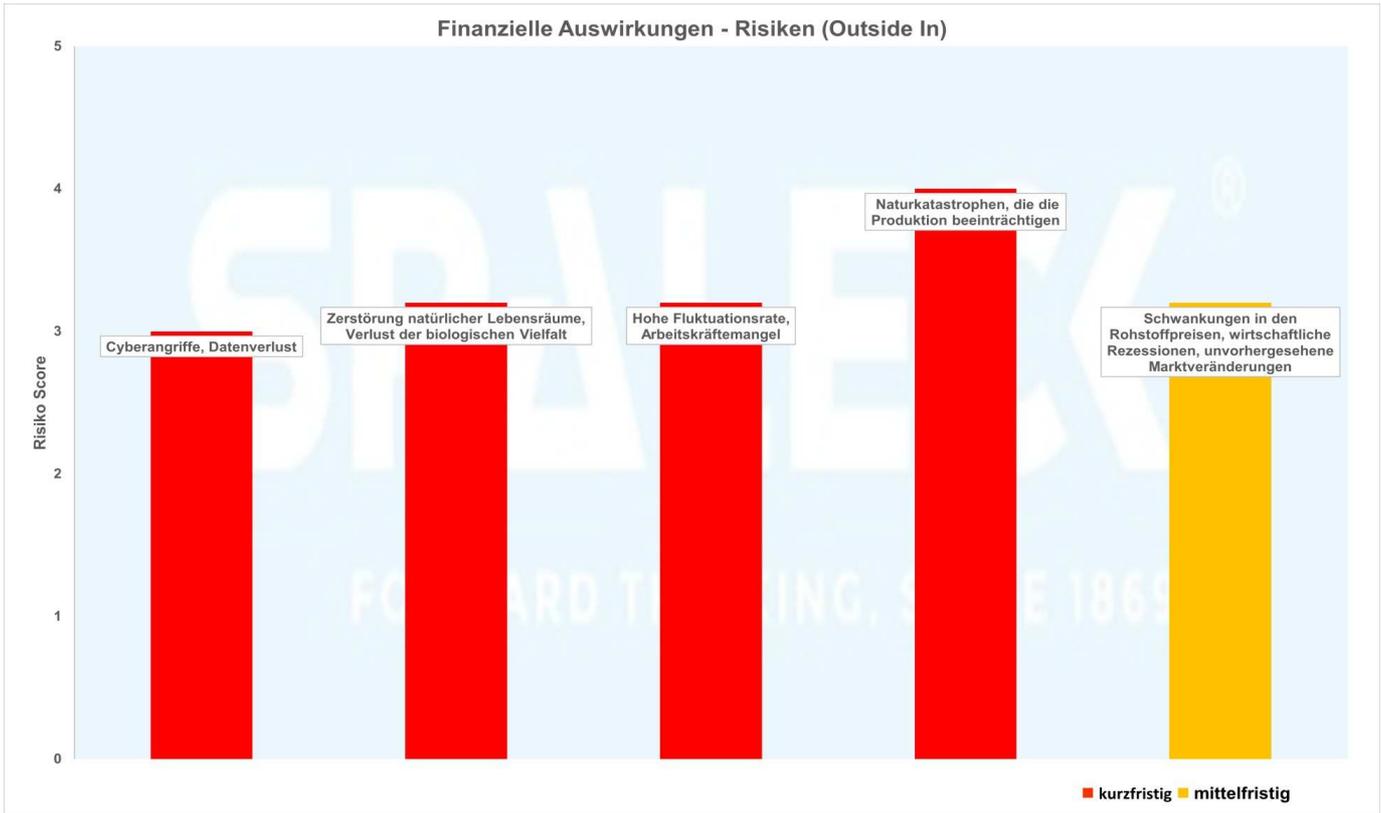
In unserer doppelten Wesentlichkeitsanalyse haben wir uns intensiv mit verschiedenen Stakeholdern zu den relevanten Sozial-, Umwelt- und Governance-Themen ausgetauscht. Dabei haben wir deren Perspektiven aufgenommen, um die wesentlichen Themen sowie deren Auswirkungen und die damit verbundenen finanziellen Risiken und Chancen zu bewerten.

Die folgenden Grafiken veranschaulichen unsere doppelte Wesentlichkeitsanalyse. Wert ab 3 betrachten wir als signifikante bis kritische Auswirkungen.

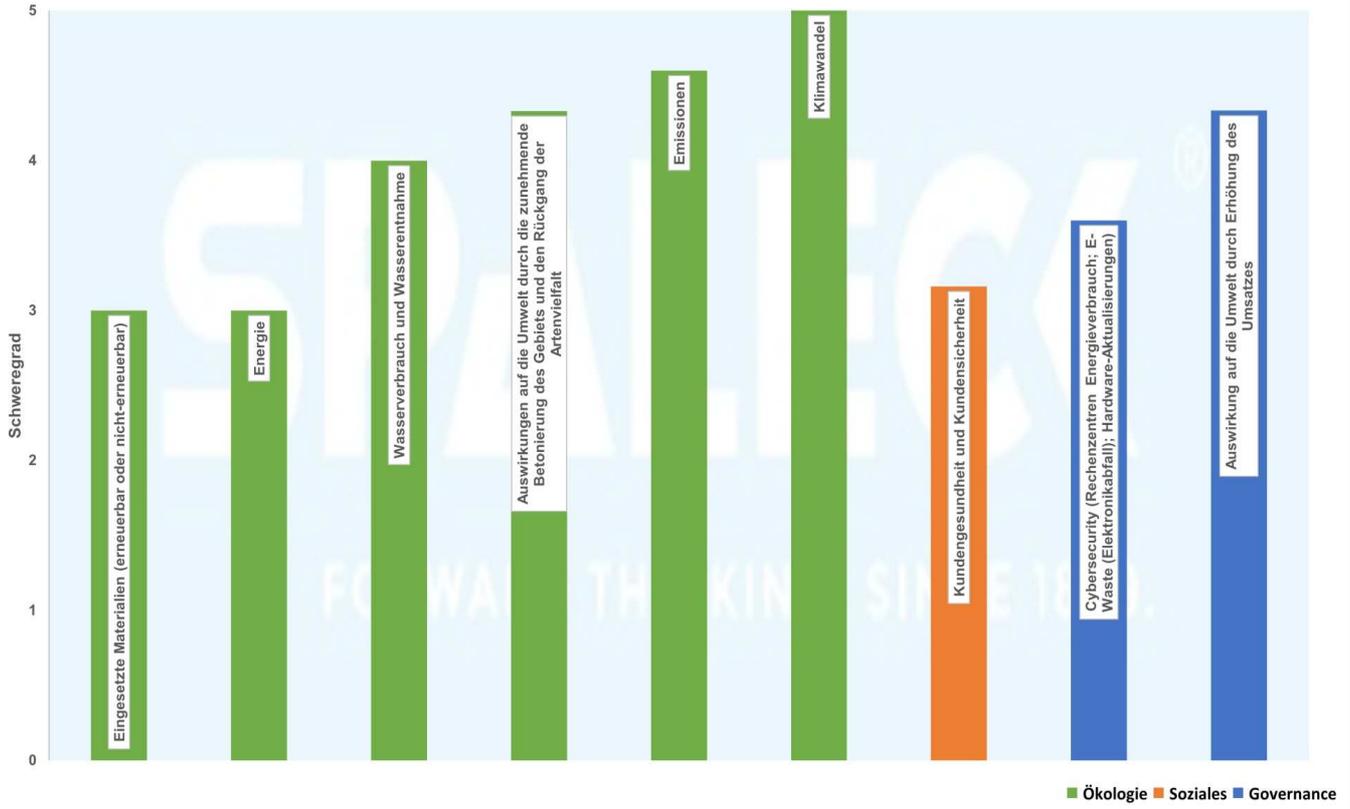
Sowohl die negativen als auch die positiven Auswirkungen wurden bewertet und als tatsächlich eingetreten eingestuft.

Die meisten finanziell bedeutenden Risiken wurden als kurz- und mittelfristig identifiziert, und wir haben entsprechende Chancen ermittelt. Diese Chancen werden von den jeweiligen Stakeholdern aktiv genutzt.

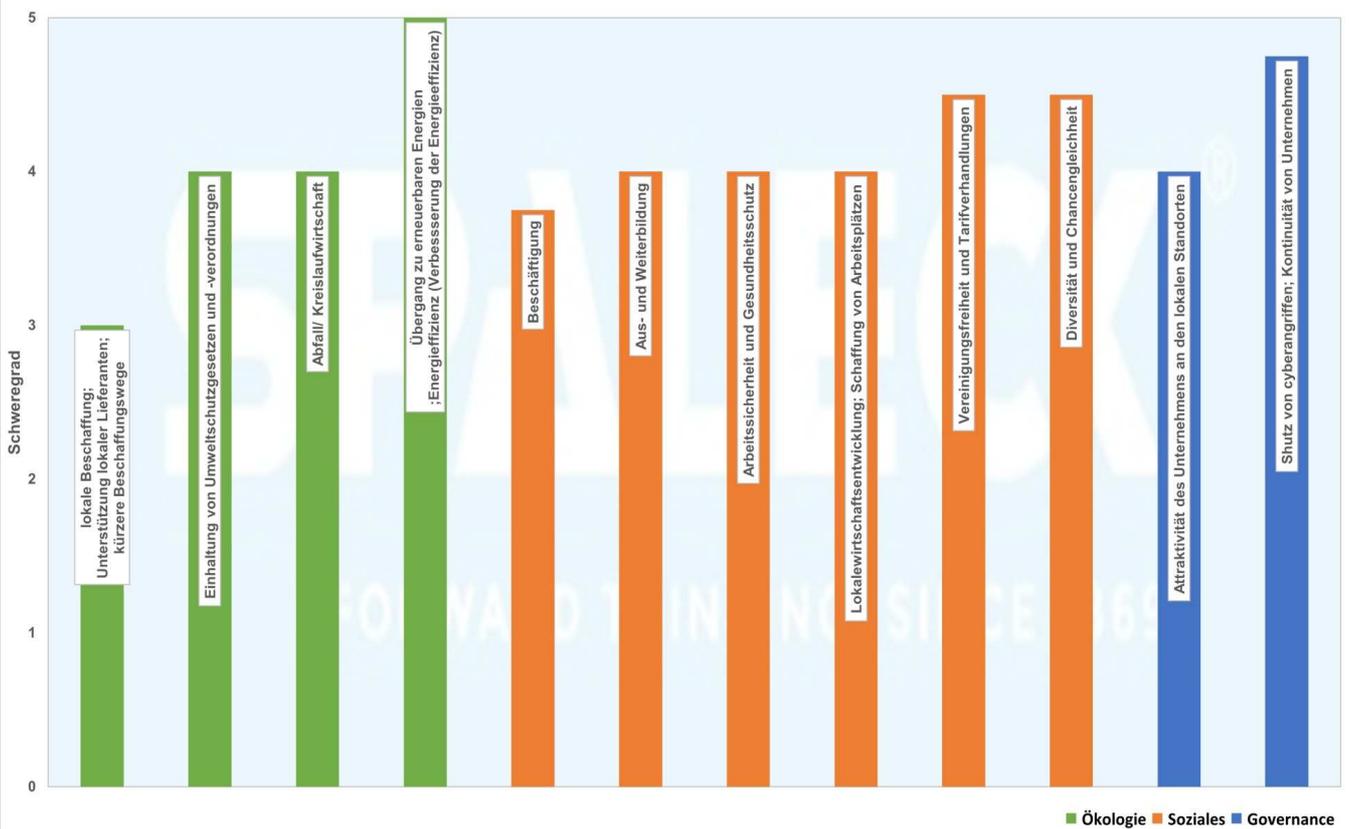
Die spezifischen Indikatoren (Metriken) für die positiven und negativen Auswirkungen können in diesem Nachhaltigkeitsbericht unter den verschiedenen Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekten eingesehen werden.



### Negativ Auswirkungen (Inside Out)



### Positive Auswirkungen (Inside Out)



## Umweltmanagement

### Unser Beitrag zu den Sustainable Development Goals

Im Jahr 2015 verabschiedete die Generalversammlung der Vereinten Nationen die Agenda 2030 als einen Leitfaden für eine nachhaltige Zukunft, in der weltweit ein menschenwürdiges Leben ermöglicht und gleichzeitig die natürlichen Lebensgrundlagen erhalten werden sollen. Die Agenda umfasst sowohl ökonomische, ökologische als auch soziale Aspekte und ruft alle Mitgliedsstaaten dazu auf, ihre Handlungen stets an diesen Grundsätzen auszurichten.

Die Sustainable Development Goals beinhalten 17 Nachhaltigkeitsziele, die auch für uns als Unternehmen von Bedeutung sind. Um der Wichtigkeit und der Beeinflussbarkeit gerecht zu werden, haben wir uns dazu entschieden, uns auf sieben dieser Ziele zu fokussieren:

**SPALECK®**  
FORWARD THINKING. SINCE 1869.

**SUSTAINABLE  
DEVELOPMENT  
GOALS**

We support the Sustainable Development Goals



Seit Oktober 2011 besteht unser SPALECK Gesundheitszirkel mit dem Ziel, unseren Mitarbeitern eine Möglichkeit zur Fitness zu bieten. Mitarbeiter aus verschiedenen Abteilungen treffen sich regelmäßig, um Maßnahmen zur Gesundheitsförderung zu besprechen und umzusetzen. 2023 wurden unter anderem Yoga-, Rückenfit und Functional Workout Kurse angeboten, die unser Fitnesscenter ergänzen. Unsere Angestellten nahmen zudem an teambildenden Aktionen wie dem Bocholter Citylauf, der MUKO Biketour und der Aktion "Mit dem Rad zur Arbeit" teil.

Seit 2019 arbeiten wir mit Frau Zimmermann zusammen und bieten Coaching im Bereich psychische Belastbarkeit an, erweitert 2022 durch den Zusatzkurs "LOOVANZ" zu den 7 Resilienzfaktoren. Zum Aufspüren von Problemen am Arbeitsplatz und zur Erarbeitung von Lösungen wurden erste Schritte im AOK-Gesundheitszirkel unternommen. Auch 2023 luden wir zu einem Gesundheitstag ein. Zusätzlich bieten wir einen betrieblichen Pflegeguide an, der pflegende Angehörige bei zahlreichen Herausforderungen und Sorgen unterstützt, die mit der Pflege von Angehörigen einhergehen.

Unser Erfolg hängt maßgeblich von unseren Mitarbeitern ab. Daher ist es uns sehr wichtig die kontinuierliche Aus- und Weiterbildung unserer Angestellten zu fördern. Mit verschiedenen Lehrgängen und Schulungen, wie z.B. dem hausinternen Englischunterricht oder einer Lernreise für unsere Führungskräfte, unterstützen wir unsere Mitarbeiter in ihrer persönlichen Entwicklung. Nach ihrer Ausbildung unterstützen wir außerdem die Mitarbeiter, die sich mit einem Studium weiterbilden möchten. Ist es das erste Studium für den Mitarbeiter beteiligen wir uns zu 100% an den Kosten, bei dem zweiten Studium zu 50%. Unsere jährlich stattfindenden Mitarbeitergespräche bilden eine gute Basis für unsere Mitarbeiter, ihre Weiterbildungswünsche zu kommunizieren. Auch die Nähe zu der benachbarten Hochschule, die von der Otto- Spaleck-Stiftung unterstützt wird, trägt zu einer hochwertigen Bildung bei.





Nur durch Innovation können wir nachhaltigen Fortschritt erreichen. Wir fördern junge Talente in enger Zusammenarbeit mit der Westfälischen Hochschule, um die Zukunft zu gestalten. Unsere eigene Innovationskraft treiben wir mit neuen Technologien voran.

In der Förder- und Separiertechnik ermöglicht **SPALECK Connect** das "Process Condition Monitoring". In der Präzisionstechnik haben wir die Produktion durch eine Valuefacturing Software digitalisiert. Dieser vernetzt alle Produktionskomponenten, ermöglicht Echtzeitkommunikation und bietet Einblick in die Maschinenauslastung.

Das Valuefacturing integriert das CAM-System Solidworks, die Werkzeugdatenbank, das Zoller Voreinstellgerät und die Fertigungsmaschinen. Unser nächstes Ziel ist die Abschaffung von Fertigungspapieren.

Aktuelle arbeiten wir gemeinsam mit Siemens Mobility und anderen Konsortium Partnern in einem Forschungsprojekt daran, einen digitalen Produktpass für den ICE Zug der Deutschen Bahn zu entwickeln. Das Projekt zielt darauf ab, einen robusten Datenraum zu schaffen, der die Wettbewerbsfähigkeit, Nachhaltigkeit und Resilienz der Bahnindustrie revolutioniert.

Nachhaltiges Wirtschaften geht Hand in Hand mit sauberer Energie. Seit 2018 beziehen wir zu 100% Ökostrom und haben unsere Photovoltaikanlagen weiter ausgebaut, sodass wir insgesamt rund 1.288 Tonne CO<sub>2</sub> einsparen können. Zusätzlich hierzu arbeiten wir unter anderem an der Reduzierung unseres Gasverbrauchs und der Umstellung unserer Fahrzeugflotte. Mehr Infos zu unseren Anstrengungen sind im Maßnahmenplan unserer CSR-Berichte zu finden.



Die grüne Gestaltung unseres Industriestandortes hat viele Vorteile. Zum einen tragen wir mit der Erweiterung unserer Dach- und Fassadenbegrünung zu einer sauberen Luft bei, bieten vielen Tieren und Insekten einen Lebensraum und senken unsere Heizkosten dank natürlicher Wärmeisolierung. Auch die Stadt Bocholt unterstützen wir in der grünen Gestaltung ihrer Flächen. Dafür haben wir der Stadt zu ihrem 800 jährigen Jubiläum drei Insektenhotels geschenkt. Außerdem tragen wir durch die Umstellung unseres Fuhrparks auf Elektroautos zu einer modernen und umweltfreundlichen Mobilität in Bocholt bei.



Mit unserer Strategie "SPALECK 2030" möchten wir bereits im Jahr 2030 zu 100% CO2 neutral wirtschaften. Um dieses Ziel zu erreichen haben wir einen Nachhaltigkeitszirkel ins Leben gerufen, in dem Mitarbeiter aus verschiedenen Abteilungen über Maßnahmen für mehr Nachhaltigkeit diskutieren und diese umsetzen. Die Projekte reichen dabei von der Umstellung auf nachhaltiges Büromaterial bis hin zur Installation neuer PV-Anlagen.



Wir setzen uns nicht nur für den Lebensraum an Land ein, sondern auch unter Wasser. Das zeigt vor allem unser Schwesterunternehmen "Spaleck Wassertechnik". Durch strenge Kontrollen im Bezug auf Wassergefährstoffe setzen wir uns kontinuierlich für die Reduzierung der Wasserverschmutzung ein. So sind wir auch ISO 14001 zertifiziert und stellen damit sicher, unseren Wasserverbrauch zu reduzieren und unser Abwasser umweltgerecht zu behandeln. Teil unserer ISO 14001 Zertifizierung ist auch die Verpflichtung unser Umweltmanagement immer weiter zu verbessern. Dafür setzen wir auf den Einsatz effizienter Systeme, Innovationen im Bereich umweltfreundlicher Technologien und Schulungen und Sensibilisierungsmaßnahmen für unsere Mitarbeiter. Neben der ISO 14001 Zertifizierung sind wir auch 2023 wieder gemäß §62 AwSV Rezertifiziert worden. Dies bedeutet, dass wir über verantwortliche Personen, Geräte und Ausrüstungsteile verfügen, die den Anforderungen nach §62 Abs. 1 & 2 des Wasserhaushaltsgesetzes und der wassergefährdenden Stoffe entsprechen.

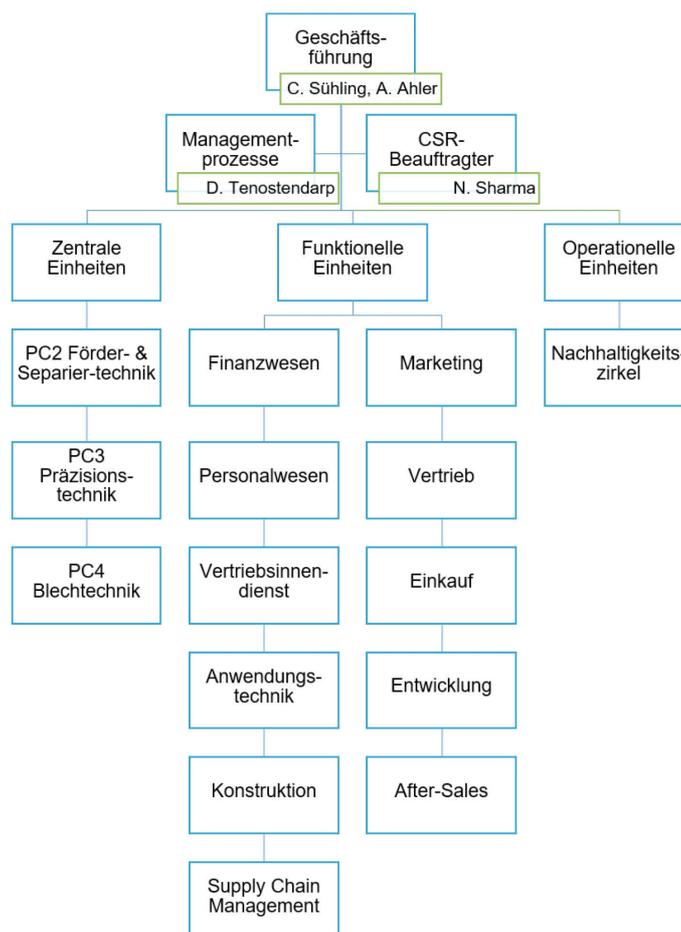
Wir möchten unseren Beitrag zum Erhalt von Biotopen und der Biodiversität leisten. Dafür begrünen wir unsere Gebäudefassaden und Dächer immer weiter und finden auch an anderen Stellen unseres Betriebsgeländes Platz für Beete und Grünanlagen. Außerdem haben wir zur Sicherung von Lebensräumen Insektenhotels und Nistkästen an unserem Standort aufgestellt und sogar einen Bienenstock auf einer unserer begrünten Dachflächen platziert. Unterstützt werden wir bei unseren Anstrengungen von unserem Kooperationspartner NABU Kreis Borken. Gemeinsam verpflichten wir uns, unseren Standort immer nachhaltiger zu gestalten und so zu mehr Biodiversität beizutragen.



## Nachhaltigkeit in der Unternehmensführung

Nachhaltigkeit ist bei uns eine Teamaufgabe. Ausdrückliches Ziel ist es daher, diese über alle Ebenen zu kommunizieren. Vom Auszubildenden bis zur Geschäftsleitung. Unsere sichere Erfolgsbasis für eine gelungene Kommunikation ist das klare Nachhaltigkeitsbekenntnis der Inhaberfamilie sowie der Geschäftsleitung und die starke Unterstützung aller Mitarbeiter.

Wir streben eine offene und vertrauensvolle Unternehmenskultur an und etablieren deshalb flache Hierarchiestrukturen. So ist die Geschäftsführung der Spaleck GmbH & Co. KG mit Carsten Sühling und Andreas Ahler besetzt, welche von den Leitern der einzelnen Geschäftsbereiche unterstützt werden. Im Hinblick auf Themen der Nachhaltigkeit und des Umweltschutzes wird die Geschäftsführung von einem CSR-Beauftragten und einem für Managementprozesse zuständigen Mitarbeiter unterstützt. Darüber hinaus engagiert sich der Nachhaltigkeitszirkel (bestehend aus Mitarbeitern verschiedener Abteilungen) für ökologische Aspekte im Unternehmen. Er berät und setzt Aufgaben hierzu um. Durch die regelmäßige Thematisierung der Nachhaltigkeit in Geschäftsführer-, Beirats-, Lenkungs- und Leitungskreissitzungen wird unser Prozess zur stetigen Verbesserung unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten konsequent vorangetrieben.



## Ökologie

Für unser Energie- und Umweltmanagement betrachten wir unsere relevanten Abläufe ganzheitlich. Damit können wir Verbesserungsmaßnahmen zur Energie- und Ressourceneffizienz effektiv etablieren. Als Familienunternehmen haben wir unsere soziale Verantwortung, Nachhaltigkeit und Qualität fest in unserer Unternehmensentwicklung integriert. Um aber auch die Zukunftsfähigkeit unseres Unternehmens zu erhalten, leben wir eine vertrauensvolle Unternehmenskultur, bei der jeder Mitarbeiter durch sein Handeln unmittelbar zum Unternehmenserfolg beiträgt. Unterstützt wird er dabei durch ein integriertes Managementsystem.



Dieses ist schriftlich festgehalten und wird im Arbeitsalltag von den Mitarbeitern gelebt und stetig weiterentwickelt. Zusätzlich erhalten unsere Mitarbeiter regelmäßig Schulungen zum diesem Managementsystem und den Themen Qualitätsmanagement und Umweltschutz. Weiterhin verpflichten wir uns, unsere Energie- und Umweltpolitik regelmäßig zu prüfen, zu überwachen und zu aktualisieren.

Bei der Herstellung unserer Produkte steht die Vermeidung von Umweltbelastungen und der Umweltschutz im Vordergrund. Darüber hinaus liegt der Fokus des wirtschaftlichen Handelns in der effizienten Energienutzung. Wir sehen es als unsere Selbstverpflichtung an, gesetzliche Anforderungen zum Umweltschutz auch über das geforderte Maß hinaus zu erfüllen.

Zur Absicherung unserer Ziele haben wir ein Energiemanagementsystem nach DIN EN ISO 50001 und ein Umweltmanagementsystem nach DIN EN ISO 14001 eingeführt und diese in das bereits bestehende Qualitätsmanagementsystem integriert. Damit streben wir einen integrierten Managementsystemansatz in den Bereichen Qualität, Energie und Umwelt an. Nur ein gemeinsames nachhaltiges Handeln kann messbare Erfolge bringen.

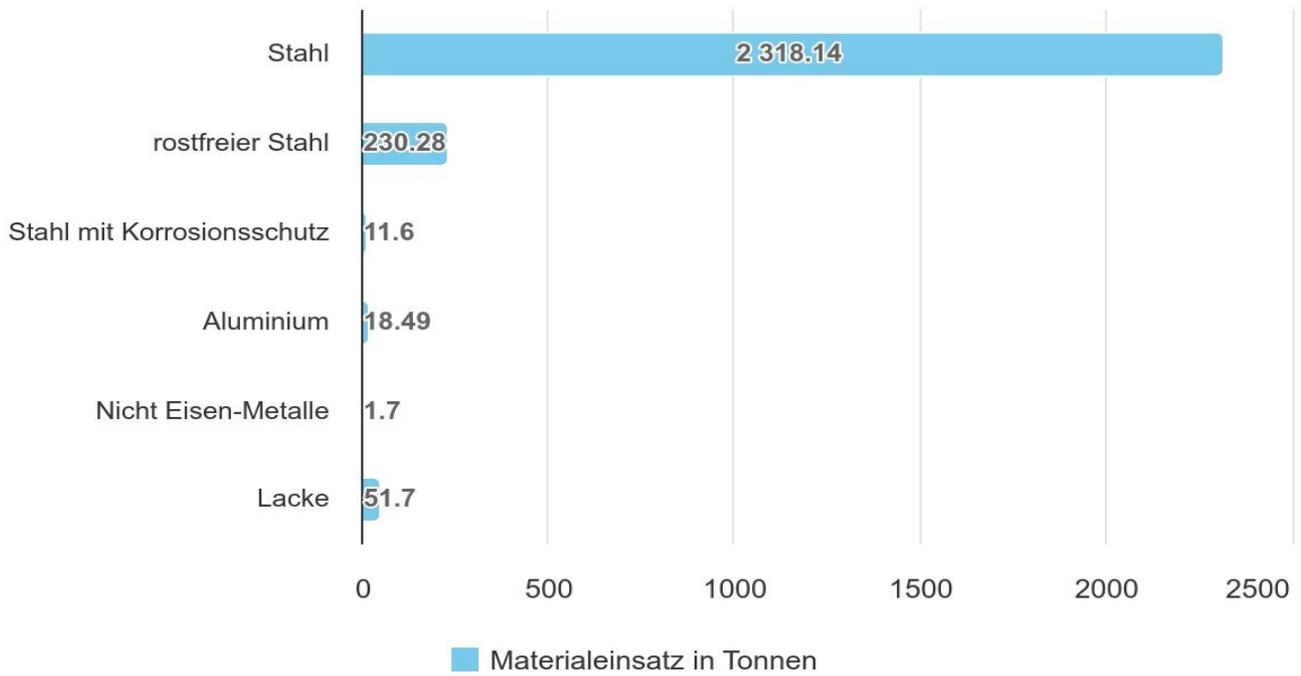
## Materialwirtschaft

Unsere Rohstoffe und Zwischenprodukte beziehen wir vorrangig von regionalen Anbietern oder unserem Schwesterunternehmen in Rumänien. Zukünftig möchten wir unseren benötigten Rohstahl von Produktionsstätten beziehen, die mit wasserstoffbetriebenen Hochöfen arbeiten und damit die Stahlproduktion deutlich nachhaltiger gestalten. Erste Pilotprojekte sind für das Jahr 2024 geplant.

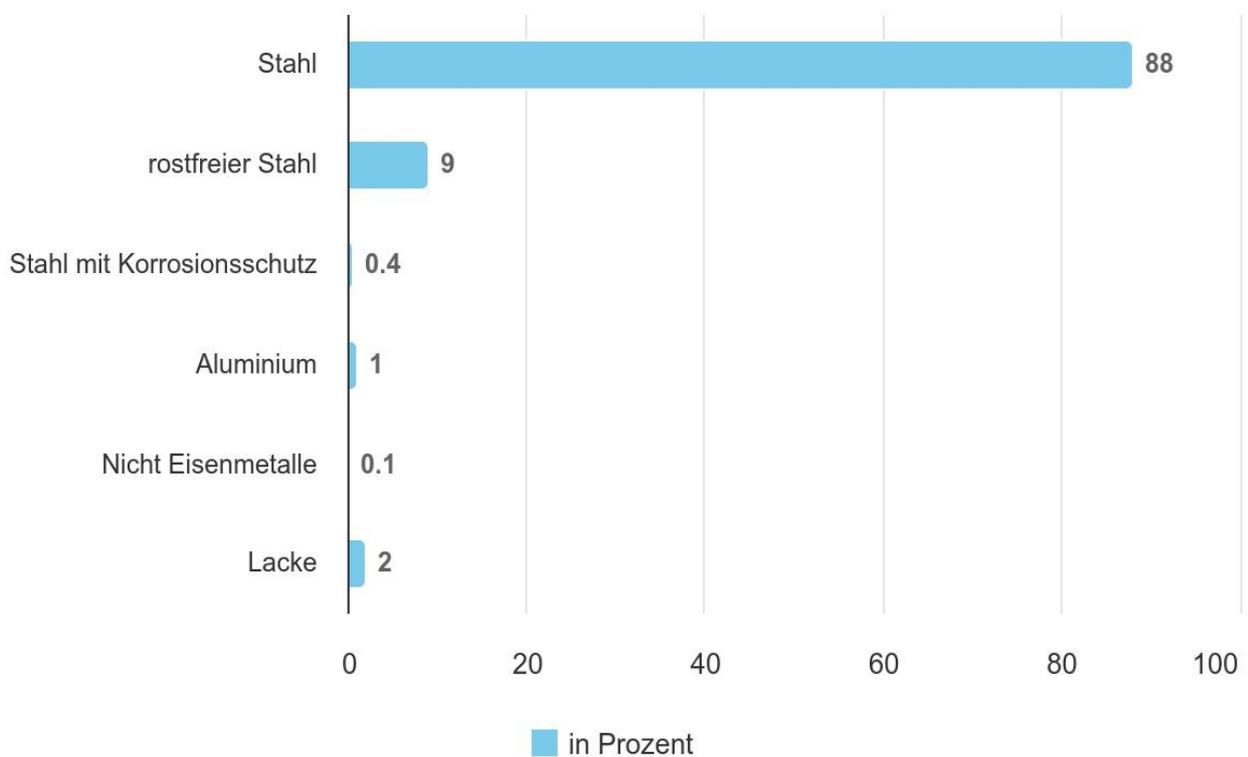
Stahl ist zu 93% recycelbar und lässt sich ausgezeichnet einschmelzen und wiederverwenden. Da die Wiederverwendung von Stahl ein übliches Vorgehen ist, liegen uns keine Informationen zu der enthaltenen Menge des Stahlschrottes vor, der in unseren eingekauften Stahl enthalten ist.

Genau wie im letzten Jahr haben wir immer noch das Ziel unsere Lösemittelquote weiter zu senken. Diesem Ziel kommen wir immer näher und konnten in 2023 unseren Verbrauch von Lösemitteln von 33,49% auf 32,35% senken.

### Materialeinsatz in Tonnen



### Materialeinsatz in %



## Umwelt Compliance

Wir unterstützen das Ziel der Europäischen Union, bis 2050 klimaneutral zu sein, weit über die vorgegebenen Ziele hinaus und halten uns strikt an vorgegebene Umweltgesetze und -verordnungen. Um den durchschnittlichen weltweiten Temperaturanstieg auf unter 2°C, möglichst sogar unter 1,5°C, zu begrenzen, möchte die Europäische Union, den Ausstoß von Treibhausgasen bis 2030 um mindestens 55 % verringern. Wir stecken uns jedoch ein weitaus ehrgeizigeres Ziel. Mit unserer Strategie „SPALECK 2030“ möchten wir bis zum Jahr 2030 zu 100% klimaneutral produzieren.

Um dieses Ziel zu erreichen, ist ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess in unserem Unternehmen nötig. Daher lassen wir uns seit 2018 nach den ISO-Standards 14001 & 50001 zertifizieren. Diese Standards legen weltweit anerkannte Anforderungen für das Umwelt- und Energiemanagement fest.

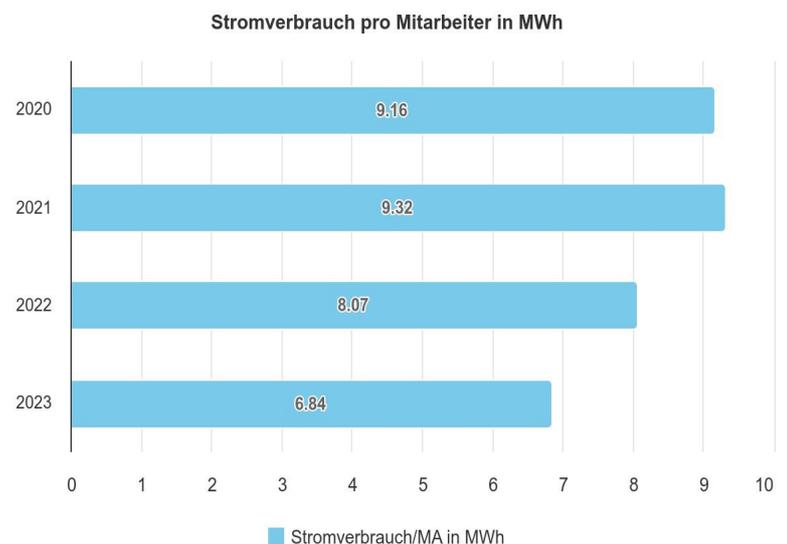
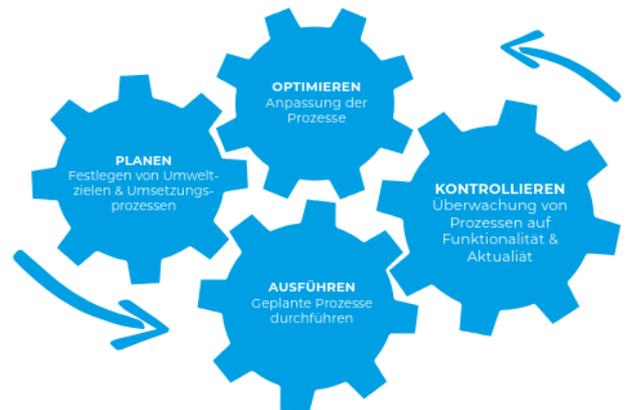
## Energiewirtschaft

Das vergangene Geschäftsjahr 2023 war äußerst herausfordernd. Nachdem die direkten Auswirkungen der Corona Pandemie abgeklungen waren, prägte der anhaltende Konflikt in der Ukraine die Situation entscheidend. Die kontinuierlich steigenden Preise, insbesondere für Strom, stellten alle Unternehmen vor große Herausforderungen.

Dank unserer strikten Energiepolitik, unseres Energiemanagements und dem effizienten Umgang mit Ressourcen konnten wir unseren Stromverbrauch im Jahr 2023, im Vergleich zum Vorjahr, um ca. 211.860,00 kWh reduzieren, obwohl wir zusätzlich zwei weitere Hallen und ein Bürogebäude gepachtet haben. Dies konnten wir durch verschiedene Maßnahmen und die Einhaltung aller Vorschriften des Gesetzgebers zur Energiesparmaßnahmenverordnung erreichen:

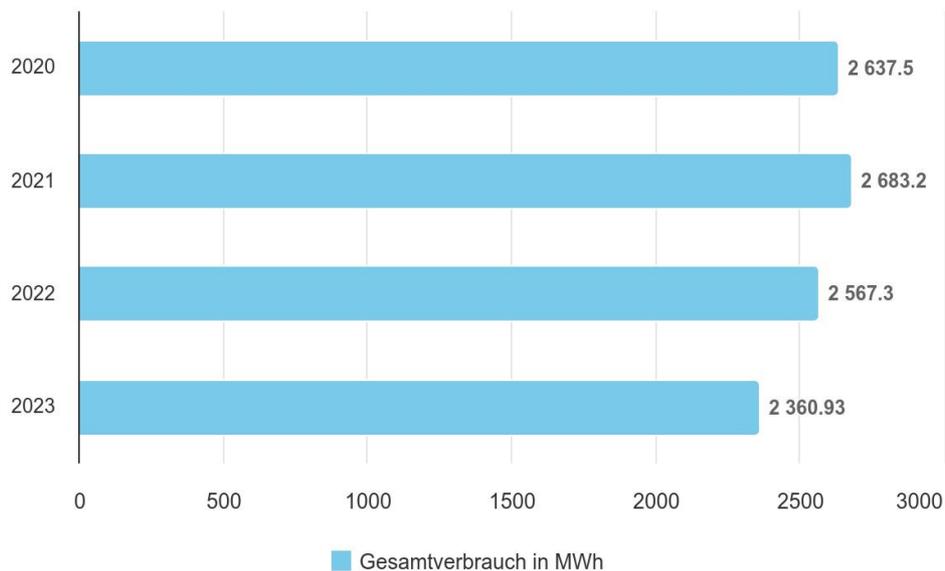
- **Einführung eines Energiemonitoring Systems**, in Zusammenarbeit mit vier Studenten der Westfälischen Hochschule Bocholt. Die Software ermöglicht es uns, unseren gesamten Energieverbrauch zu überwachen, zu analysieren und effektiv zu reduzieren.
- **Ausschalten der Laser** über das Wochenende. Dadurch können wir bis zu 20.000,00 kWh/a einsparen.
- **Konzept zur Wärmerückgewinnung** durch Nutzung von Abwärme unserer Kompressoren. Dadurch lassen sich zukünftig Lastspitzen von 20 kW der Lackieranlage und 53 kW im Werk I reduzieren.

Durch die Reduzierung des Druckbandes von 9 auf 8 Bar für die Maschinen in PC3 und der Ansatz der Airleader Steuerung konnte die Last der Kompressoren entsprechend ihrer Leitungsfähigkeit geregelt werden. Einer weitere Reduzierung des Druckbandes auf 7,5 Bar wird geprüft.

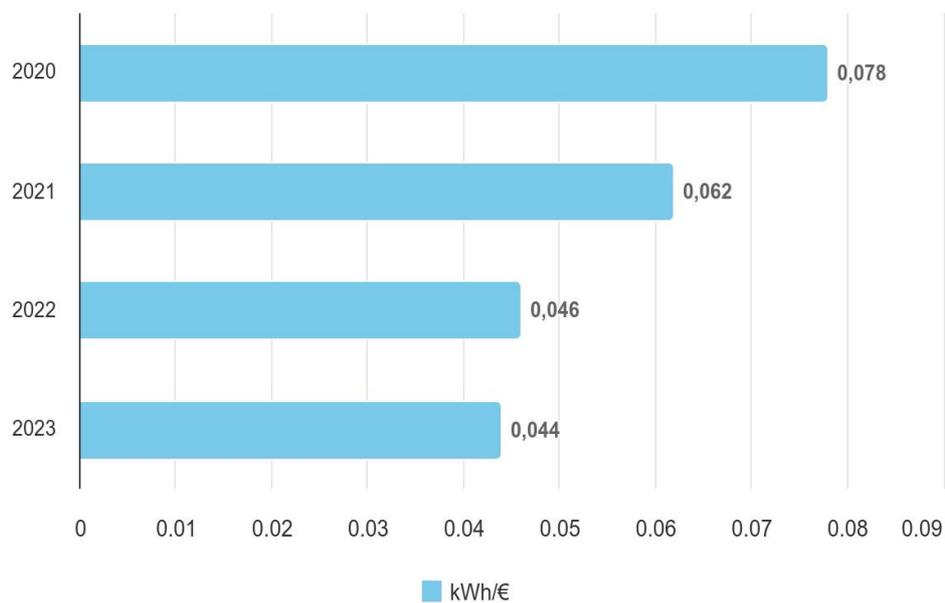


- **Inbetriebnahme einer energieeffizienten Drehmaschine** der Firma Lynx, die unsere 25 Jahre alte CTX500 ersetzt.
- **Umstellung der Druckerlandschaft** um 24 Drucker, was zu geringerem Stromverbrauch, geringeren Energiekosten und reduziertem Papierverbrauch geführt hat.
- **Einsatz eines Druckminderer für Nadelabklopfer** in der Endfertigung für Stahl und unserem Schweißroboter, durch den der Verbrauch um 2 Bar reduziert wurde. Je einem Bar Reduzierung, vermindert sich der Stromverbrauch der Kompressoren um bis zu 7 %.
- **Installation von 80 kW PV-Speicher** im Werk I, der für den eigenen Strombedarf und die Lastspitzenkappung genutzt wird.
- **Regelmäßige Überprüfung und Behebung von Druckluftleckagen**

### Stromverbrauch innerhalb der Organisation



### Stromverbrauch pro € Umsatz



Unser Gasverbrauch ist im Jahr 2023 um 45.000 kWh gestiegen. Der Grund dafür sind die beiden zusätzlichen Produktionshallen und das Bürogebäude, die seit 2023 in Benutzung sind.

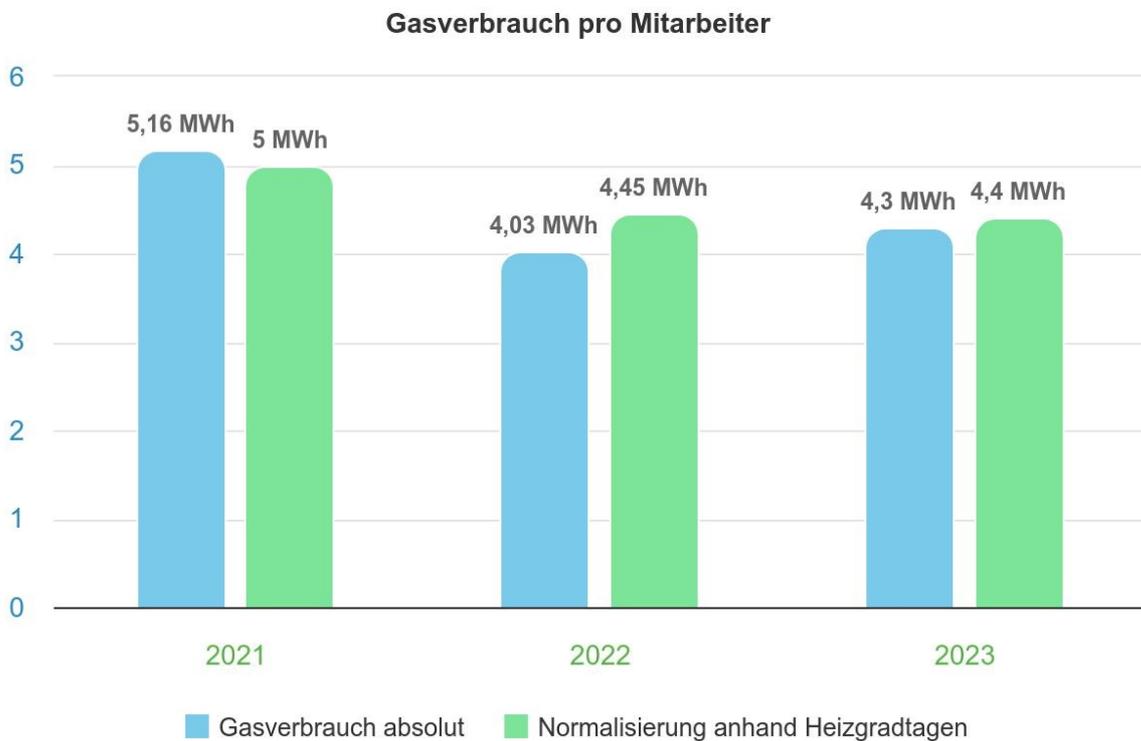
Trotzdem haben wir einige Maßnahmen zur Vermeidung und Reduzierung des Gasverbrauchs durchgeführt:

\* Die Wärmerückgewinnung von Kompressoren wird unter anderem für den Durchlauferhitzer unserer sanitären Anlagen verwendet und unterstützt unser Heizsystem.

\* Im Rahmen eines Nachhaltigkeitsnachmittags haben wir unsere Mitarbeiter über alternative Heizungskonzepte, wie den Einsatz von Wärmepumpen informiert.

\* Die Dachisolierung am Werk VII, lässt eine Einsparung von 50 % der Heizkosten erwarten.

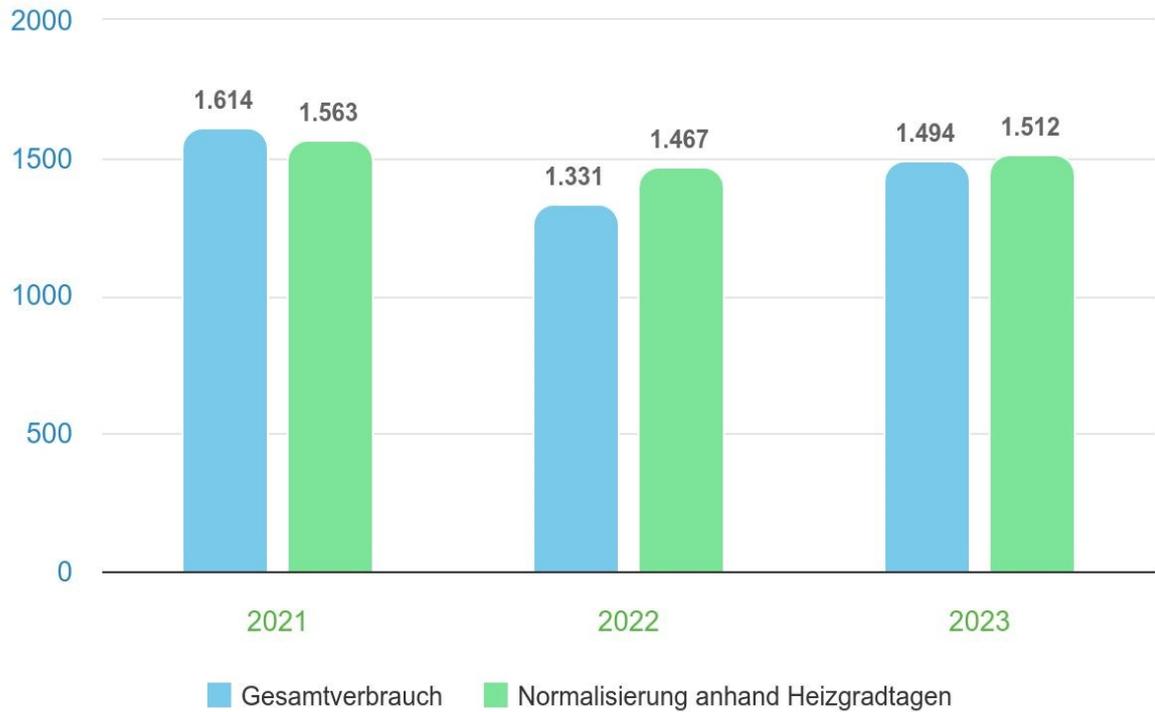
\* Programmierung unserer gesamten Heizungsanlagen auf Sommer- und Winterbetrieb.



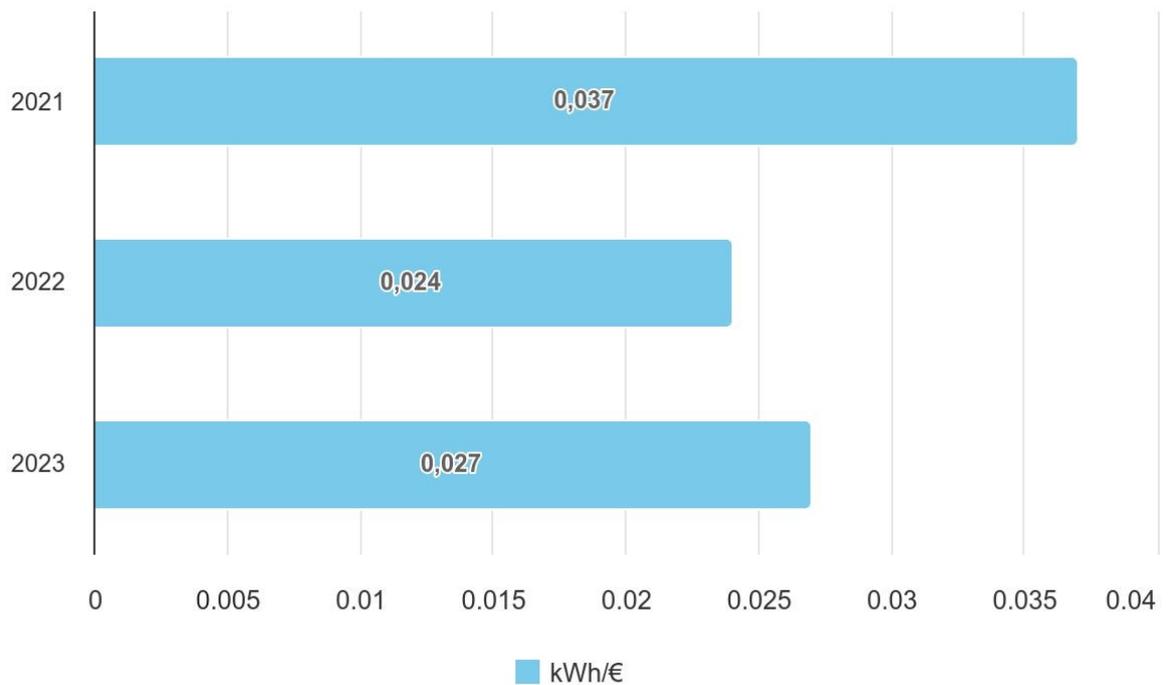
Ein konkretes Projekt in der Wärmerückgewinnung ist die Nutzung der Wärme unserer Kompressoren zum Vorheizen der Waschkabine unserer Lackieranlage. Damit können wir potenziell rund 40.000 kWh/a an Gas und Strom einsparen.

Aber nicht nur die großen Projekte können etwas bewirken. Damit wir unsere Gasheizung runterdrehen konnten, haben wir allen Mitarbeitern eine kostenlose Fleecejacke zur Verfügung gestellt.

### Gasverbrauch innerhalb der Organisation in MWh

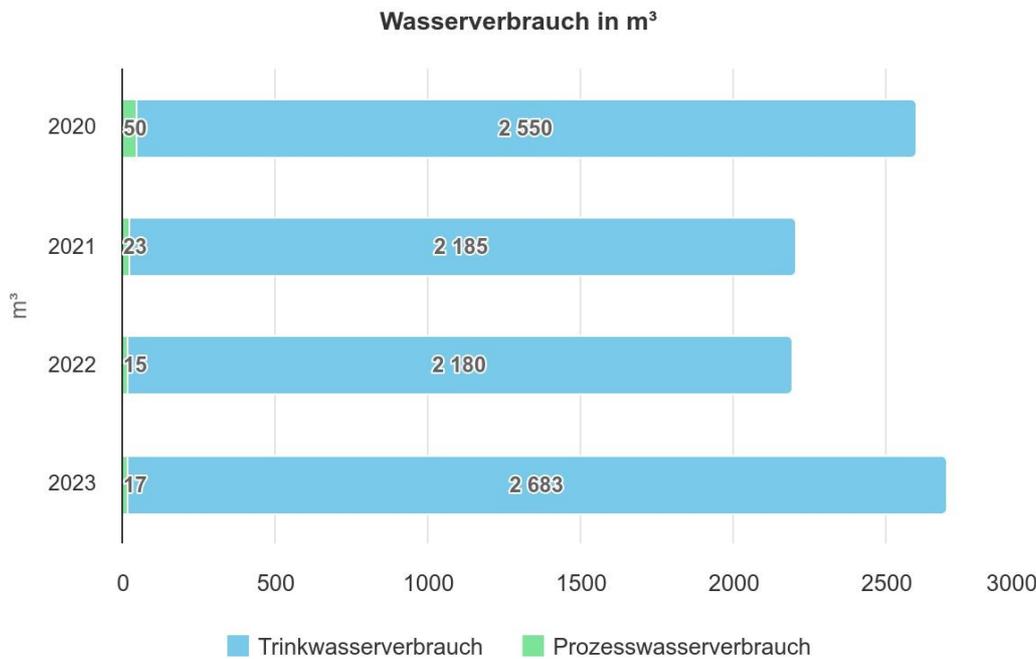


### Gasverbrauch absolut pro € Umsatz

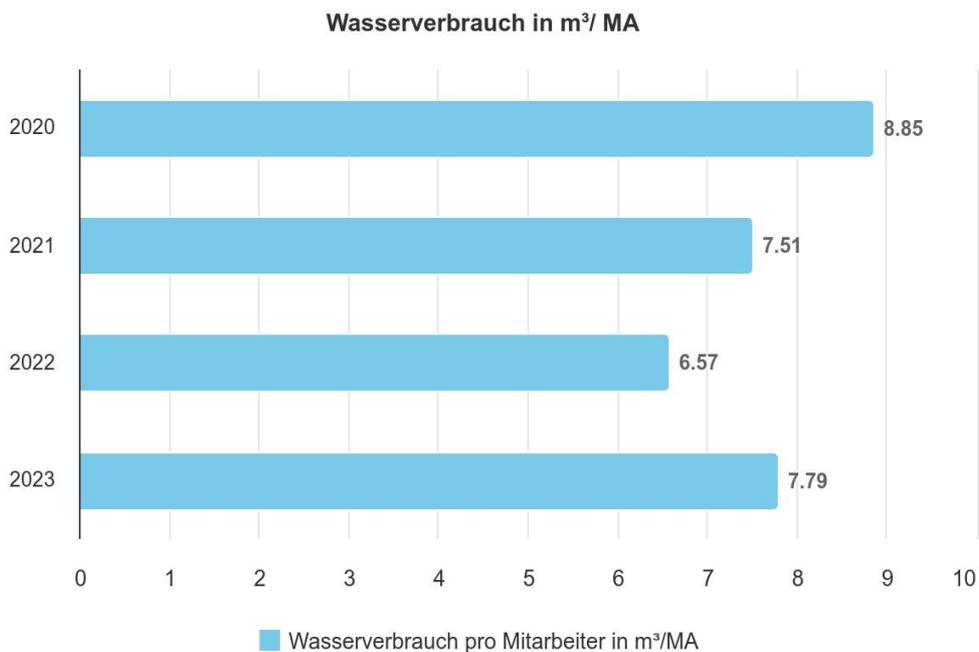


## Wassernutzung

Wasser ist eine immer knapper werdende Ressource, welche wir schonend und sinnvoll nutzen müssen. Um unsere interne Wassernutzung zu optimieren haben wir bereits mit Hilfe unserer Schwesterunternehmen Spaleck Wassertechnik GmbH und MORSELT WATERTECHNIK B.V. einzelne Wasseraufbereitungsanlagen in unserem Betrieb installiert.



Der Wasserverbrauch pro Mitarbeiter hat mit  $7,79\text{m}^3/\text{MA}$  noch nicht den angestrebten Wert von  $6\text{m}^3$  noch nicht erreicht. Das können wir durch die zusätzliche Nutzung von zwei Produktionshallen und einem Bürogebäude erklären. Für diese Gebäude sind bereits einige Projekte zur Regenwassereinspeisung und -bewirtung in Arbeit.



## Unsere Verantwortung für unsere Ökosysteme

Wir möchten die Artenvielfalt in unserer Region erhalten und fördern. Dafür unterstützen wir unsere Ökosysteme, indem wir unseren Hauptstandort im ausgewiesenen Industriegebiet grün gestalten, der außerhalb geschützten Gebieten liegt. Zusätzlich setzen wir uns klare Ziele gemäß unseres Umweltmanagementsystems 14001. In 2023 lag der Anteil unserer Grünflächen bei 9,33 % unserer Gesamtfläche. Unser Ziel ist es, bis zum 31. Dezember 2029 den Anteil unserer Grünflächen auf 16,30% zu erhöhen, was bedeutet, dass wir in etwa ein Fläche 4.491,43 qm begrünen werden.



### Begrünung Werk IV

Im Jahr 2023 konnten wir einige Flächen bei unserem Werk IV begrünen. Auf ca. 84 qm haben wir 21 Rosa Anemonen-Waldreben am Zaun gepflanzt, der unser Grundstück von der öffentlichen Grünfläche trennt. Hier wurden auch sechs Nistkästen angebracht. Auf der gegenüberliegenden Seite haben wir die Fassade der neuen Lagerhalle am Werk IV begrünt. Auf rund 20 qm befinden sich jetzt 78 Stauden, die die Fläche nachhaltig grün gestalten.

### Grüne Pausenecke

Eine gute Möglichkeit unsere Mitarbeiter zum Aufenthalt im freien ist das Angebot einer grünen Pausenecke. Hier können sie gemeinsam die Sonne genießen und neue Energie tanken. Im 75 qm großen Staudenbeet, ergänzt von Efeu und weiteren Pflanzen lädt ein Picknicktisch zum verweilen ein. Das Beet hilft uns etwa 330,00 kg CO<sub>2</sub> einsparen zu können.



### Fassadenbegrünung

Wir verbringen den Großteil unseres Tages auf der Arbeit. Warum sollten wir diesen Ort dann nicht auch ansehnlich gestalten? Die Fassadenbegrünungen verbessern das Erscheinungsbild unserer Gebäude und werten das Industriegebiet deutlich auf. Die rund 72 qm begrünte Fläche am Werk I hat aber auch den wichtigen Effekt der CO<sub>2</sub>- Bindung.

Außerdem erhöht sie die Biodiversität, indem sie Lebensraum für verschiedene Tierarten bietet und unser Energieeinsparpotenzial erhöht. Insgesamt können wir hierdurch etwa 28,90 kg CO<sub>2</sub>-Äquivalent einsparen. Zusätzlich haben wir auch am Werk II die Gebäudefassaden begrünt. Die acht Kletterpflanzen verteilen sich auf rund 24 qm und erhöhen weiter unsere Biodiversität. Genauso helfen sie bei der natürlichen Abkühlung des Gebäudes und sparen etwa 9,60 kg CO<sub>2</sub> ein.

### Grünflächen am Gesundheitscenter

Unser Gesundheitscenter trägt nicht nur zur Fitness unserer Kollegen bei, sondern hilft mit rund 23 qm bepflanzter Fläche für ein schönes Ambiente, Luftverbesserung und mehr Biodiversität bei. Insgesamt können wir damit bis zu 101,20 kg CO<sub>2</sub> einsparen.



### NABU Kooperation

Im Dezember 2022 haben wir einen Vertrag mit dem NABU Verband geschlossen. Bereits vorher haben wir eng mit dieser Organisation zusammengearbeitet und nun unsere Ziele verbindlich festgehalten. Der NABU berät und unterstützt uns in den Bereichen der Verbesserung unserer Biodiversität, der Reduzierung unseres ökologischen Fußabdruckes, der Erwachsenenbildung hinsichtlich des Umwelt- und Naturschutzes sowie unseres Nachhaltigkeitsmanagements.

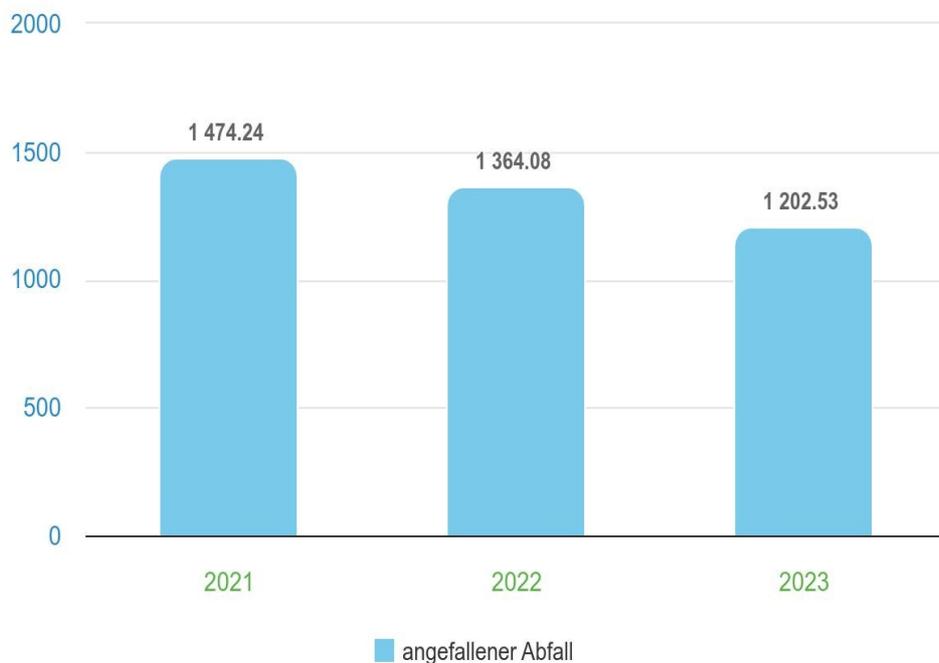
## Abfallmanagement

Wir wissen, dass das interne Abfallmanagement nur gemeinsam mit dem gesamten Unternehmen gelingen kann.

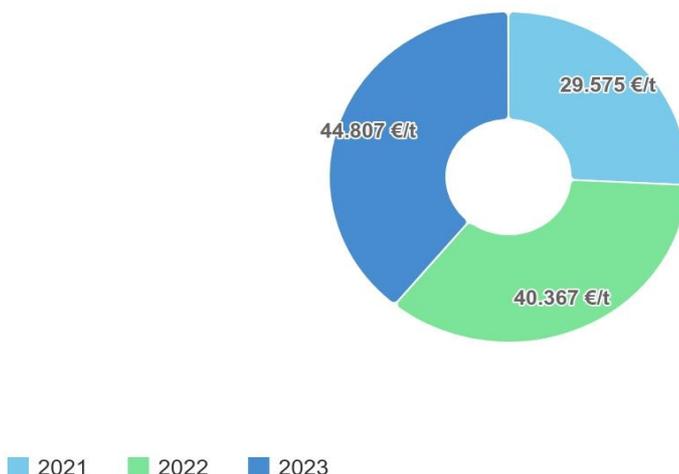
Durch die Trennung und Vorsortierung unserer Abfälle streben wir eine hohe Verwertungsquote an. Diese können wir nur erreichen, wenn unsere Mitarbeiter sich dazu verpflichten, die an ihrem Arbeitsplatz anfallenden Abfälle so weit wie möglich zu reduzieren, getrennt zu sammeln und zur Abholung bereit zu stellen.

Im Vergleich zum Vorjahr konnten wir unsere Abfallmenge im Jahr 2023 um 161,47 Tonnen reduzieren. Zusammen mit dem Anstieg des Umsatzes pro angefallener Tonne Abfall um 11% deutet dies darauf hin, dass unsere Abfallbewirtschaftungspraktiken auf Grundlage der ISO 14001-Zertifizierung effizient eingesetzt werden. Durch die Anschaffung eines Auflageleisten Reinigers konnten wir außerdem 5,9 Tonnen Stahl Verschrottung vermeiden und damit 8,9 Tonnen CO<sub>2</sub> Ausstoß pro Jahr einsparen. Global tragen unsere Förder- und Separiermaschinen zu einer höheren Recyclingquote bei, indem sie dabei helfen Wertstoffe sortenrein zu sieben und für die Wiederverwertung aufbereiten.

Angefallener Abfall in Tonnen



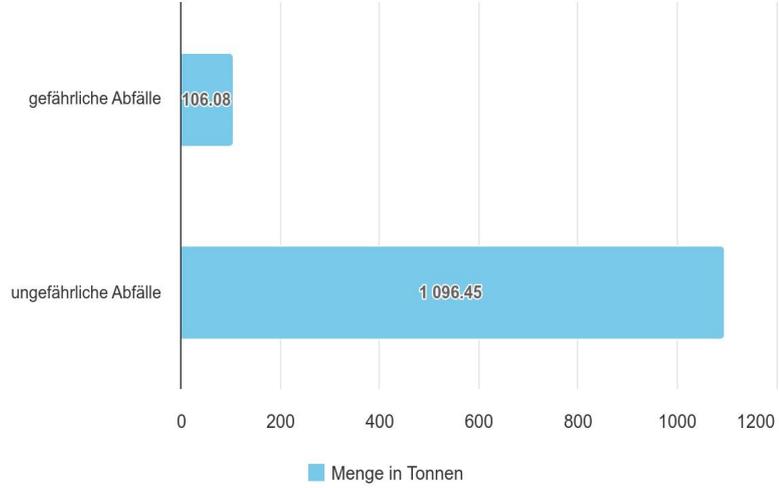
Umsatz pro angefallener Tonne Abfall



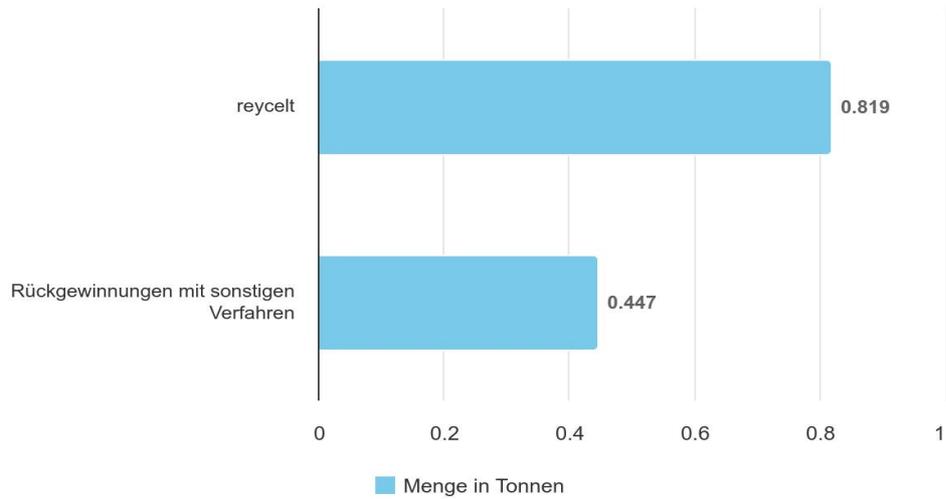
**Abfall Klassifizierung in Tonnen**



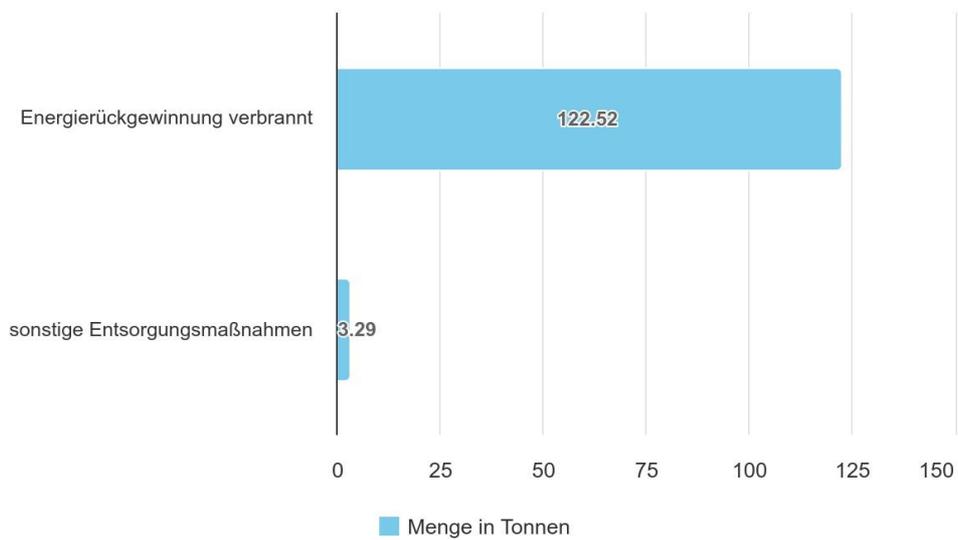
**Abfall Klassifizierung nach Gefährlichkeit in Tonnen**



**Vor Entsorgung bewahrter Abfall in Tonnen**



**Entsorgter Abfall in Tonnen**



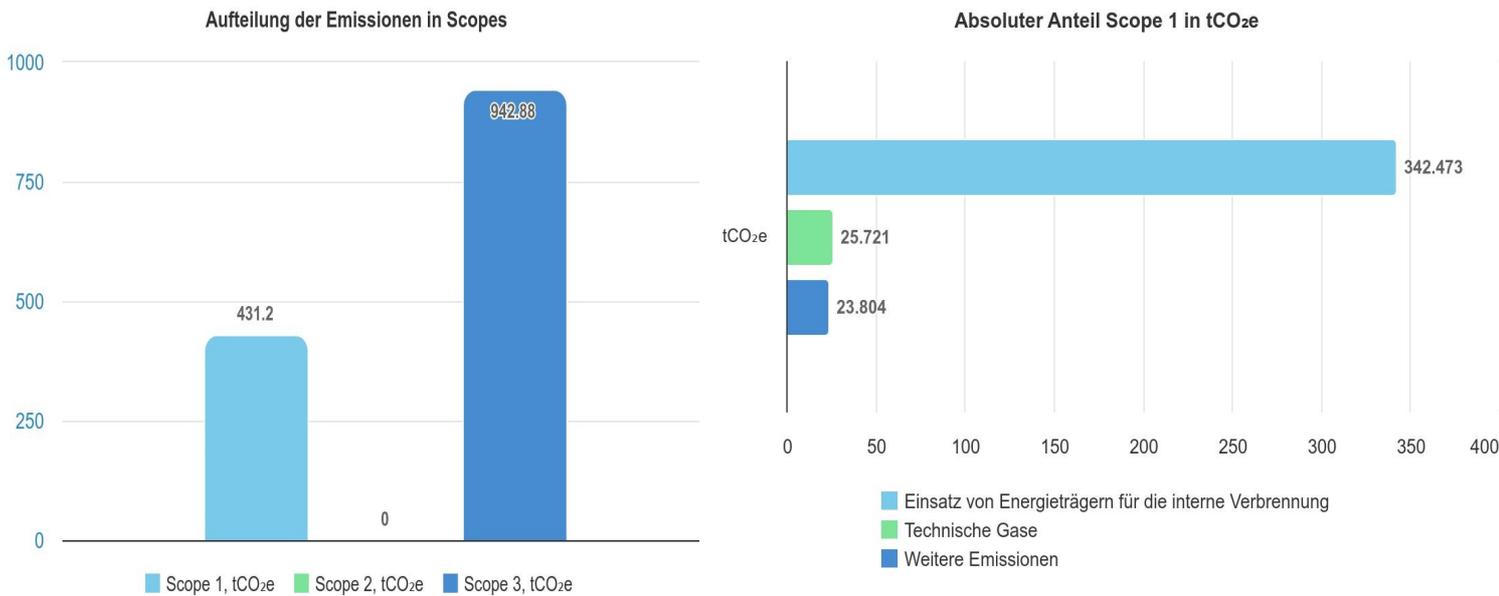
Abfallschlüssel	Beschreibung	Menge in Tonnen	Anteil in %
70612	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen die unter 70611 fallen	6,07	0,50
80111	Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	4,90	0,41
80117	Abfälle aus der Farb- und Lackierungsentfernung, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	5,90	0,49
80409	Klebstoff- und Dichtmassen, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	0,05	0,00
110198	Andere Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	8,19	0,68
120101	Späne	453,00	37,67
120102	FE-Schrott	400,34	33,29
120103	Späne	4,00	0,33
120109	Halogenfreie Bearbeitungsemulsionen und -lösungen	3,29	0,27
150101	Mischpapier	26,18	2,18
150102	Folien/Kunststoffe	4,08	0,34
150103	Paletten aus Holzwerkstoffen	6,50	0,54
150103	Paletten aus Holzwerkstoffen	54,36	4,52
150106	Gemischte Verpackungen, Abfälle zur Verwertung	42,90	3,57
150106	Gemischte Verpackungen, Abfälle zur Verwertung	40,70	3,38
150111	Verpackungen aus Metall, die eine gefährlich feste Matrix, z.B. Asbest enthalten	0,15	0,01
170402	NE-Schrott	7,00	0,58
170405	FE-Schrott	73,00	6,07
170407	NE-Schrott	58,00	4,82
200201	Biologisch abbaubare Abfälle	3,92	0,33
200127	Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten	0,74	0,06
Σ		1202,53	100,00

## Emissionen

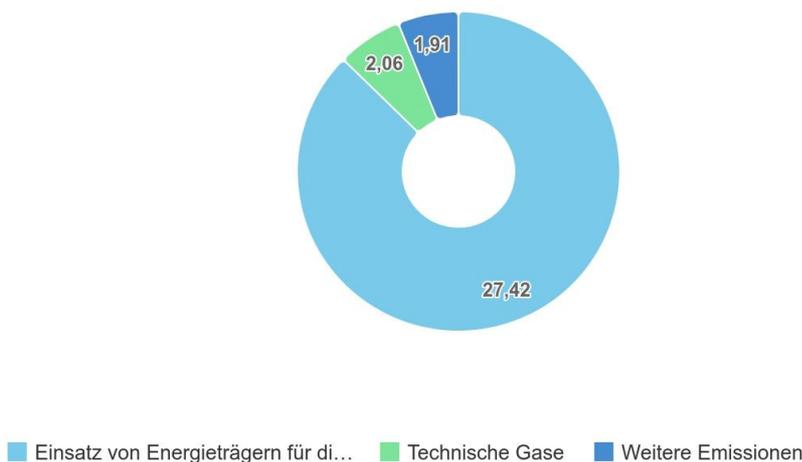
Als eine der treibenden destruktiven Kräfte des Klimawandels gilt es, Emissionen zu verringern, wo es nur geht. Vor allem klimaschädliche Treibhausgase wie CO<sub>2</sub> oder Methan treiben die globale Erwärmung voran. Unsere Geschäftsstrategie "SPALECK 2030" setzt voraus, dass wir unseren Ausstoß solcher Emissionen zu 100% reduzieren und somit CO<sub>2</sub> neutral produzieren.

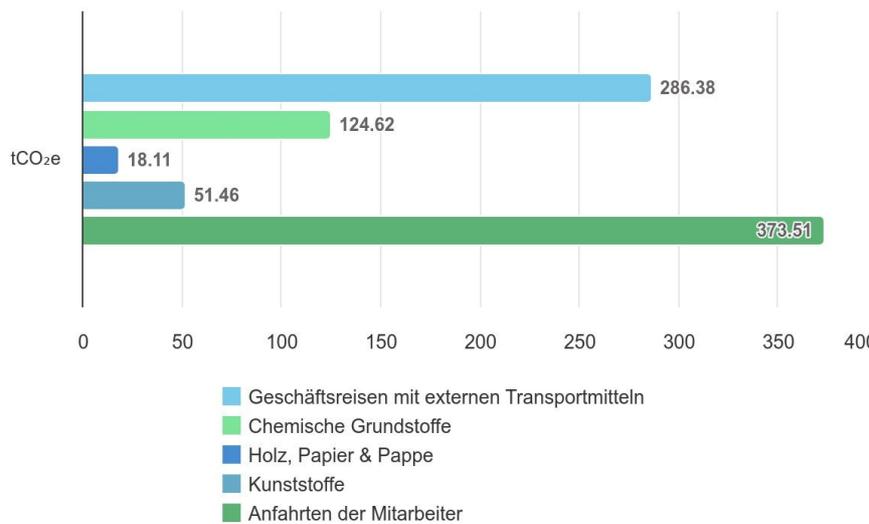
Für die Bilanzierung der im Unternehmen eingesetzten Energie haben wir das "cradle-to-gate" Modell gewählt. Hier werden alle relevanten Daten erfasst, die während der Produktion anfallen.

Treibhausgasemissionen lassen sich in drei Bereiche aufteilen. Die direkten Treibhausgasemissionen (Scope 1) fassen die Emissionen zusammen, die direkt von uns verantwortet bzw. kontrolliert werden können. Das ist zum Beispiel die Verbrennung von Erdgas für unser Heizsystem oder der Einsatz von Lösemitteln bei Lackierarbeiten. Indirekte Emissionen (Scope 2) sind Emissionen, die außerhalb unseres Unternehmens erzeugt werden, von uns aber eingekauft werden. Diese fallen für uns nicht an, da wir nur Ökostrom zukaufen und uns ansonsten selbstversorgen. Die nachgelagerten Treibhausgasemissionen (Scope 3), die bei uns den größte Anteil ausmachen, beschreiben die indirekten Emissionen, die entlang unserer Wertschöpfungskette entstehen. Dazu gehören unter anderem chemische Grundstoffe, Metalle oder die Anfahrten unserer Mitarbeiter.

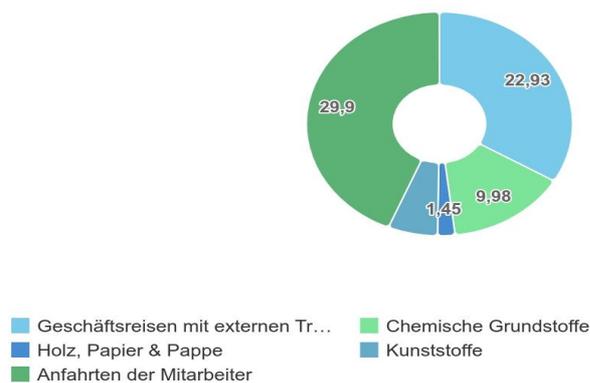


Relativer Anteil Scope 1 in %



Absoluter Anteil Scope 3 in tCO<sub>2</sub>e

Relativer Anteil Scope 3 in %

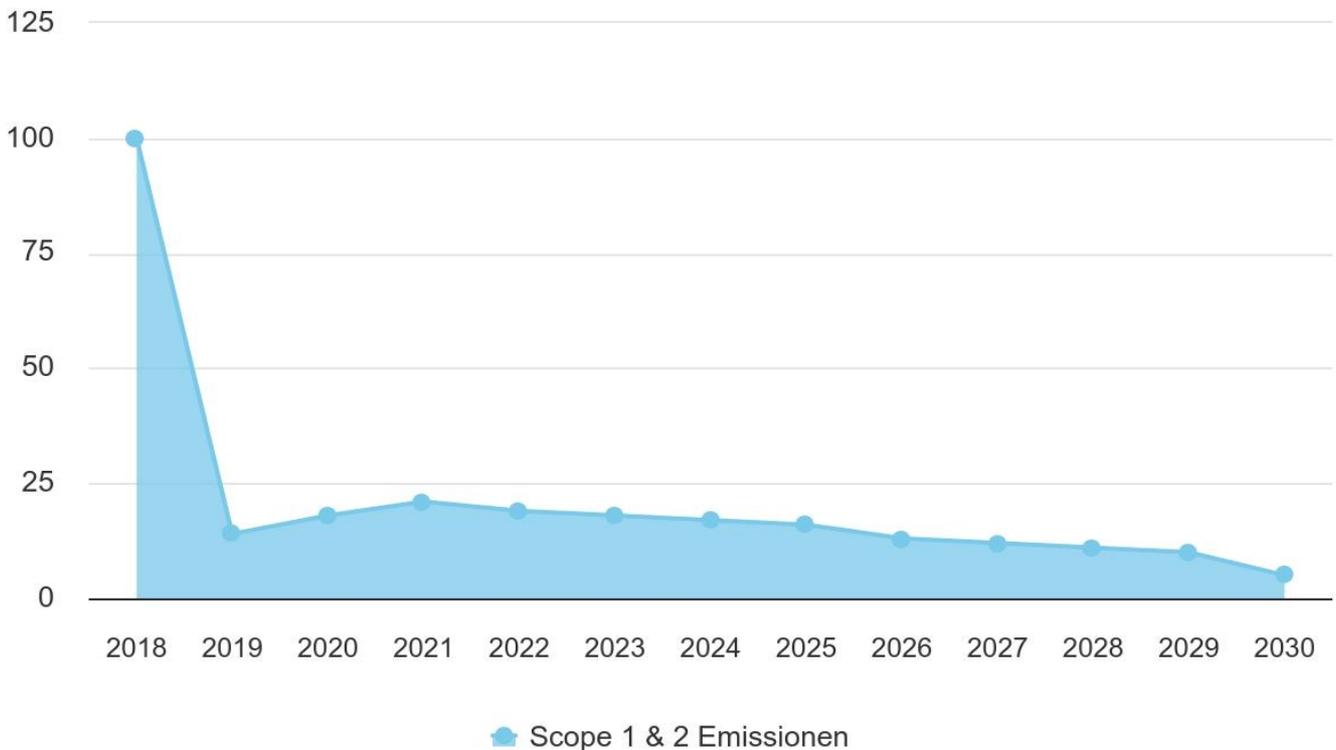


Um etwaige Unschärfen bei der Datenerfassung auszugleichen, haben wir einen Sicherheitsaufschlag von 10 % auf alle Scopes angewandt. Des Weiteren wurde die Mitarbeitermobilität auf Basis einer Mitarbeiterbefragung aus dem Jahr 2020 und entsprechender Umlage ausgewertet. Um Flugreisen zu bewerten, haben wir uns dafür entschieden, Flugreisen ab 500 Kilometer als internationale Flugreisen zu deklarieren. Die genaue Verteilung der THG-Emissionen finden Sie im Anhang.

Wert	Beschreibung	Erklärung
3.620,77 CO <sub>2</sub> e pro Mitarbeiter	Emissionen relativ zu den Mitarbeitern	Bezogen auf 345 Mitarbeiter
0,023183 CO <sub>2</sub> e pro €	Emissionen relativ zum Umsatz	Bezogen auf 53.882.656,00 € Umsatz
137.407,60 Bäume	CO <sub>2</sub> -Bindung	Mit der Annahme, dass ein Baum im globalen Durchschnitt etwa 10 kg CO <sub>2</sub> pro Jahr absorbiert, wären zur Bindung unserer Gesamtemissionen 137.407,60 Bäume erforderlich
20.610,70 €	Kompensationskosten	Die Kosten für Kompensationsprojekte variieren stark. Bei der Annahme von durchschnittlich 15 € pro zu kompensierender Tonne CO <sub>2</sub> e, müssten wir für die Kompensation unserer Gesamtemissionen 20.610,70 € in Umweltschutzprojekte investieren
1.249.164,92 kg CO <sub>2</sub> e	Gesamtemissionen	Berechnet durch unsere ermittelten Verbrauchsmengen und den festgelegten CO <sub>2</sub> -Äquivalenten

Unter den Themen "Maßnahmenplan" und "Energiewirtschaft" finden Sie in diesem Bericht einen detaillierten Überblick unseren Aktionsplan und den Status quo unserer Emissionen.

### Scope 1 & 2 Emissionen im Verhältnis zum Basisjahr 2018 (in %)



Diese Grafik dient zur Visualisierung der Reduzierung unserer Scope 1 Emissionen bis 2030. Da wir seit 2019 ausschließlich Ökostrom beziehen, entfallen die Scope 2 Emissionen ab diesem Jahr. In der Grafik werden daher ab 2019 nur Scope 1 Emissionen abgebildet.

### Operative Ziele zur Reduzierung unserer CO<sub>2</sub> Emissionen:

#### Ökologische Ziele:

\* Erhöhung des Anteils der Grünflächen an unserer Gesamtfläche auf 16,3 % bis zum 31.12.2029 (verglichen mit dem Basisjahr 2022)

\* Reduzierung klimaschädlicher Emissionen

#### Scope 1 Ziele:

Reduzierung der durch das Heizen mit fossilen Energieträgern entstehende Emissionen (Anteil im Verhältnis zum gesamten Verbrauch)

\* von 16,62 % in Werk III auf 3,00 % bis zum 31.12.2025 (im Vergleich mit dem Basisjahr 2022)

\* von 25,22 % in Werk IV auf 3,00 % bis zum 31.12.2027 (im Vergleich mit dem Basisjahr 2022)

\* von 15,55 % im Technischen Büro/Test Center auf 3,00 % bis zum 31.12.2028 (im Vergleich mit dem Basisjahr 2022)

\* von 26,19 % in Werk I auf 3,00 % bis zum 31.12.2030 (im Vergleich mit dem Basisjahr 2022)

#### Scope 2 Ziele:

\* Strategisch

\* Erarbeitung und Einleitung von Maßnahmen mit Hilfe der Energie-Monitoring-Software (Einführung 2023)

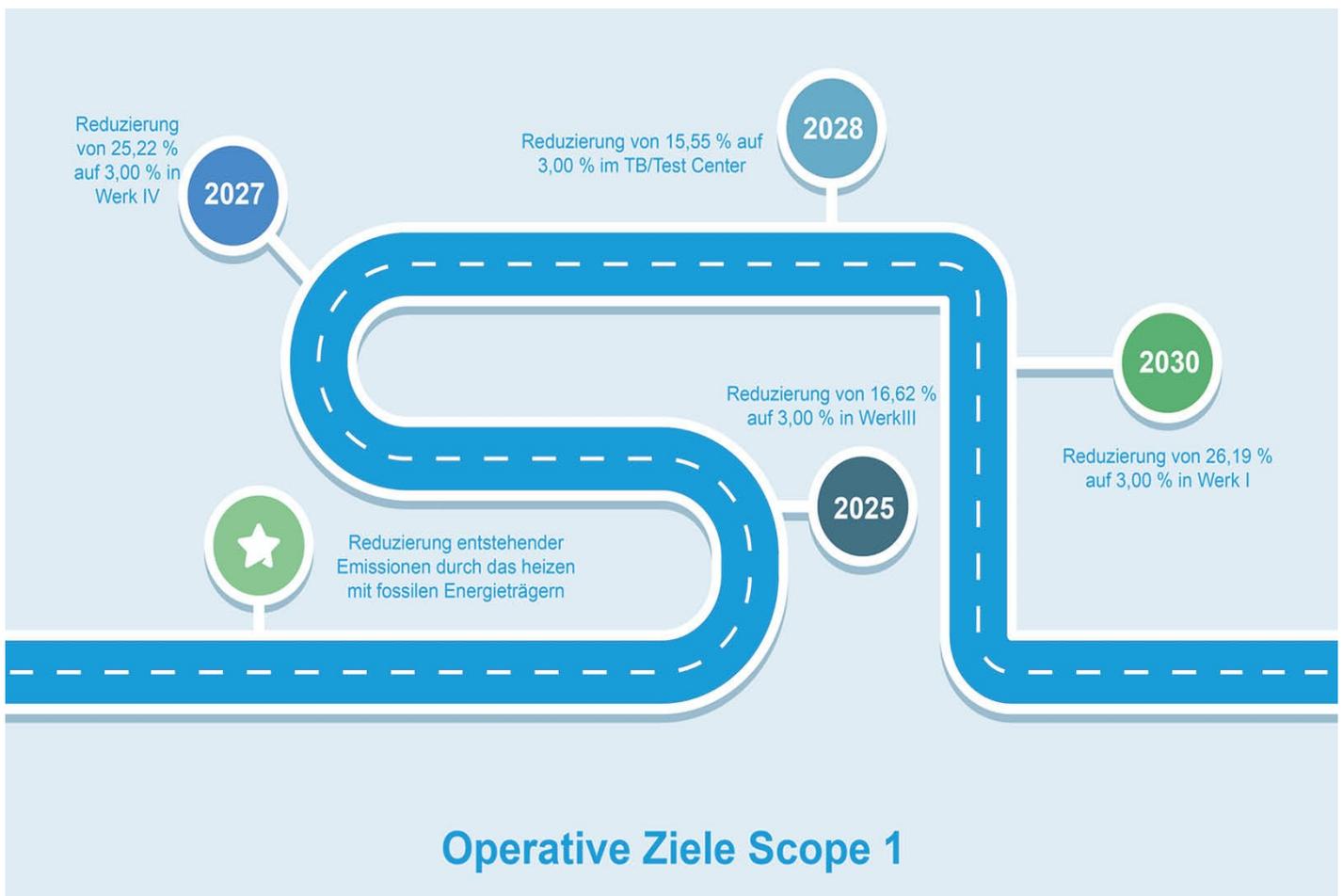
- Operativ

- 150 kWp bis zum 21.12.2024 in der neuen Fertigungshalle
- Ausbau der PV-Leistung auf mindestens 700 kWp bis zum 31.12.2027
- 20,00 % PV-Energie am Gesamtstromverbrauch bis zu m 31.12.2027

Scope 3

- 80,00 % der Firmen PKW-Flotte wird bis zum 01.01.2027 auf rein elektrische Fahrzeuge umgestellt
- Weiterentwicklung der Transportrichtlinien

Diese durch unsere Geschäftsleitung festgelegten Ziele werden regelmäßig überwacht, überprüft und ggf. aktualisiert oder erweitert. Die Überprüfung findet zur Zeit durch Energie- und Umweltaudits statt.



## EU Taxonomie

Als EU-weit gültiges System zur Klassifizierung von nachhaltigen Wirtschaftsaktivitäten, soll die EU-Taxonomie Orientierung und Anreiz schaffen in den grünen Umbau von Energieproduktion und Wirtschaft zu investieren.

Aktuell werden unsere Geschäftsprozesse im Rahmen einer Masterarbeit gemäß der EU-Verordnung untersucht, sodass wir bis Ende 2024 aussagekräftige Erkenntnisse gewinnen können.

### FAQs EU-Taxonomie

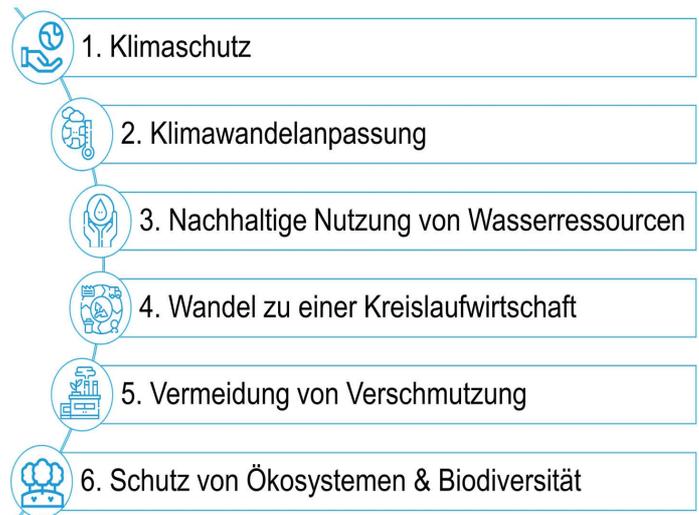
#### Warum wurde die EU-Taxonomie verabschiedet?

Mit dem 2019 beschlossenen Green Deal will die Europäische Union bis 2050 die Klimaneutralität erreichen. Um das zu erreichen sollen Finanzströme gezielt in ökologisch nachhaltige Geschäftsaktivitäten gelenkt werden. Dabei hilft die EU-Taxonomie, indem sie definiert, was als ökologisch nachhaltige Geschäftsaktivität eingestuft werden kann.

#### Welche Ziele verfolgt die EU-Taxonomie?

Als Klassifikationssystem bewertet die EU-Taxonomie wirtschaftliche Aktivitäten anhand ihrer Auswirkungen auf festgelegte Umweltziele. Ziel der Taxonomie ist es nachhaltige Investitionen zu fördern, eine transparente Kommunikation zu verbessern und den Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft zu beschleunigen.

#### 6 Umweltziele der EU-Taxonomie



Für Unternehmen und Investoren wird durch die EU-Taxonomie die Einstufung von wirtschaftlichen Aktivitäten hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeit vereinfacht. Dies ermöglicht es ihnen nachhaltige Investitionsentscheidungen zu treffen und transparent über ihr Engagement für Umwelt- und Klimaschutz zu berichten.

#### Wie unterstützt die EU-Taxonomie den Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft?

Die EU-Taxonomie lenkt Investitionen in die wirtschaftlichen Aktivitäten, die die Erreichung der Ziele des Pariser Klimaabkommens unterstützen. Damit ermutigt sie Unternehmen weiter in erneuerbare Energien, Energieeffizienz, grüne Infrastrukturen und andere kohlenstoffarme Lösungen zu investieren.

#### Welche Auswirkungen wird die EU-Taxonomie voraussichtlich mit sich bringen?

Die EU-Taxonomie wird sich insbesondere auf energieintensive Sektoren wie die Energieerzeugung, Verkehr, Bauwesen und Landwirtschaft auswirken. Unternehmen in diesen Bereichen werden ihre wirtschaftlichen Aktivitäten maßgeblich an den nachhaltigen Kriterien der EU-Taxonomie ausrichten müssen, um weiterhin unbeschränkten Zugang zu Investitionen und Finanzierungen zu haben.

#### Welche Rolle spielt die EU-Taxonomie bei der Förderung von Umwelt- und Klimaschutzstandards in der EU?

Da die EU-Taxonomie ein einheitliches System zur Bewertung von Nachhaltigkeit bietet und Anreize schafft umweltfreundliche Praktiken zu übernehmen, übernimmt die Taxonomie eine wichtige Rolle in der Förderung von Umwelt- und Klimaschutzstandards in Europa. Außerdem lässt die Taxonomie Raum für weitere, vielleicht auch spezifischere Standards, die die EU weiter voranbringen werden.

#### Welche weiteren Initiativen und Regelungen stehen in Verbindung mit der EU-Taxonomie?

Zur Ergänzung und Unterstützung der EU-Taxonomie stehen unter anderem der Sustainable Finance Action Plan, die Offenlegungsverordnung, das EU-Emissionshandelssystem und der EU-Plan zur Anpassung an den Klimawandel zu Verfügung.

## Gesellschaftliche Verantwortung

Seit Beginn der Geschäftstätigkeit vor über 150 Jahren ist SPALECK erfolgreich im Maschinenbau tätig. Im Jahr 1869 im thüringischen Greiz als Hersteller von Maschinen für Webmaschinenzubehör gegründet, sind wir heute Teil einer stark diversifizierten mittelständischen Unternehmensgruppe in Familienbesitz.

Die Ausrichtung der gesamten SPALECK Gruppe auf nachhaltige Technologien hat uns dabei geholfen, zu einem der weltweit führenden Hersteller von Förder- und Separiertechnik zu werden. Darüber hinaus stehen wir als Lohnfertiger für Metallverarbeitung und CNC-Zerspanung für eine überzeugende Qualität, Termintreue und Flexibilität. Als Familienunternehmen in 5. Generation, fühlen wir uns verpflichtet nachhaltig zu wirtschaften.



## Wirtschaftliche Leistungen

Das Geschäftsjahr 2023 war ein weiteres Jahr voller Herausforderungen und Chancen. Einerseits waren wir weiterhin von den schwierigen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen betroffen. Andererseits konnten wir von den anhaltenden gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Trends hin zu mehr Nachhaltigkeit und verstärktem Umweltschutz profitieren.

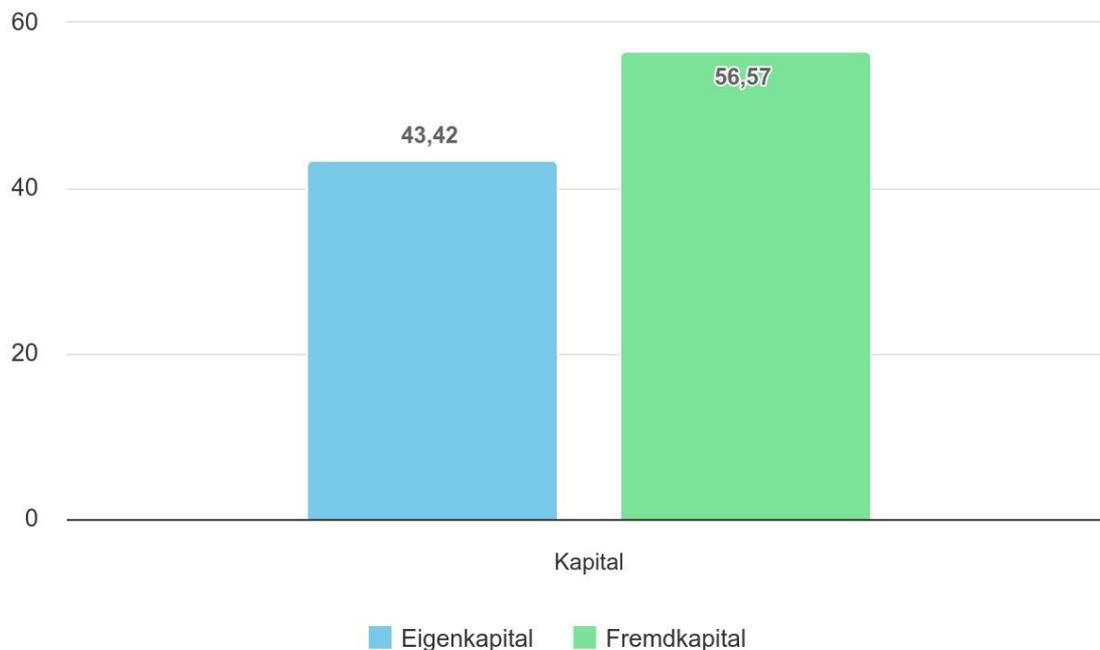
Trotz der fortdauernden Konflikte, der hohen Inflationsraten, der Unsicherheiten in den Lieferketten und der nach wie vor spürbaren Auswirkungen der Pandemie, ist es uns als Unternehmen gelungen, alle wesentlichen Kennzahlen im Vergleich zum Vorjahr weiter zu steigern. Damit sind wir auf einem sehr guten Weg, die Ziele aus unserer Strategieformulierung "SPALECK 2030" zu erreichen.

Unser Geschäftsmodell, innovative und qualitativ hochwertige Produkte herzustellen, die Mensch und Umwelt nützen, hat sich erneut als erfolgreich bewiesen. Mit rund 54,159 Mio. € haben wir im Berichtsjahr 2023 etwa genauso viel Umsatz erwirtschaftet, wie im Vorjahr.

Trotz aller derzeitigen globalen Unsicherheiten sowie weiterer zu erwartender Belastungen durch angespannte Lieferketten beurteilt die Geschäftsführung die Lage unseres Unternehmens mittel- bis langfristig als gut. Auch die markt- und produktseitigen sowie finanzwirtschaftlichen Voraussetzungen von SPALECK sind unverändert. Daher stufen wir die Geschäftsentwicklung 2023 insgesamt als gut und die wirtschaftliche Lage unseres Unternehmens als sehr solide ein.



Eigen- & Fremdkapitalanteil in %



Im Berichtsjahr wurden keine Finanzierungen durch die öffentliche Hand benötigt.

## Indirekte ökonomische Auswirkungen

Als Familienunternehmen nehmen wir unsere gesellschaftliche Verantwortung sehr ernst und engagieren uns aktiv in wissenschaftlichen, ökonomischen und ökologischen Projekten sowohl lokal als auch überregional. Im Berichtsjahr 2023 haben wir insgesamt 9.963,00 € für soziale Zwecke gespendet, sowohl in Form von Geld als auch Sachspenden.

Zusätzlich unterstützen wir verschiedene Projekte und regionale Vereine, wie den LAZY-Cup des LAZ Rhede, der Kindern und Jugendlichen den Spaß an der Leichtathletik vermitteln soll. Im Jahr 2023 haben wir eine Summe von 7.510,50 € für Sponsorings bereitgestellt.



Scheckübergabe Stiftung Natur und Landschaft im Rahmen des 1. SPALECK Nachhaltigkeitsnachmittags

Spendenempfänger	Summe	Spendenzweck
DRK	93,00 EUR	Mitgliedsbeitrag, Förderung des Wohlfahrtswesens
Förderverein BK am Wasserturm	250,00 EUR	Mitgliedsbeitrag im Förderverein, Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung sowie der Studentenhilfe
Flender Wohltätigkeitsturnier	1.000,00 EUR	Regionale Hilfsprojekte
future e.V.	250,00 EUR	Förderung des Umweltschutzes
Förderkreis Westf. Textilmuseum	120,00 EUR	Mitgliedsbeitrag
Fördergesellschaft Westf. FH	550,00 EUR	Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung sowie der Studentenhilfe
InSel gGmbH	1.500,00 EUR	Förderung regionaler Hilfsangebote zur psychischen Gesundheit
Stiftung Büngerner Dingdener Heide	2.000,00 EUR	Förderung des Umweltschutzes
RuF Rhede	300,00 EUR	Förderung des Sports
Förderverein BK am Wasserturm	300,00 EUR	Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung sowie der Studentenhilfe
Stiftung Natur und Landschaft Westmünsterland	1.500,00 EUR	Förderung des Umweltschutzes
IVM-Förderverein / Berufsbörse	100,00 EUR	Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung sowie der Studentenhilfe
Evang. Jugendhilfe Münsterland / Tagesgruppe Bocholt	2.000,00 EUR	Förderung regionaler Einrichtung für pädagogisch-therapeutische Unterstützung für Kinder



Scheckübergabe Stiftung Büngerner/Dingdener Heide

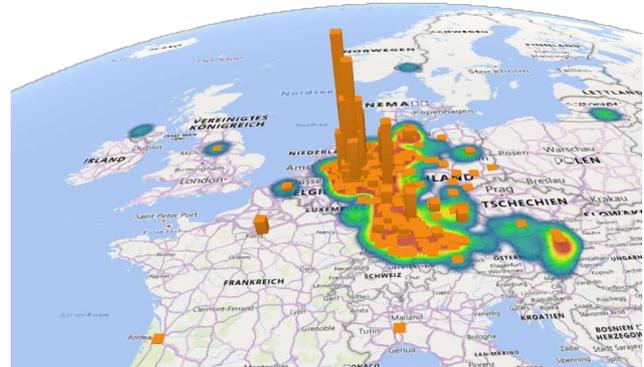


Scheckübergabe InSel gGmbH im Rahmen des 10. SPALECK Gesundheitstags

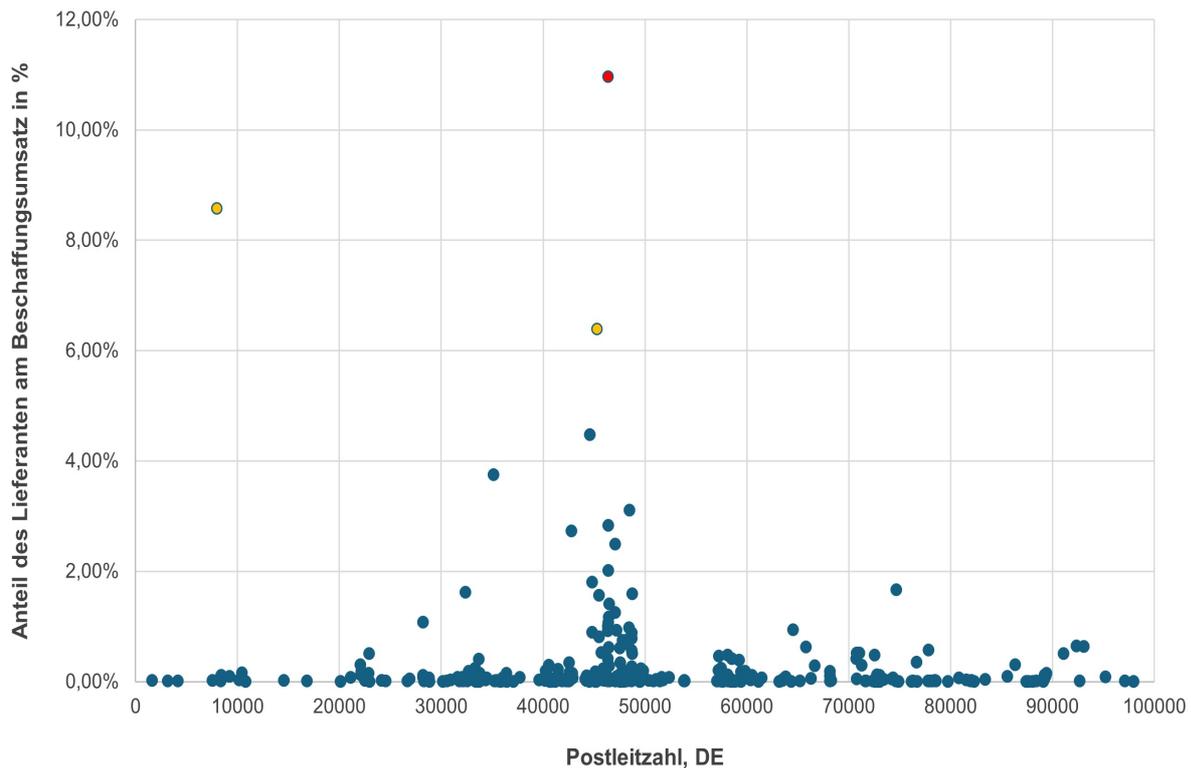
## Beschaffungspraktiken

Lokal statt global. Das ist seit Jahren unsere Strategie, wenn es um die Auswahl unserer Lieferanten geht. So haben 92,10% unserer Lieferanten ihren Sitz in Deutschland, 65,40% in NRW. Von den Lieferanten aus NRW sind rund 22% im Kreis Borken ansässig. Insgesamt machen unsere deutschen Lieferanten einen kumulierten Wert von etwa 77,53% unseres Einkaufsumsatzes aus.

Der nächst größere Beschaffungsumsatz, von rund 17,37%, also etwa doppelt so viel wie im Jahr 2022, kommt von unserem Schwesterunternehmen in Rumänien. Hier werden die vorgefertigten Teile für die Produktion unserer Förder- und Separiertechnik hergestellt.



### Sitze der Lieferanten vs. Beschaffungsumsatz



#### Legende

Rot - Anteil der Lieferanten am Beschaffungsumsatzes > 10%

Orange - Anteil der Lieferanten am Beschaffungsumsatz > 5% < 10%

Blau - Anteil der Lieferanten am Beschaffungsumsatz > 1% < 5%

## Verantwortung für die Lieferkette und Wirtschaft



### UNSERE GRUNDSÄTZE: Code of Ethics – SPALECK Compliance Richtlinien

Aufgrund des stetigen Wachstums der letzten Jahrzehnte, einhergehend mit einer deutlichen Steigerung der Mitarbeiterzahlen, sowie einer Internationalisierung des Geschäfts, haben wir 2017 einen Verhaltenskodex aufgestellt, der ein gemeinsames Werte- und Grundsätze System festlegen soll. Die SPALECK Compliance Richtlinie steckt den ethisch-rechtlichen Handlungsrahmen der SPALECK GmbH & Co. KG ab und enthält verschiedene Verhaltensprinzipien und – regeln. Diese beziehen sich auf interne Abläufe und die Beziehungen zu externen Partnern und der Öffentlichkeit. Sie zeigen, wie wir unserer ethisch-rechtlichen Verantwortung als Unternehmen gerecht werden und diese wahrnehmen und spiegelt zudem unsere Unternehmenswerte wider.

Unsere Compliance Richtlinien entsprechen den gesetzlichen Bestimmungen und orientieren sich an internationalen Abkommen zu Menschenrechten, Korruptionsbekämpfung und Nachhaltigkeit.

Wir fordern alle Mitarbeiter dazu auf, sich an die Regelungen in unserer Compliance Vorschrift zu halten. Damit diese Regelungen effektiv in unser Unternehmen implementiert werden, sorgt das Management der SPALECK GmbH & Co. KG für eine weltweit flächendeckende Kommunikation. Zusätzlich wird die Einhaltung der Gesetze und die Beachtung der Compliance Richtlinien regelmäßig weltweit kontrolliert, entsprechend den nationalen Verfahren und gesetzlicher Bestimmungen.

### UNSERE GRUNDSÄTZE: Code of Conduct – ZVEI - VDMA

Für die Zusammenarbeit mit Lieferanten und Geschäftspartnern bildet der branchenübergreifende ZVEI - VDMA Code of Conduct die Grundlage all unserer Verträge und Vereinbarungen. Dieser branchenübergreifende Verhaltenskodex des Verbands Deutscher Maschinen und Anlagenbau (VDMA) sowie dem Verband der Elektro und Digitalindustrie (ZVEI) legt sowohl ethische Grundsätze, als auch Grundsätze und Mindestanforderungen zur Nachhaltigkeit und Klimaschutz fest. Um kontinuierlich die neuesten Standards zu erreichen, verfolgen wir stets die aktuellste Version dieses Code of Conduits.

Weitere Informationen bezüglich des ZVEI - VDMA Code of Conduct sind hier zu finden:  
ZVEI-VDMA-Code of Conduct veröffentlicht - [vdma.org](http://vdma.org) - VDMA

## SPALECK Compliance Richtlinien

Wir gewinnen unsere Aufträge auf faire Weise. Unser Qualitätsversprechen und angemessene Preise für unsere Produkte sprechen für sich und lassen keinen Raum für das Anbieten unzulässiger Vorteile oder wettbewerbswidrigen Verhaltens.

So ist es allen Mitarbeitern untersagt, einem Amtsträger oder Personen aus der Privatwirtschaft im Zusammenhang mit einer geschäftlichen Tätigkeit direkte oder indirekte geschäftliche Vorteil anzubieten, zu versprechen, zu gewähren oder zu genehmigen. Dazu zählen Geldzahlungen oder andere Leistungen, die Entscheidungen beeinflussen können oder zur Erlangung eines ungerechtfertigten Vorteils führen. Jedes Angebot, jedes Versprechen, jede Zuwendung und jedes Geschenk muss mit den geltenden Gesetzen übereinstimmen und jeglichen Anschein von Unredlichkeit und Unangemessenheit vermeiden.

Zusätzlich ist es allen Mitarbeitern untersagt, gegen das Kartellrecht zu verstoßen, indem sie das Wettbewerbsverhalten von Mitbewerbern beeinflussen oder Absprachen über deren Wettbewerbsverzicht treffen. Ebenso wenig dürfen sich Mitarbeiter durch Industriespionage, Bestechung, Diebstahl oder Abhöraktionen wettbewerbsrelevante Informationen aneignen oder wissentlich falsche Informationen über einen Mitbewerber oder seine Produkte oder Dienstleistungen verbreiten.

Mitarbeiter, die für die Beauftragung von Beratern, Agenten, Partnern in Gemeinschafts-Unternehmen oder anderen Geschäftspartnern verantwortlich sind, müssen in angemessener Weise:

- \* dafür sorgen, dass solche Dritte die Korruptionsbekämpfungsbestimmungen kennen oder einhalten
- \* die Qualifikation und das Ansehen solcher Dritten genau prüfen und
- \* geeignete vertragliche Bestimmungen zum Schutz von SPALCK vereinbaren.



Dies gilt insbesondere dann, wenn diese im Auftrag von SPALCK Kontakt mit Amtsträgern haben. In diesem Zusammenhang sind uns keine Fälle von korruptem oder wettbewerbswidrigem Verhalten von Mitgliedern der SPALCK Gruppe, Lieferanten oder anderen Geschäftspartnern bekannt.

#### Fordern und Annehmen von Vorteilen

Kein Mitarbeiter darf seine dienstliche Stellung dazu benutzen, Vorteile zu verlangen, anzunehmen, sich zu verschaffen oder zusagen zu lassen. Hierzu gehört nicht die Annahme von Gelegenheitsgeschenken von symbolischem Wert oder Essens- und Veranstaltungseinladungen in angemessenem Rahmen. Dabei müssen allerdings die lokalen Gepflogenheiten respektiert werden, sodass nicht der Eindruck entsteht, es werde eine Gegenleistung erwartet. Alle darüberhinausgehenden Geschenke, Essens- oder Veranstaltungseinladungen sind abzulehnen.

Jeder Mitarbeiter wird zu Beginn seiner Tätigkeit bei SPALCK durch die geltenden Compliance Richtlinien über die Vorschriften zur Korruptionsbekämpfung informiert.

#### Hinweisgebersystem

Um unsere hohen ethischen Standards zu wahren und Verstöße gegen unsere Compliance-Regeln frühzeitig zu erkennen, haben wir ein Hinweisgebersystem eingerichtet. Dieses System ermöglicht es Mitarbeitern, Geschäftspartnern und Dritten, anonym und vertraulich Hinweise auf potenzielles Fehlverhalten, insbesondere in Bezug auf Korruption und wettbewerbswidriges Verhalten, zu geben. Hinweise können über die dafür eingerichtete Plattform oder per Telefon eingereicht werden. Alle Meldungen werden sorgfältig geprüft und, falls erforderlich, werden geeignete Maßnahmen ergriffen. Wir garantieren, dass Hinweisgeber keine negativen Konsequenzen zu befürchten haben, solange die Meldung nach bestem Wissen und Gewissen erfolgt.

Wir leisten grundsätzlich keine politischen Finanz- oder Sachspenden.

#### Steuern

Wir bekennen uns ausdrücklich zur Befolgung der nationalen Gesetze und Rechtssysteme. Darin eingeschlossen sind die nationalen und internationalen Steuerrechtssprechungen. Im Rahmen unserer Compliance Richtlinien muss jede Transaktion eine solide rechtliche und wirtschaftliche Grundlage vorweisen können. Dadurch kann die Umsetzung unzulässiger Steuergestaltungen ausgeschlossen werden. Darüber hinaus werden alle Informationen zur Steuerbelastung, welche wir in unserem Geschäftsbericht veröffentlichen, von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer geprüft und testiert.



## Lieferantenbewertung

Voraussetzung für eine Zusammenarbeit mit SPALECK ist die Einhaltung unserer Mindeststandards sowie der im Code-of-Conduct festgelegten Regelungen. Bevor wir eine neue Zusammenarbeit eingehen, bewerten wir unsere potentiellen Lieferanten anhand von verschiedenen Umwelt- und Sozialkriterien. Diese Erstbefragungen erfolgen mit Hilfe eines Selbstbewertungsbogens, der neben allgemeinen Angaben zum Unternehmen zusätzlich bereits erste Auskünfte zum Qualitätsmanagementsystem des Lieferanten liefern sollen. Für eine dauerhafte Kooperation müssen Lieferanten mindestens eine dieser folgenden Kriterien erfüllen:

- \* vorliegen eines Besuchsberichts oder einer Lieferantenauskunft
- \* Dokumentation einer positiven Bemusterung der Erstlieferung
- \* erfolgreich abgeschlossenes Lieferantenaudit durch einen qualifizierten Mitarbeiter.

Um unsere Lieferanten klassifizieren zu können, bewerten wir diese aus drei verschiedenen Gesichtspunkten:

1. Bewertung der monetären Relevanz: klassische ABC-Analyse nach Einkaufsvolumen
2. Bewertung der Lieferantenqualität: KPI-Tracking in Q1, Q2 und Q3 Klasse
3. Bewertung der strategischen Relevanz/Lieferantenrisikos

Das Ergebnis der Lieferantenbewertung ist eine Lieferantenklassifizierung, die wie folgt aussehen kann:

1. Bewertung der monetären Relevanz (Bewertung erfolgt durch ERP-System)

A-Lieferant - Anteil an 80% vom Gesamteinkaufsvolumen  
 B-Lieferant - Anteil von 15% vom Gesamteinkaufsvolumen  
 C-Lieferant - Anteil von 5% vom Gesamteinkaufsvolumen

2. Bewertung der Lieferqualität nach KPI-Tracking (Bewertung erfolgt durch ERP-System)

Q3-Lieferant - 0% - 84%  
 Q2-Lieferant - 85% - 92%  
 Q1-Lieferant - ab 93%

3. Bewertung der strategischen Relevanz/Lieferantenrisikos

Bewertung der Top 25 Lieferanten per Fragebogen  
 Rest erfolgt händisch und überschlagsmäßig durch die EK-Leitung

Die gesamten Lieferantenbewertungen und -klassifizierungen werden monatlich kumuliert dargestellt sowie im Lieferantendashboard lieferantenspezifisch angezeigt, wodurch vollautomatisch eine individuelle Lieferantenstrategie ableiten lässt.

Unser Ziel ist 85% unserer Lieferanten als Q1-Lieferanten klassifizieren zu können. Um dieses Ziel zu erreichen, führen wir Gespräche mit Q2- und Q3- Lieferanten, um eine entsprechende Verbesserung zu erzielen. Im Jahr 2023 konnten wir 464 Zukauf- und Fremdfertigungslieferanten bewerten. Hiervon können 77% als Q1-Lieferant eingestuft werden, 21% als Q2-Lieferanten und 2% als Q3-Lieferanten.

Wir werden unser Bewertungsschema zukünftig um einen vierten Gesichtspunkt ergänzen, der die Nachhaltigkeitskriterien der Lieferanten bewertet.

Mittels weiteren Lieferantenaudits wollen wir die Performance unser Top 40 Lieferanten weiter verbessern.

## Kundengesundheit und -sicherheit

Wir halten uns mit größter Sorgfalt an die nationalen Vorgaben bzgl. der Kundengesundheit und –sicherheit. Um diese stets gewährleisten zu können, arbeiten wir kontinuierlich an innovativen Ideen für unsere Produkte, selbst wenn diese den nötigen Mindeststandard bereits weit übertreffen.

Bevor eine Maschine an den Kunden geht, nehmen wir sowohl eine Einbauerklärung, als auch eine Risikobewertung vor. Dabei werden die zugehörigen Maschinendokumente aktualisiert, genau wie bei jeder Meldung eines Vorfalls. Wir arbeiten bei der Prüfung unserer Maschinen und der Dokumente nach dem Vier-Augen-Prinzip. Darüber hinaus werden alle Maschinendokumente durch einen externen Dienstleister geprüft. Dadurch werden wir auch über neueste Sicherheitsstandards für unsere Bauteile informiert. Ergänzend bauen wir auch auf die Expertise unserer Kunden, indem wir unsere Risikobewertungen mit tatsächlichen Erfahrungen abgleichen.

Sollte es wider Erwarten zu Beanstandungen der Sicherheit unserer Maschinen kommen, veranlassen wir strenge Kontrollen durch externe Behörden. Aufgrund unserer hohen Sicherheitsmaßnahmen sind bisher allerdings noch keine Vorfälle im Zusammenhang mit unseren Produkten oder Dienstleistungen und der Gesundheit sowie der Sicherheit der Kunden aufgetreten.

## Schutz der Kundendaten

Bei der Nutzung, Verarbeitung und Aufbewahrung personenbezogener Daten halten wir uns ausdrücklich an geltende Gesetze und Vorschriften. Dies gilt für alle SPALECK Mitarbeiter und wird offen kommuniziert. In diesem Zusammenhang sind keine Fälle von Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten bekannt.



## Marketing und Kommunikation

Unsere Marketingaktivitäten beziehen sich auf die Vermarktung unserer Produkte und Dienstleistungen, sowie die Positionierung als attraktiver Arbeitgeber und grüner Maschinenbauer. Dafür nutzen wir u.a. unsere eigene Internetseite, Social Media Kanäle, Presseberichte, Messeauftritte und beispielsweise Druckerzeugnisse wie Flyer und Kataloge. Gerade, wenn es um die Darstellung unserer Produkte und Dienstleistungen geht, halten wir uns strikt an geltende Gesetze zur Kennzeichnung unserer Werbemaßnahmen. Dazu arbeiten wir mit externen, zertifizierten Dienstleistern zusammen und können so, die Richtigkeit unserer Kennzeichnungen garantieren. Daher sind auch keine Fälle von Verstößen im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen bekannt.

Eine authentische, offene Kommunikation – intern wie extern – ist uns wichtig. Durch die transparente Kommunikation unserer Anstrengungen für unsere Mitarbeiter, die Umwelt und die Region erhoffen wir uns nicht nur eine Steigerung unserer Bekanntheit und unseres Images. Wir wollen unser Team, die Öffentlichkeit und andere Unternehmen für nachhaltige Themen begeistern. Damit erreichen wir mehr Umweltschutz und eine nachhaltigere Ausrichtung der Industrie.

## Soziale Verantwortung

Wir orientieren uns in unserem Handeln an dem Code of Conduct des ZVEI & VDMA. Hier ist klar festgelegt, dass Menschenrechte und fundamentale Sozialstandards unbedingt beachtet werden müssen. Hierzu zählt auch das Verbot von Kinderarbeit und das Verbot von Zwangs- oder Pflichtarbeit. Alle Mitarbeiter und Geschäftspartner fordern wir auf, Verstöße gegen den Verhaltenskodex unverzüglich zu melden. Im Berichtsjahr 2023 konnten wir bei keinem unserer Kooperationspartner ein Risiko von Vorfällen zur Kinderarbeit oder Zwangs- und Pflichtarbeit feststellen. Weiter sind keine Fälle von Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften durch Mitglieder der SPALECK Gruppe, Lieferanten oder anderen Geschäftspartnern bekannt.

Zur Einhaltung der Menschenrechte stellen wir sicher, dass jeder SPALECK Mitarbeiter die SPALECK Compliance Richtlinien zur Kenntnis genommen hat. Für uns ist es selbstverständlich, uns nicht nur an allgemeine Gesetze und Regeln zu halten, sondern darüber hinaus interne Regelungen zu integrieren.

Wir haben großes Interesse daran, dass sich sowohl unsere Mitarbeiter als auch all unsere Geschäftspartner an die gegebenen Gesetze und vereinbarten Richtlinien und Vorschriften halten.

## Mitarbeiter

Wir können nur gemeinsam mit unseren Mitarbeitern erfolgreich sein und unsere Ziele erreichen. Deshalb legen wir großen Wert darauf, dass sich jeder in unserem Unternehmen wohlfühlt und sich einbringen kann.

Unser Miteinander wird durch folgende Werte bestimmt:

- \* Wir zollen Respekt und schenken Vertrauen
- \* Wir sind loyal und verlässlich
- \* Wir stellen uns Herausforderungen gemeinsam
- \* Wir stellen optimales und effizientes Handeln in den Vordergrund
- \* Wir unternehmen Zukunft

Diese Werte leben wir bei SPALECK seit Generationen. Im Jahr 2017/2018 wurden die Werte mit einem 20-köpfigen Team aus verschiedenen Unternehmensbereichen aktualisiert und im Januar 2019, zu Beginn unseres Jubiläumsjahres, vorgestellt. Diese Wertvorstellungen werden bei uns gepflegt und von jedem aktiv gelebt.





Wir möchten die Zufriedenheit unserer Mitarbeiter aktiv fördern und positiv beeinflussen. Dafür unternehmen wir viel:

- \* Aktive Gesundheitsförderung durch den SPALECK Gesundheitszirkel
- \* Kostenlose externe Coaching-Angebote zum Schutz der psychischen Gesundheit
- \* Jährliche, schriftliche Mitarbeiterbefragungen
- \* Investitionen in die Ausstattung der Arbeitsplätze (z.B. höhenverstellbare Schreibtische & Werkbänke, Wasserspender, etc.)
- \* Gemeinsame Aktivitäten, wie z.B. Bocholter Kirmes, Weihnachtsfeier, Sport- & Naturschutz-Aktionen
- \* Flächendeckende Einführung von Mitarbeitergesprächen

Wir möchten auch bei Fragen zur Elternzeit Müttern und Vätern ein vertrauensvoller Partner sein. Gemeinsam mit unseren Mitarbeitern gestalten wir daher flexible Lösungen, wenn es z.B. um eine Teilzeitbeschäftigung während der Elternzeit geht. Im Berichtsjahr 2023 haben insgesamt 17 Beschäftigte unser Angebot in Anspruch genommen. 3 davon waren weiblich, was zeigt, dass die Elternzeit bei SPALECK zunehmend auch von Männern genutzt wird.

Grundsätzlich bieten wir allen Angestellten, egal ob Voll- oder Teilzeit-Beschäftigten, die gleichen Zusatzleistungen an.

Dazu zählen:

- \* Die kostenfreie Nutzung des Gesundheitszentrums, inkl. der Teilnahme an den Kursangeboten
- \* Ein wöchentlich frischer Obstkorb
- \* Kostenfreie Getränke (Wasser, Kaffee, Tee)
- \* Ein anonymes Coaching-Angebot
- \* Zusatzversicherungen, wie Zahnersatz, Brille, Auslandsreiseversicherung und große Gesundheits-Hilfsmittel
- \* Zusatzversicherung Krankentagegeld

Lediglich Zeitarbeitsbeschäftigte, Werkstudenten und Praktikanten sind von den Zusatzversicherungen ausgenommen.

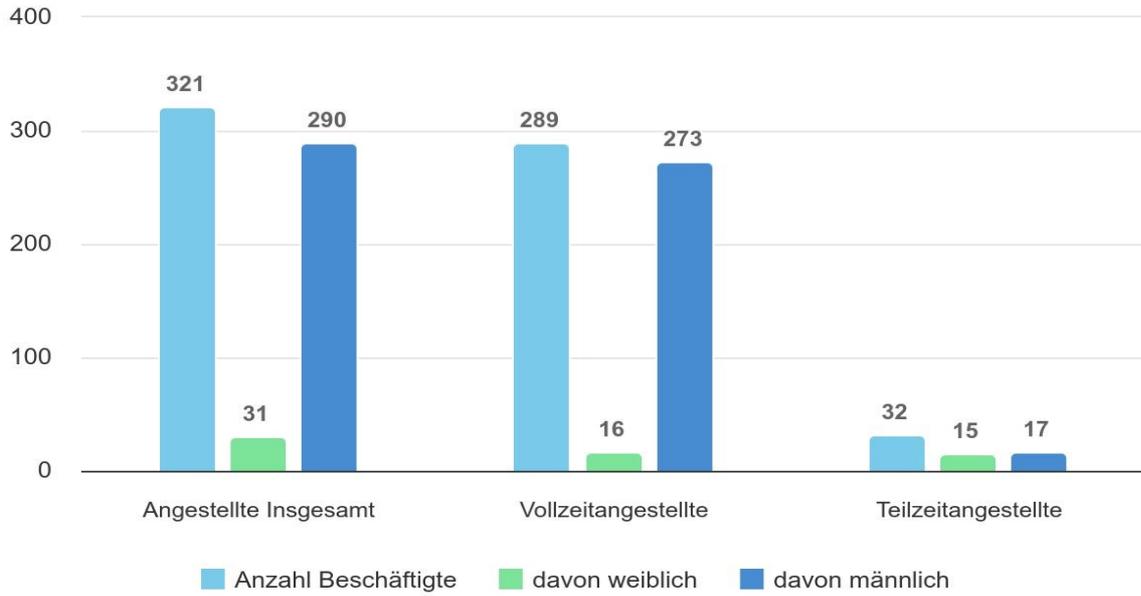
Zum Vorteil unserer Mitarbeiter führen wir freiwillige Tarifverhandlungen mit der IG Metall Bocholt bezüglich eines Haustarifvertrages und Entgeltverträgen, da wir keinem Tarifgebunden Arbeitgeberverband angehören. Der Tarifvertrag gilt für alle Beschäftigten der SPALECK GmbH & Co. KG. Gleiches gilt für die Entgeltverträge, die alle zwei Jahre mit der IG Metall verhandelt werden.

### Zahlen

Im Berichtsjahr 2023 konnten wir insgesamt 321 Beschäftigte in Bocholt zu unserem Team zählen. 31 davon waren weiblich. Als produzierendes Gewerbe machen unsere gewerblichen Mitarbeiter mit rund 55,7% den Großteil unserer Beschäftigten aus. Darauf folgen die Mitarbeiter unserer Verwaltung mit 37,3% und der Azubildende mit 11,5% aller Beschäftigten.

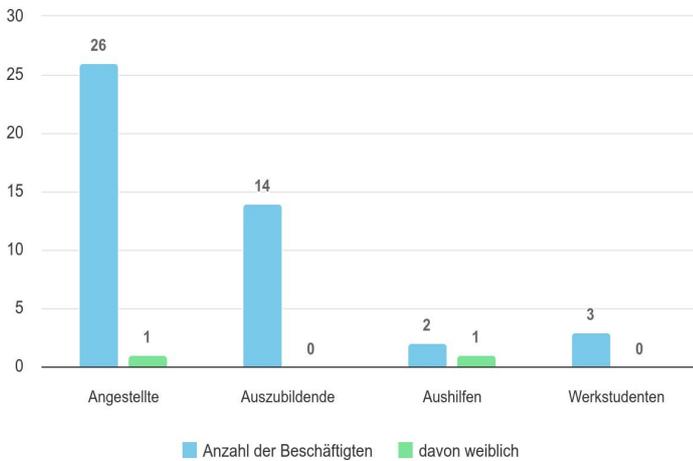
*(Hinweis: Um die vollständige Beschriftung der Grafiken zu sehen, klicken Sie bitte auf das Menü in der oberen rechten Ecke der Grafiken auf "View in full screen")*

### Angaben zu unseren Angestellten-Vollzeit und Teilzeit

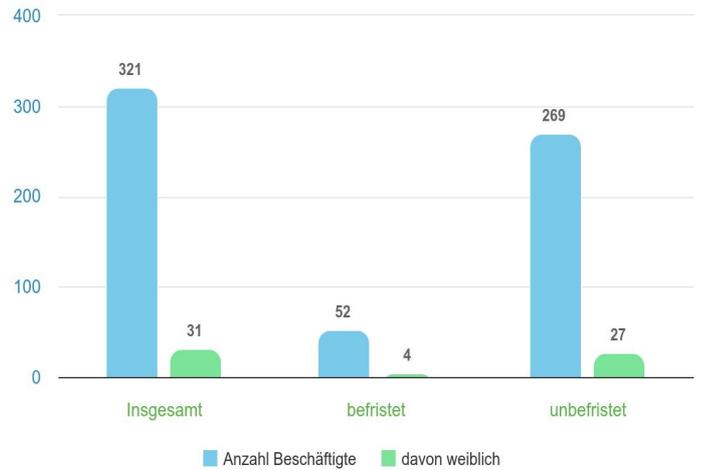


Die Fluktuationsrate lag 2023 bei 12,4%. Verdeutlicht heißt das, dass uns 40 Angestellte verlassen haben, von denen 2 weiblich war.

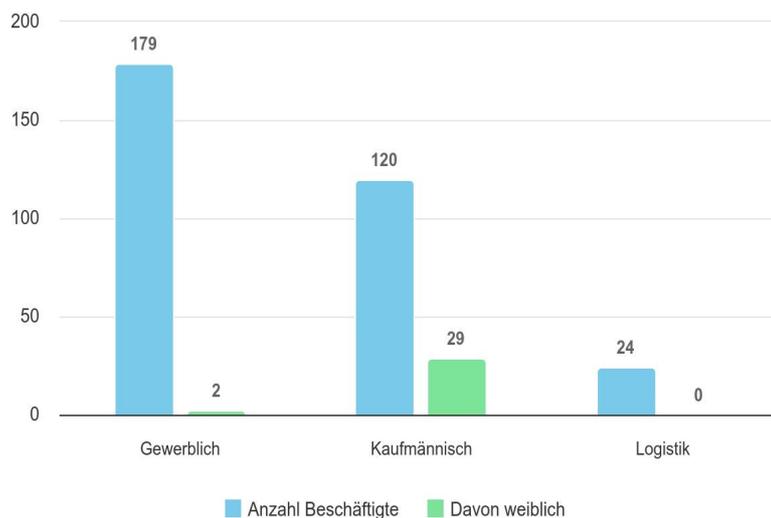
### Neueinstellungen



### Art der Beschäftigung nach Arbeitsvertrag



### Beschäftigte nach Bereichen



## Arbeitssicherheit- und Gesundheitsschutz

Genauso wie der Umweltschutz und unser wirtschaftlicher Erfolg liegt uns die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeiter am Herzen. Über die Verantwortung des Unternehmens und der Führungsebene hinaus verpflichten sich unsere Angestellten von Beginn an zur sicherheitsgerechten Durchführung der ihnen übertragenen Aufgaben. Darüber hinaus sind sie verpflichtet pfleglich mit ihrer Arbeitskleidung umzugehen, Zutrittsverbote zu beachten, Mängel und unsicher Situationen zu melden und damit die eigenen Sicherheit und Gesundheit zu wahren. Dazu gehört auch seinen Arbeitsplatz gemäß den Anforderungen einer gesundheitsorientierten Gestaltung anzupassen.



Weiterhin gehört auch die Gefahrenidentifizierung zu den Aufgaben unserer Mitarbeiter. Sobald eine Gefahrenstelle vermutet wird, sind alle Beschäftigten dazu angehalten, diese ihrem Vorgesetzten zu melden. Dadurch möchten wir rechtzeitig passende Sicherheitsmaßnahmen treffen können. Kommt es durch besondere Umstände oder wiederholt zu Unfällen, untersuchen wir die Unfallstelle und -ursache genauestens, um auch hier spezifische Sicherheitsmaßnahmen treffen zu können. Im Berichtsjahr 2023 wurde 18 Unfälle festgehalten.



### Sicherheitstechnische & arbeitsmedizinische Betreuung

In regelmäßigen Abständen veranlasst der Beauftragte für Arbeits-, Brand- und Umweltschutz in unserem Unternehmen arbeitsmedizinische Untersuchungen gemäß der entsprechenden Gefährdung am jeweiligen Arbeitsplatz unserer Mitarbeiter. Die arbeitsmedizinische Betreuung nach §2 Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG) selbst wird durch unsere Geschäftsleitung veranlasst. Alle Ergebnisse werden gemäß §11 DGUV Vorschrift 6 "Arbeitsmedizinische Vorsorge" dokumentiert.

Zur Besprechung relevanter Fragen und Probleme, rund um die sicherheitstechnische Betreuung trifft sich vierteljährlich ein Arbeitssicherheitsausschuss und hält alle Beschlüsse per Protokoll fest. Dieser setzt sich aus Vertretern des Betriebsrates, der Geschäftsleitung, den Abteilungsleitern, den Sicherheitsbeauftragten, den Betriebsärzten und der Fachkraft für Arbeitssicherheit zusammen. Die sicherheitstechnische Betreuung gemäß §2 ASiG wird innerhalb der festgelegten Einsatzzeit nach DGUV Vorschrift 2 durchgeführt. Weiterhin sind alle erforderlichen Beauftragten, wie Sicherheitsbeauftragte gemäß §20 DGUV Vorschrift 1 und §22 SGB VII, Brandschutz- und Evakuierungshelfer, sowie Ersthelfer ausgebildet und schriftlich bestellt.

Ergänzend zu den gesetzlichen Vorschriften werden alle SPALECK Mitarbeiter vor der Aufnahme ihrer Tätigkeit in unserem Unternehmen, mindestens aber einmal jährlich, bezüglich Arbeits-, Brand- und Umweltschutz relevanter Gefährdungen unterwiesen. Außerdem werden simultan die für den neuen Mitarbeiter benötigten Unterweisungen und Grundschulungen erfasst und geplant. Für gefährliche Arbeiten werden spezielle Unterweisungen vorgenommen. Dies gilt auch für Leiharbeiter nach dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz. Sind gezielte arbeitstechnische Schulungen und Unterweisungen notwendig, werden diese durch den zuständigen Abteilungsleiter beaufsichtigt und durchgeführt. Führerscheine und Bedienscheine werden von externen Partnern durchgeführt.

## Aus- und Weiterbildung

Wir wissen: Die fachliche und persönliche Qualifikation eines jeden entscheidet maßgeblich über unseren Unternehmenserfolg. Deshalb fördern wir seit 1869 unsere Mitarbeiter.

Die Weiterbildung dient aber gleichzeitig auch der persönlichen Motivation und Zufriedenheit. Somit sind Schulungen und Weiterbildungen im Interesse von SPALECK und unserer Angestellten, da sie ein gesteigertes Leistungsvermögen und ein höheres Bildungsniveau hervorbringen.

Der auf dem deutschen Arbeitsmarkt herrschende Fachkräftemangel verschärft sich von Jahr zu Jahr. Als Industrieunternehmen in ländlicher Lage, ist es für uns ein wichtiges Anliegen, junge Menschen als Nachwuchs für das Unternehmen auszubilden und ihnen auch langfristig ein attraktiver Arbeitgeber zu sein. Deshalb bieten wir viele verschiedene Möglichkeiten, den Einstieg in unserem Unternehmen zu finden. Dazu zählen Praktika, verschiedene Ausbildungsmöglichkeiten, duale Studienplätze, Angebote zur Praxisphase oder Praxissemestern und Werkstudententätigkeiten.

### Ausbildung

Wir bieten insgesamt acht verschiedene Ausbildungsberufe an, die wir meistens mit mehreren Auszubildenden besetzen. Unser Angebot erstreckt sich über technische und kaufmännische Ausbildungsberufe sowie einer Ausbildung in der Logistik und der Informationstechnik.

Schon während der Ausbildung legen wir großen Wert auf das Thema Nachhaltigkeit. So erhalten unsere Auszubildenden die Möglichkeit, an verschiedenen Projekten zum Umweltschutz teilzunehmen. In den letzten Jahren konnten sie so an Renaturierungs-Aktionen mitwirken oder eigenständig den Bau von Insektenhotels umsetzen.

Im Jahr 2023 konnte SPALECK vierzehn neue Auszubildende im Unternehmen begrüßen. Des Weiteren wurden neun Mitarbeiter nach Abschluss der Ausbildung übernommen.

### Weiterbildung

Weiterbildungen haben in der Regel einen direkten Bezug zum Unternehmen. Wir schulen unter anderem zu neuen IT Technologien im Unternehmen, zur Programmierung neuer CNC-Maschinen oder in Schweißfachlehrgängen. Es gibt aber auch individuelle Weiterbildungen, arbeitsplatzbezogene Weiterbildungen und Sprachunterrichte in Kleingruppen, wie der regelmäßig stattfindende Englischunterricht. Damit wir regelmäßig über den individuellen Weiterbildungsbedarf und die -wünsche unserer Mitarbeiter informiert sind, ist dieses Thema fester Bestandteil unserer jährlichen Mitarbeiterbefragungen und -gespräche.

Eine immer wichtigere Bedeutung beim Thema Aus- und Weiterbildung nimmt das Thema Nachhaltigkeit / CSR (Corporate Social Responsibility) ein. Dieses wird in gemeinsamen internen Schulungen für gewerbliche und kaufmännische Mitarbeiter aufgegriffen. Beispiele hierfür sind Schulungen zu Produkten und Verfahren und deren ökologischer Bedeutung oder auch Schulungen zu globalen Umweltschutzthemen.

Grundsätzlich gibt es folgende Schulungen für größere Mitarbeitergruppen:

#### Verwaltung:

- \* Mitarbeitergespräche führen
- \* Projektmanagement
- \* Sprachkurse
- \* Handlungshilfen bei psychisch erkrankten
- \* Mitarbeitern Lernreise für Führungskräfte

#### Produktion:

- \* 5S Schulungen
- \* Lean Management
- \* Shopfloormanagement
- \* Spezifische Schulungen an Maschinen
- \* Schweißprüfungen
- \* Zeichnungen lesen

Damit jeder Mitarbeiter die Möglichkeit bekommt, sein Potenzial voll auszuschöpfen, werden alle offenen und neu zu besetzenden Stellen nicht nur extern, sondern auch intern angeboten.



## Diversität und Chancengleichheit

Intern und extern setzen wir uns für die Chancengleichheit aller ein. Genauso möchten wir unsere Unternehmenskultur so divers wie möglich gestalten. Für uns ist nur die berufliche Qualifizierung entscheidend. Wir legen keinen Wert auf die Herkunft, das Geschlecht, die sexuelle Orientierung, die Weltanschauung oder die Religion von Menschen.

Bei der Akquirierung neuer Teammitglieder setzen wir auch gezielt auf die Gewinnung von Menschen mit Migrationshintergrund. Hier bieten wir Praktika oder Ausbildungsplätze an und tragen so zu einer besseren und schnelleren Integration bei. Nicht nur beruflich wollen wir geflüchteten Menschen helfen. Wir stellen Hilfestellung bei Behördengängen oder der Wohnungssuche bereit oder schaffen Unterstützung in den Familien. Durch unsere Mitgliedschaft in Interessengemeinschaften wie dem „NETZWERK – Unternehmen integrieren Flüchtlinge“ setzen wir uns auch außerhalb unseres Unternehmens gegen die Diskriminierung ein. Viele unserer Mitarbeiter engagieren sich auch privat für mehr Integration in der Gesellschaft, in Sportvereinen oder der Unterstützung von Arbeitskollegen.

Als metallverarbeitendes Unternehmen liegt die Männerquote in unserem Unternehmen traditionell über dem Anteil der Frauen. Während dieses Ungleichgewicht im Verwaltungsbereich etwas abgeschwächt ist, gibt es im gewerblichen Bereich faktisch keinen Frauenanteil. Dieses historisch und gesellschaftlich bedingte Ungleichgewicht versuchen wir aktiv aufzubrechen. Auf Jobbörsen und Azubimessen sprechen wir gezielt weibliche Bewerberinnen für eine gewerbliche Ausbildung im Unternehmen an. Aber nicht nur in den Ausbildungsberufen begrüßen wir ausdrücklich die Bewerbung von Frauen.

Um allen Mitarbeitern die gleichen Chancen zu ermöglichen, spielt bei der Übertragung von Verantwortung und bei der Verhandlung von Löhnen und Gehältern sowohl die Herkunft als auch das Geschlecht keine Rolle. **Integration statt Ausschließung. Vielfalt statt Eintönigkeit. Toleranz statt Intoleranz.** Das sind die Werte, die wir vermitteln möchten und lehnen jegliche Form der Diskriminierung ab.



## Impressum

**Herausgeber:**

Spaleck GmbH & Co.KG

Robert-Bosch-Straße 15

46397 Bocholt

**Vertreten durch:**

Die Spaleck Holding GmbH & Co.KG, die ihrerseits vertreten wird durch die Geschäftsführer Andreas Ahler und Carsten Sühling

**Kontakt:**

Telefon: 0049 2871 2134-0

Telefax: 0049 2871 2134-229

E-Mail: [info@spaleck.de](mailto:info@spaleck.de)

Webseite: [www.spaleck.de](http://www.spaleck.de)

**Registereintrag:**

Eintragung im Handelsregister

Registergericht: Amtsgericht Coesfeld

Registernummer: HRA 4886

**Umsatzsteuer:**

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß §27a  
Umsatzsteuergesetz: DE124172203

**Erscheinungsdatum:**

August 2024

**Konzeption:**

Carsten Sühling, Geschäftsführer

**Verantwortung für den Inhalt:**

Nithin Sharma, QMB und Nachhaltigkeit Manager

**Redaktion und Text:**

Nithin Sharma, Iris Stenkamp

**Gestaltung und Umsetzung:**

Iris Stenkamp, Marketing

**Fotografie:**

Marketing

**Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht**

Bei Fragen und Unklarheiten zum Nachhaltigkeitsbericht, wenden Sie sich gerne per E-Mail an: [info@spaleck.de](mailto:info@spaleck.de). Ihre Fragen werden bestmöglich von den zuständigen Mitarbeitern beantwortet.

## GRI und ESRS

Wir berichten derzeit nach den Kernrichtlinien der GRI-2021. Zukünftig möchten wir unsere Berichterstattung jedoch an den European Sustainable Reporting Standards (ESRS) ausrichten.

Der GRI-Ausschuss unterstützte den EFRAG-Ausschuss bei der Formulierung der ESRS. Viele internationale Organisationen, die sowohl innerhalb als auch außerhalb der EU tätig sind, berichten bereits nach den GRI-Richtlinien. Die beiden Ausschüssen einigten sich darauf, dass Organisationen, die ihre Berichte gemäß den GRI-Indizes erstellen, eine Interoperabilität mit den ESRS-Indizes haben. Diese Interoperabilität ist in der folgenden Tabelle zu finden.

Weitere Details finden Sie hier: <https://www.globalreporting.org/how-to-use-the-gri-standards/global-alignment/>

GRI-Indikator	Thema	ESRS-Indikator
2-1	Organisationsdetails	
2-2	Einbezogene Unternehmen im Nachhaltigkeitsbericht der Organisation	ESRS 1 5.1; ESRS 2 BP-1 §5 (a) und (b) i
2-3	Berichtszeitraum, Häufigkeit und Kontaktstelle	ESRS 1 5.1; ESRS 2 BP-1 §5 (a) und (b) i
2-4	Berichtigungen von Informationen	ESRS 2 BP-2 §13, §14 (a) bis (b)
2-5	Externe Bestätigung	
2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	ESRS 2 SBM-1 §40 (a) i bis (a) ii, (b) bis (c), §42 (c)
2-7	Mitarbeiter	ESRS 2 SBM-1 §40 (a) iii; ESRS S1 S1-6 §50 (a) bis (b) & (d) bis €, §51 bis §52
2-8	Arbeiter, die keine Mitarbeiter sind	ESRS S1 S1-7 §55 bis §56
2-9	Governance-Struktur und Zusammensetzung	ESRS 2 GOV-1 §22 (c); GOV-2 §26 (a) bis (b); SBM-2 §45 (d); ESRS G1 §5 (a)
2-11	Vorsitzender des höchsten Governance-Gremiums	
2-12	Rolle des höchsten Governance-Gremiums bei der Überwachung des Managements von Auswirkungen	ESRS 2 GOV-1 §22 (c); GOV-2 §26 (a) bis (b); SBM-2 §45 (d); ESRS G1 §5 (a)
2-13	Delegation der Verantwortung für das Management von Auswirkungen	ESRS 2 GOV-1 §22 (c) i; GOV-2 §26 (a); ESRS G1 G1-3 §18 (c)
2-14	Rolle des höchsten Governance-Gremiums im Nachhaltigkeitsbericht	ESRS 2 GOV-5 §36; IRO-1 §53 (d)
2-15	Interessenkonflikte	
2-16	Kommunikation kritischer Anliegen	ESRS 2 GOV-2 §26 (a); ESRS G1 G1-1 AR 1 (a); G1-3 §18 (c)
2-17	Kollektives Wissen des höchsten Governance-Gremiums	ESRS 2 GOV-1 §23
2-18	Bewertung der Leistung des höchsten Governance-Gremiums	
2-19	Vergütungspolitik	ESRS 2 GOV-3 §29 (a) bis (c); ESRS E1 §13
2-20	Prozess zur Bestimmung der Vergütung	ESRS 2 GOV-3 §29 €
2-22	Erklärung zur Strategie der nachhaltigen Entwicklung	ESRS 2 SBM-1 §40 (g)
2-23	Politische Verpflichtungen	ESRS 2 GOV-4; MDR-P §65 (b) bis (c) und (f); ESRS S1 S1-1 §19 bis §21, und §AR 14; ESRS S2 S2-1 §16 bis §17, §19, und §AR 16; ESRS S3 S3-1 §14, §16 bis §17 und §AR 11; ESRS S4 S4-1 §15 bis §17, und §AR 13; ESRS G1 G1-1 §7 und §AR 1 (b)
2-24	Einbindung politischer Verpflichtungen	ESRS 2 GOV-2 §26 (b); MDR-P §65 (c); ESRS S1 S1-4 §AR 35; ESRS S2 S2-4 §AR 30; ESRS S3 S3-4 §AR 27; ESRS S4 S4-4 §AR 27; ESRS G1 G1-1 §9 und §10 (g)
2-27	Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften	ESRS 2 SMB-3 §48 (d); ESRS E2 E2-4 §AR 25 (b); ESRS S1 S1-17 §103 (c) bis (d) und §104 (b); ESRS G1 G1-4 §24 (a)
2-28	Mitgliedschaftsverbände	
2-29	Ansatz zur Einbindung von Stakeholdern	ESRS 2 SMB-2 §45 (a) i bis (a) iv; ESRS S1 S1-1 §20 (b); S1-2 §25, §27 (e) bis §28; ESRS S2 S2-1 §17 (b); S2-2 §20, §22 (e) bis §23; ESRS S3 S3-1 §16 (b); S3-2 §19, §21 (d) bis §22; ESRS S4 S4-1 §16 (b); S4-2 §18, §20 (d) und §21
2-30	Tarifverträge	ESRS S1 S1-8 §60 (a) und §61

GRI-Indikator	Thema	ESRS-Indikator
3-1	Prozess zur Bestimmung wesentlicher Themen	ESRS 2 BP-1 §AR 1 (a); IRO-1 §53 (b) ii bis (b) iv
3-2	Liste wesentlicher Themen	ESRS 2 SBM-3 §48 (a) und (g)
3-3	Management wesentlicher Themen	ESRS 2 SBM-1§ 40 (e); SBM-3 §48 (c) i und (c) iv; MDR-P, MDR-A, MDR-M, und MDR-T; ESRS S1 S1-2 §27; S1-4 §39 und AR 40 (a); S1-5 §47 (b) bis (c); ESRS S2 S2-2 §22; S2-4 §33, §AR 33 und §AR 36 (a); S2-5 §42 (b) bis (c); ESRS S3 S3-2 §21; S3-4 §33, §AR 31, §AR 34 (a); S3-5 §42 (b) bis (c); ESRS S4 S4-2 §20, S4-4 §31, §AR 30, und §AR 33 (a); S4-5 §41 (b) bis (c)
201-1	Direkt erwirtschafteter und verteilter wirtschaftlicher Wert	
201-2	Finanzielle Auswirkungen und andere Risiken und Chancen durch den Klimawandel	ESRS 2 SBM-3 §48 (a), und (d) bis (e); ESRS E1 §18; E1-3 §26; E1-9 §64
201-3	Verpflichtungen aus den Leistungsplänen und anderen Rentenplänen	
201-4	Finanzielle Unterstützung durch die Regierung	
202-1	Verhältnis des Standards-Einstiegslohns nach Geschlecht zum lokalen Mindestlohn	ESRS S1 S1-10 §67-71 und §AR 72 bis 73
202-2	Anteil des Führungspersonals, das aus der lokalen Gemeinschaft eingestellt wird	
203-1	Unterstützte Infrastrukturinvestitionen und Dienstleistungen	
203-2	Wesentliche indirekte wirtschaftliche Auswirkungen	ESRS S1 S1-4 §AR 41; ESRS S2 S2-4 §AR 37; ESRS S3 S3-4 §AR 36
3-3	Management wesentlicher Themen für die Beschaffung	ESRS G1 G1-2 §12
204-1	Anteil der Ausgaben für lokale Lieferanten	
207-1	Ansatz zur Steuer	
207-2	Steuer-Governance, -Kontrolle und -Risikomanagement	
207-3	Einbindung von Stakeholdern und Management von steuerbezogenen Bedenken	
207-4	Länderweise Berichterstattung	
3-3	Management wesentlicher Themen für Materialien	ESRS E5 E5-1 §12; E5-2 §17; E5-3 §21
301-1	Verwendete Materialien nach Gewicht oder Volumen	ESRS E5 E5-4 §31 (a)
301-2	Verwendete recycelte Eingangsstoffe	ESRS E5 E5-4 §31 (c)
301-3	Zurückgewonnene Produkte und deren Verpackungsmaterial	
3-3	Management wesentlicher Themen für Energie	ESRS E1 E1-2 §25 (c) bis (d); E1-3 §26; E1-4 §33
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	ESRS E1 E1-5 §37; §38; §AR 32 (a), (c), (e) und (f)
302-3	Energieintensität	ESRS E1 E1-5 §40 bis §42
302-4	Ansatz Verringerung des Energieverbrauchs	

GRI-Indikator	Thema	ESRS-Indikator
3-3	Management wesentlicher Themen für Wasser und Abwasser	ESRS E2 §AR 9 (b); E2-1 §12; E2-2 §16 und §19; E2-3 §20; ESRS E3 E3-1 §9; E3-2 §15, §17 bis §18; E3-3 §20
303-1	Interaktionen mit Wasser als gemeinsame Ressource	ESRS 2 SBM-3 §48 (a); MDR-T §80 (f); ESRS E3 §8 (a); §AR 15 (a); E3-2 §15, §AR 20
303-2	Management von Auswirkungen im Zusammenhang mit Wasserentladungen	ESRS E2 E2-3 §24
303-3	Wasserentnahme	
303-4	Wasserentladung	
303-5	Wasserverbrauch	ESRS E3 E3-4 §28 (a), (b), (d) und €
3-3	Management wesentlicher Themen für Biodiversität	ESRS E4 E4-1 §AR 1 (b) und (d); E4-2 §20 und §22; E4-3 §25 und §28 (a); E4-4 §29
304-1	Betriebsgelände im Besitz, gepachtet oder verwaltet in oder neben Schutzgebieten und Gebieten mit hoher Biodiversität außerhalb von Schutzgebieten	ESRS E4 §16 (a) i; §19 (a); E4-5 §35
304-2	Wesentliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität	ESRS E4 E4-5 §35, §38, §39, §40 (a) und (c)
304-3	Geschützte oder wiederhergestellte Lebensräume	ESRS E4 E4-3 §28 (b) und §AR 20 (e); E4-4 §AR 26 (a)
304-4	Arten auf der Roten Liste der IUCN und nationalen Schutzlisten mit Lebensräumen in von Betrieben betroffenen Gebieten	ESRS E4 E4-5 §40 (d) i
3-3	Management wesentlicher Themen Emissionen	ESRS E1 E1-2 §22; E1-3 §26; E1-4 §33 und §34 (b); E1-7 §56 (b) und §61 (c); ESRS E2 §AR 9 (b); E2-1 §12; E2-2 §16 und §19; E2-3 §20
305-1	Direkte (Scope 1) Treibhausgasemissionen	ESRS E1 E1-4 §34 (c); E1-6 §44 (a); §46; §50; §AR 25 (b) und (c); §AR 39 (a) bis (d); §AR 40; AR §43 (c) bis (d)
305-2	Energieindirekte (Scope 2) Treibhausgasemissionen	ESRS E1 E1-4 §34 (c); E1-6 §44 (b); §46; §49; §50; §AR 25 (b) und (c); §AR 39 (a) bis (d); §AR 40; §AR 45 (a), (c), (d), und (f)
305-3	Andere indirekte (Scope 3) Treibhausgasemissionen	ESRS E1 E1-4 §34 (c); E1-6 §44 (c); §51; §AR 25 (b) und (c); §AR 39 (a) bis (d); §AR 46 (a) (i) bis (k)
305-4	Treibhausgasemissionenintensität	ESRS E1 E1-6 §53; §54; §AR 39 (c); §AR 53 (a)
305-5	Verringerung der Treibhausgasemissionen	ESRS E1 E1-3 §29 (b); E1-4 §34 (c); §AR 25 (b) und (c); E1-7 §56
305-6	Emissionen ozonabbauender Stoffe (ODS)	ESRS E2 E2-4 §28 (a); §30 (b) und (c); §31; §AR 21; §AR 26
305-7	Stickoxide (Nox), Schwefeloxide (Sox) und andere wesentliche Luftemissionen	ESRS E5 E5-4 §31 (a)
3-3	Management wesentlicher Themen für Abfall	ESRS E5 §AR 7 (a); E5-1 §12; E5-2 §17; E5-3 §21
306-1	Abfallerzeugung und wesentliche abfallbezogene Auswirkungen	ESRS 2 SBM-3 §48 (a), (c) ii und iv; ESRS E5 E5-4 §30
306-2	Management wesentlicher Abfallbezogener Auswirkungen	ESRS E5 E5-2 §17 und §20 (e) und (f); E5-5 §40 und §AR 33 (c)
306-3	Erzeugter Abfall	ESRS E5 E5-5 §37 (a), §38 bis §40
306-4	Vom Entsorgungspfad abgelenkter Abfall	ESRS E5 E5-5 §37 (b), §38 und §40
306-5	Zur Entsorgung geleiteter Abfall	ESRS E5 E5-5 §37 (c), §38 und §40

GRI-Indikator	Thema	ESRS-Indikator
3-3	Management wesentlicher Themen für Lieferanten	ESRS G1 G1-2 §12 und §15 (a)
308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien bewertet wurden	ESRS G1 G1-2 §15 (b)
308-2	Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	ESRS 2 SBM-3 §48 (c) i und iv
3-3	Management wesentlicher Themen für Mitarbeiter	ESRS S1 S1-1 §17; §20 (c); S1-2 §27; S1-4 §38; §39; §AR 40 (a); S1-5 §44; §47 (b) und (c); ESRS S2 §11 (c); S2-1 §14; §17 (c); S2-2 §22; S2-4 §32; §33 (a) und (b); §36; §AR 33; §AR 36 (a); S2-5 §39, §42 (b) und (c)
401-1	Neue Mitarbeiter und Mitarbeiterfluktuation	ESRS S1 S1-6 §50 (c)
401-2	Leistungen, die Vollzeitbeschäftigten gewährt werden, aber nicht Teilzeit- oder Zeitarbeitskräften	ESRS S1 S1-11 §74; §75; §AR 75
401-3	Elternzeit	ESRS S1 S1-15 §93
402-1	Mindestkündigungsfristen bei betrieblichen Änderungen	
403-2	Gefahrenidentifikation, Risikobewertung und Unfalluntersuchung	ESRS S1 S1-3 §32 (b) und §33
403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	
403-4	Arbeitnehmerbeteiligung, Beratung und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	
403-5	Schulung der Arbeitnehmer zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	
403-6	Förderung der Gesundheit der Arbeitnehmer	
403-7	Vermeidung und Minderung von Auswirkungen auf Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, die direkt mit Geschäftsbeziehungen verbunden sind	ESRS S2 S2-4 §32 (a)
403-8	Arbeitnehmer, die durch ein Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt sind	ESRS S1 S1-14 §88 (a); §90
403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	ESRS S1 S1-4, §38 (a); S1-14 §88 (b) und (c); §AR 82
404-1	Durchschnittliche jährliche Schulungsstunden pro Mitarbeiter	ESRS S1 S1-13 §83 (b) und §84
404-2	Programme zur Verbesserung der Mitarbeiterfähigkeiten und Übergangshilfeprogramme	ESRS S1 S1-1 §AR 17 (h)
405-1	Vielfalt der Governance-Gremien und Mitarbeiter	ESRS 2 GOV-1 §21 (d); ESRS S1 S1-6 §50 (a); S1-9 §66 (a) bis (b); S1-12 §79
405-2	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zu Männern	ESRS S1 S1-16 §97 und §98
406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Korrekturmaßnahmen	ESRS S1 S1-17 §97, §103 (a), §AR 103
407-1	Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen gefährdet sein könnte	
410-1	Sicherheitspersonal, das in Menschenrechtsrichtlinien oder –verfahren geschult wurde	
413-1	Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaft, Auswirkungen und Entwicklungsprogramme	ESRS S3 S3-2 §19; S3-3 §25; S3-4 §AR 34 (c)
414-1	Neue Lieferanten, die anhand sozialer Kriterien bewertet wurden	ESRS G1 G1-2 §15 (b)
415-1	Politische Beiträge	ESRS G1 G1-5 §29 (b)
416-1	Bewertung der Gesundheits- und Sicherheitsauswirkungen von produkt- und Dienstleistungskategorien	
416-2	Vorfälle der Nichteinhaltung in Bezug auf die Gesundheits- und Sicherheitsauswirkungen von Produkten und Dienstleistungen	ESRS S4 S4-4 §35
417-1	Anforderungen an Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung	
417-2	Vorfälle der Nichteinhaltung in Bezug auf Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung	ESRS S4 S4-4 §35
417-3	Verstöße gegen die Vorschriften im Bereich Marketingkommunikation	
418-1	Begründete Beschwerden über die Verletzung der Privatsphäre von Kunden und den Verlust von Kundendaten	ESRS S4 S4-3 §AR 23; S4-4 §35

**Spaleck** hat über die in diesem GRI-Index angegebenen Informationen für den Zeitraum **01.01.2023 - 31.12.2023** unter Bezugnahme auf die GRI-Standards berichtet.

	GRI Indikator	Thema/Link	Seite	Standort
2-1	Organisationsprofil	<a href="#">Vorwort</a> <a href="#">Unternehmensprofil</a>	S. 2-3 S. 8	Bocholt
2-2	Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	<a href="#">Vorwort</a> <a href="#">Unternehmensprofil</a>	S. 2-3 S. 8	Bocholt
2-3	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	<a href="#">Vorwort</a> <a href="#">Impressum</a>	S. 2-3 S. 51	Bocholt
2-4	Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	<a href="#">Vorwort</a>	S. 2-3	Bocholt
2-5	Externe Prüfung	<a href="#">Vorwort</a>	S. 2-3	Bocholt
2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	<a href="#">Unternehmensprofil</a>	S. 8	Bocholt
2-7	Angestellte	<a href="#">Mitarbeiter</a>	S. 45-47	Bocholt
2-8	Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind	<a href="#">Mitarbeiter</a>	S. 45-47	Bocholt
2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung	<a href="#">SPALECK - Mein grüner Maschinenbauer</a> <a href="#">Unternehmensprofil</a> <a href="#">Nachhaltigkeit in der Unternehmensführung</a>	S. 8 S. 8 S. 19	Bocholt
2-11	Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans	<a href="#">Vorwort</a>	S. 2-3	Bocholt
2-12	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	<a href="#">Vorwort</a> <a href="#">SPALECK - Mein grüner Maschinenbauer</a> <a href="#">Gesellschaftliche Verantwortung</a> <a href="#">Unternehmensprofil</a>	S. 2-3 S. 8 S. 37 S. 8	Bocholt
2-13	Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	<a href="#">Vorwort</a> <a href="#">SPALECK - Mein grüner Maschinenbauer</a> <a href="#">Gesellschaftliche Verantwortung</a> <a href="#">Unternehmensprofil</a> <a href="#">Nachhaltigkeit in der Unternehmensführung</a>	S. 2-3 S. 8 S. 37 S. 8 S. 19	Bocholt
2-14	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	<a href="#">Vorwort</a> <a href="#">SPALECK - Mein grüner Maschinenbauer</a> <a href="#">Nachhaltigkeit in der Unternehmensführung</a>	S. 2-3 S. 8 S. 19	Bocholt
2-15	Interessenkonflikte	<a href="#">Stakeholder-Management</a>	S. 11-13	Bocholt

2-16	Übermittlung kritischer Anliegen	Vorwort SPALECK - Mein grüner Maschinenbauer Gesellschaftliche Verantwortung SPALECK Compliance Richtlinien	S. 2-3 S. 8 S. 37 S. 41	Bocholt
2-17	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	SPALECK - Mein grüner Maschinenbauer Gesellschaftliche Verantwortung Nachhaltigkeit in der Unternehmensführung	S. 8 S. 37 S. 19	Bocholt
2-18	Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	SPALECK - Mein grüner Maschinenbauer Gesellschaftliche Verantwortung Ethik und Integration	S. 8 S. 37 S. 9	Bocholt
2-19	Vergütungspolitik	Stakeholder-Management Umweltmanagement Mitarbeiter	S. 11-13 S. 16-18 S. 45-47	Bocholt
2-20	Verfahren zur Festlegung der Vergütung	Mitarbeiter Maßnahmenplan 2023	S. 45-47 S. 4-7	Bocholt
2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	SPALECK - Mein grüner Maschinenbauer Ethik und Integration Ökologie Umwelt Compliance Umweltmanagement Emissionen EU Taxonomie	S. 8 S. 9 S. 20 S. 22 S. 16-18 S. 32-35 S. 36	Bocholt
2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	SPALECK - Mein grüner Maschinenbauer Ethik und Integration	S. 8 S. 9	Bocholt
2-24	Einbeziehung politischer Verpflichtungen	SPALECK - Mein grüner Maschinenbauer Stakeholder-Management	S. 8 S. 11-13	Bocholt
2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	SPALECK - Mein grüner Maschinenbauer Verantwortung für die Lieferkette und Wirtschaft	S. 8 S. 41	Bocholt
2-28	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	Stakeholder-Management	S. 11-13	Bocholt
2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	Stakeholder-Management	S. 11-13	Bocholt
2-30	Tarifverträge	Mitarbeiter	S. 45-47	Bocholt
3-1	Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	Doppelte Wesentlichkeitsanalyse	S. 14-15	Bocholt

3-2	Liste der wesentlichen Themen	Doppelte Wesentlichkeitsanalyse	S. 14-15	Bocholt
3-3	Management von wesentlichen Themen	Ethik und Integration Nachhaltigkeit in der Unternehmensführung Umweltmanagement Emissionen Mitarbeiter Doppelte Wesentlichkeitsanalyse EU Taxonomie	S. 9 S. 19 S. 16-18 S. 32-35 S. 45-47 S. 14-15 S. 36	Bocholt
201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	Wirtschaftliche Leistungen	S. 37-38	Bocholt
201-2	Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen	EU Taxonomie	S. 36	Bocholt
201-3	Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pensionspläne und sonstige Vorsorgepläne	Umweltmanagement Mitarbeiter	S. 16-18 S. 45-47	Bocholt
201-4	Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand	Wirtschaftliche Leistungen	S. 37-38	Bocholt
202-1	Verhältnis der nach Geschlecht aufgeschlüsselten Standardeintrittsgehälter zum lokalen Mindestlohn	Soziale Verantwortung Mitarbeiter	S. 45 S. 45-47	Bocholt
202-2	Anteil der aus der lokalen Gemeinschaft angeworbenen oberen Führungskräfte	Vorwort	S. 2-3	Bocholt
203-1	Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen	Indirekte ökonomische Auswirkungen	S. 39	Bocholt
203-2	Erhebliche indirekte ökonomische Auswirkungen	Indirekte ökonomische Auswirkungen	S. 39	Bocholt
204-1	Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	Verantwortung für die Lieferkette und Wirtschaft Beschaffungspraktiken	S. 41 S. 40	Bocholt
207-1	Steuerkonzept	SPALECK Compliance Richtlinien	S. 41	Bocholt
207-2	Tax Governance, Kontrolle und Risikomanagement	SPALECK Compliance Richtlinien	S. 41	Bocholt
207-3	Einbeziehung von Stakeholdern und Management von steuerlichen Bedenken	SPALECK Compliance Richtlinien	S. 41	Bocholt
207-4	Länderbezogene Berichterstattung	SPALECK Compliance Richtlinien	S. 41	Bocholt
301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	Materialwirtschaft	S. 20-21	Bocholt
301-2	Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	Materialwirtschaft	S. 20-21	Bocholt
301-3	Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien	Emissionen Abfallmanagement	S. 32-35 S. 29-31	Bocholt

302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	Energiewirtschaft	S. 22-25	Bocholt
302-3	Energieintensität	Energiewirtschaft	S. 22-25	Bocholt
302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	Umweltmanagement Energiewirtschaft Emissionen EU Taxonomie Maßnahmenplan 2023	S. 16-18 S. 22-25 S. 32-35 S. 36 S. 4-7	Bocholt
303-1	Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	Ökologie Umweltmanagement Wassernutzung EU Taxonomie Maßnahmenplan 2023	S. 20 S. 16-18 S. 26 S. 36 S. 4-7	Bocholt
303-2	Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung	Umweltmanagement EU Taxonomie Maßnahmenplan 2023	S. 16-18 S. 36 S. 4-7	Bocholt
303-3	Wasserentnahme	Wassernutzung	S. 26	Bocholt
303-4	Wasserrückführung	Wassernutzung	S. 26	Bocholt
303-5	Wasserverbrauch	Wassernutzung	S. 26	Bocholt
304-1	Eigene, gemietete und verwaltete Betriebsstandorte, die sich in oder neben Schutzgebieten und Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von Schutzgebieten befinden	Ökologie Umweltmanagement Unsere Verantwortung für unsere Ökosysteme	S. 20 S. 16-18 S. 27-28	Bocholt
304-2	Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität	Ökologie Umweltmanagement Unsere Verantwortung für unsere Ökosysteme	S. 20 S. 16-18 S. 27-28	Bocholt
304-3	Geschützte oder renaturierte Lebensräume	Unsere Verantwortung für unsere Ökosysteme Maßnahmenplan 2023	S. 27-28 S. 4-7	Bocholt
304-4	Arten auf der Roten Liste der Weltnaturschutzunion (IUCN) und auf nationalen Listen geschützter Arten, die ihren Lebensraum in Gebieten haben, die von Geschäftstätigkeiten betroffen sind	Umwelt Compliance	S. 22	Bocholt
305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	Emissionen	S. 32-35	Bocholt
305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	Emissionen	S. 32-35	Bocholt
305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	Emissionen	S. 32-35	Bocholt

305-4	Intensität der Treibhausgasemissionen	Emissionen	S. 32-35	Bocholt
305-5	Senkung der Treibhausgasemissionen	Vorwort Umweltmanagement Emissionen EU Taxonomie Maßnahmenplan 2023	S. 2-3 S. 16-18 S. 32-35 S. 36 S. 4-7	Bocholt
305-6	Emissionen Ozon abbauender Substanzen	Emissionen	S. 32-35	Bocholt
305-7	Stickstoffoxide(NOX), Schwefeloxide(SOX) und andere signifikante Luftemissionen	Emissionen	S. 32-35	Bocholt
306-1	Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	Abfallmanagement	S. 29-31	Bocholt
306-2	Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	Ökologie Umweltmanagement Abfallmanagement Maßnahmenplan 2023	S. 20 S. 16-18 S. 29-31 S. 4-7	Bocholt
306-3	Angefallener Abfall	Abfallmanagement	S. 29-31	Bocholt
306-4	Von Entsorgung umgeleiteter Abfall	Abfallmanagement	S. 29-31	Bocholt
306-5	Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall	Abfallmanagement	S. 29-31	Bocholt
308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	Verantwortung für die Lieferkette und Wirtschaft Lieferantenbewertung	S. 41 S. 42-43	Bocholt
308-2	Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	Verantwortung für die Lieferkette und Wirtschaft	S. 41	Bocholt
401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	Mitarbeiter	S. 45-47	Bocholt
401-2	Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	Soziale Verantwortung Mitarbeiter	S. 45 S. 45-47	Bocholt
401-3	Elternzeit	Mitarbeiter	S. 45-47	Bocholt
402-1	Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen	Soziale Verantwortung Mitarbeiter	S. 45 S. 45-47	Bocholt
403-1	Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Arbeitssicherheit- und Gesundheitsschutz	S. 48	Bocholt
403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	Ökologie Arbeitssicherheit- und Gesundheitsschutz	S. 20 S. 48	Bocholt

403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	Umweltmanagement Arbeitssicherheit- und Gesundheitsschutz Maßnahmenplan 2023	S. 16-18 S. 48 S. 4-7	Bocholt
403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Umweltmanagement Arbeitssicherheit- und Gesundheitsschutz Maßnahmenplan 2023	S. 16-18 S. 48 S. 4-7	Bocholt
403-5	Mitarberschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Umweltmanagement Mitarbeiter Arbeitssicherheit- und Gesundheitsschutz	S. 16-18 S. 45-47 S. 48	Bocholt
403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	Umweltmanagement Mitarbeiter Arbeitssicherheit- und Gesundheitsschutz	S. 16-18 S. 45-47 S. 48	Bocholt
403-7	Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Arbeitssicherheit- und Gesundheitsschutz	S. 48	Bocholt
403-8	Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz abgedeckt sind	Arbeitssicherheit- und Gesundheitsschutz	S. 48	Bocholt
403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	Arbeitssicherheit- und Gesundheitsschutz	S. 48	Bocholt
404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	Aus- und Weiterbildung	S. 49	Bocholt
404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	Umweltmanagement Mitarbeiter Aus- und Weiterbildung Maßnahmenplan 2023	S. 16-18 S. 45-47 S. 49 S. 4-7	Bocholt
405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	Diversität und Chancengleichheit	S. 50	Bocholt
405-2	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern	Soziale Verantwortung Diversität und Chancengleichheit	S. 45 S. 50	Bocholt
406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	Soziale Verantwortung Diversität und Chancengleichheit	S. 45 S. 50	Bocholt
407-1	Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte	SPALECK Compliance Richtlinien	S. 41	Bocholt
410-1	Sicherheitspersonal, das in Menschenrechtspolitik und -verfahren geschult wurde	Arbeitssicherheit- und Gesundheitsschutz	S. 48	Bocholt
413-1	Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen	Indirekte ökonomische Auswirkungen	S. 39	Bocholt

414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	Verantwortung für die Lieferkette und Wirtschaft Lieferantenbewertung	S. 41 S. 42-43	Bocholt
415-1	Parteispenden	SPALECK - Mein grüner Maschinenbauer SPALECK Compliance Richtlinien	S. 8 S. 41	Bocholt
416-1	Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	Kundengesundheit und -sicherheit	S. 44	Bocholt
416-2	Verstöße im Zusammenhang mit den Gesundheits- und Sicherheitsauswirkungen von Produkten und Dienstleistungen	Kundengesundheit und -sicherheit	S. 44	Bocholt
417-1	Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung	Marketing und Kommunikation	S. 45	Bocholt
417-2	Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung	Marketing und Kommunikation	S. 45	Bocholt
417-3	Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation	Marketing und Kommunikation	S. 45	Bocholt
418-1	Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten	Kundengesundheit und -sicherheit	S. 44	Bocholt



**FORWARD THINKING. SINCE 1869.**